

DACHDECKER AUF DER ÜBERHOLSPUR

17.10. – 19.10.2025



WIR SEHEN, WAS ANDERE ÜBERSEHEN

- ✓ Dachprüfung
& Eignungsanalyse
- ✓ Gutachten
& Schadenbewertung
- ✓ Baubegleitung
& Qualitätssicherung

Mit modernster Technik, Fachwissen und Erfahrung
begleite ich Ihre Dachprojekte – ob Flachdach oder
Steildach, PV-Anlage oder Sanierung:

Ich erkenne Risiken, bevor sie Kosten verursachen.

Christian Gilles

- › Dachdeckermeister
- › Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
des Dachdeckerhandwerks (HWK Koblenz)
- › Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für das Teilgebiet Photovoltaik (HWK Koblenz)
- › Sachverständiger für Schimmelpilzbewertung
(DEKRA)



📍 Gappenacherstraße 2a
56295 Rüber
☎ Telefon 026 54 / 9 44 84 02
✉ info@sachverstanddach.de
🌐 www.sachverstanddach.de

78. LANDESVERBANDSTAG DES DACHDECKERHANDWERKS RHEINLAND-PFALZ

17. – 19. OKTOBER 2025

Gemeinsam am
Dachpuls.

CREATON
Koramic

DACHLÖSUNGEN



Zwei starke
Marken vereint
unter einem
Dach

Unser CREATON Sortiment: creaton.de



Unser Koramic Sortiment: wienerberger.de

 **wienerberger**

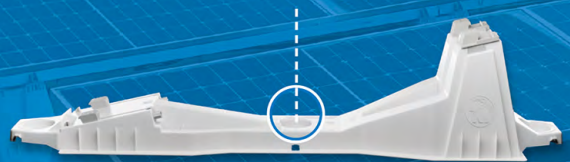
PV-Unterkonstruktion **SOLAR Alpino** für Flachdächer

- Leichtes Hochleistungsmaterial
- Sehr kurze Montagezeiten
- Weißes Cool-Roof-Design erhöht den Solarertrag

Als
SOLAR Carbon
auch in Schwarz
verfügbar

Innovative Konstruktion für beste Ergebnisse

- Bis zu einem Kilogramm leichter als vergleichbare Systeme
- Brennbarkeitsklasse V-0 (feuerwiderstandsfähig)
- Klickverschluss für einfaches Einhängen der Module
- Dritte Arretierungsmöglichkeit in der Mitte erspart bei hoher Windlast bis zu 20 % Unterkonstruktionen pro Dach



SOPREMA bietet
auch PV-Unterkonstruktionen für
Solar-Gründächer.
Das gesamte
Angebot entdecken.

 **SOPREMA**

007 Grußworte (Dirk Bollwerk, Johannes Lauer /
Andreas Unger, Obermeister Gregor Orth,
Bürgermeister Guido Nisius, Chin Meyer)

017 Veranstaltungsprogramm

Der Nürburgring – Mythos & Moderne

018 Motorsport trifft auf Event-Location

020 Rundwanderweg „Auf den Spuren der Grünen
Hölle“

Ausrichtende Innung

022 Chronik der Dachdecker-Innung
Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

023 Vorstand der Dachdecker-Innung
Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

024 Mitgliedsbetriebe der Dachdecker-Innung
Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

Rückblick Landesverbandstag 2024

028 Rückblick 77. Landesverbandstag des
Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

Die Jugendorganisation Zukunft Dachdecker

031 Mitglieder unserer Jugendorganisation

032 Die Nachwuchsarbeit geht weiter

034 Zukunft Dachdecker Sommerfest

Bericht vom BBZ Mayen

036 100 Jahre Bundesbildungszentrum des Deutschen
Dachdeckerhandwerks – Feierlicher Festakt

038 Seit 100 Jahren die Schule des Deutschen
Dachdeckerhandwerks

Berichte des Landesinnungsverbands des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

040 Kooperationsleitfaden für Klimaschutz und
Nachhaltigkeit

041 Mitgliederversammlung des Unternehmer-
verbands Handwerk RLP am 08.10.2024

042 LIV-Obermeistertagung am 08.11.2024

043 LIV-Mitgliederversammlung am Nürburgring
am 30.11.2024

044 Prinzenempfang der Handwerkskammer
Koblenz 2025 am 26.02.2025

045 Der Unternehmerverband Handwerk RLP
im Austausch mit der Landtagsfraktion von
Bündnis 90/Die Grünen am 20.03.2025

046 LIV-Mitgliederversammlung in Koblenz
am 22.03.2025

047 Parlamentarischer Empfang des Handwerks im
rheinland-pfälzischen Landtag – Das Handwerk
im Dialog mit der Politik am 14.05.2025

050 LIV-Dachtag 2025 am 05.06.2025

052 24. Bauforum am 17.06.2025

053 Der Unternehmerverband Handwerk RLP im Austausch mit der
SPD-Landtagsfraktion RLP am 09.09.2025

Gremien und Innungen im Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

054 Mitglieder im Vorstand

055 Ehrenmitglieder im LIV RLP

056 Mitglieder im Strategieausschuss

057 Mitglieder im BWL-Ausschuss

058 Mitglieder im Fachtechnischen Ausschuss

059 Technikbeauftragte der rheinland-pfälzischen Innungen

060 Mitglieder des LIV in den Fachausschüssen des ZVDH

061 Innungsmitglieder als Sachverständige im Dachdeckerhandwerk

063 Innungen im Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks
Rheinland-Pfalz

065 Arbeitsliste für Lehrmeister

071 Meisterhaft-Betriebe 2025

Berichte aus den Innungen

072 Dachdecker-Innung Kreis Altenkirchen

074 Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich

075 Dachdecker-Innung Boppard

076 Dachdecker-Innung Deutsche Weinstraße

077 Dachdecker-Innung Koblenz

078 Dachdecker-Innung Mainz-Bingen

079 Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

080 Dachdecker-Innung Neuwied

082 Dachdecker-Innung Rhein-Lahn

083 Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg

084 Dachdecker-Innung Vorderpfalz

085 Dachdecker-Innung Westeifel

086 Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises

087 Dachdecker-Innung der Westpfalz

088 Dachdecker-Innung Worms

Dachdeckerhandwerk in Zahlen

090 Das Dachdeckerhandwerk in Zahlen

101 Lohnentwicklung

104 Lehrlingszahlen

106 Landesverbandstage des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

108 Wichtige Anschriften im Handwerk

109 Herzlichen Dank

110 Impressum

**»ICH BIN EXPERTIN FÜR DIE
FLOTTEN SPRÜCHE. DIE VHV FÜR
DIE FLOTTENVERSICHERUNG.«**



**WIR SICHERN IHNEN SCHON JETZT
DIE BEITRÄGE 2026**

Mit der VHV Flottenversicherung ist jedes Fahrzeug Ihres Unternehmens perfekt versichert; individuell, kosteneffizient und ohne großen administrativen Aufwand. Die FLOTTE-GARANT BAUPROTECT bietet zudem exklusive Vorteile für Bau-Verbandsmitglieder. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrer VHV Gebietsdirektion Koblenz, Hans-Michael Kolligs, Schloßstr. 9-11, 56068 Koblenz, T 0261.915 24 11, F 0261.915 24 24, hkolligs@vhv.de, vhv-bauexperten.de/kolligs



DIRK BOLLWERK

Präsident des Zentralverbands
des Deutschen Dachdeckerhandwerks

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste,

„Auf der Überholspur“ – der Titel des diesjährigen Verbandstags könnte treffender kaum sein. Unser Dachdeckerhandwerk ist in vielerlei Hinsicht auf Kurs nach vorn.

Trotz eines herausfordernden Marktumfelds haben wir 2024 einen beeindruckenden Gesamtumsatz von 13,23 Milliarden Euro erzielt – ein Plus von 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ein starkes Signal für die Leistungsfähigkeit und den hohen Einsatz unserer Betriebe.

Auch bei der Nachwuchsgewinnung gibt es Grund zur Freude: Entgegen dem allgemeinen Trend konnten wir die Zahl unserer Auszubildenden steigern. 2025 verzeichnen wir den höchsten Stand an bestehenden Ausbildungsverhältnissen seit 2003. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl weiblicher Auszubildender seit Jahren kontinuierlich wächst. Dazu tragen nicht nur die erfolgreichen Nachwuchsaktionen unserer gesamten Berufsorganisation bei, sondern auch das gestiegene Interesse junger Menschen, aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Klimaanpassung aus Profihand

Das Dachdeckerhandwerk ist bestens aufgestellt, wenn es um den Umgang mit den Folgen des Klimawandels geht. Das zeigt jetzt auch der Abschlussbericht des Bundesinstituts für Berufsbildung, der die Rolle der beruflichen Bildung bei der Klimaanpassung untersucht. Unter den zahlreichen Ausbildungsberufen wird das Dachdeckerhandwerk besonders hervorgehoben – als einer von drei Berufen, die schon heute entscheidend zur Klimaanpassung beitragen. Ob Dachbegrünung, Photovoltaik oder Regenwassermanagement – das alles ist längst Teil unserer Ausbildung und unseres Alltags. Unsere Betriebe leisten täglich Klimaschutz und Klimaanpassung – ganz konkret auf Deutschlands Dächern.

Wir bringen das nötige Fachwissen mit, stärken aber auch zunehmend unsere interdisziplinären Kompetenzen, etwa durch die Zusammenarbeit mit Elektrikern, Landschaftsbauern oder dem SHK-Handwerk. Diese Kooperationen ermöglichen uns nicht nur gemeinsame Projekte, sondern verleihen unserer Stimme auf politischer Ebene mehr Gewicht. Mit der neu gegründeten Task Force Gebäudetechnik intensivieren wir die Zusammenarbeit der Klima-Gewerke weiter, um unsere Rolle im Transformationsprozess zu stärken und die Interessen unseres Handwerks wirksam zu vertreten.

Genau solche Fähigkeiten werden derzeit in der Aus- und Weiterbildung weiter gestärkt – mit neuen Inhalten, freiwilligen Lehrwochen und zusätzlichen Qualifikationen wie dem ZVDH-zertifizierten PV- oder Gründach-Manager. So sorgen wir sprichwörtlich für ein gutes Klima.

Doch wir engagieren uns nicht nur für die Klimawende, sondern auch für die Gesundheit und das Wohl unserer Beschäftigten. Ein Beispiel ist das seit Juni 2020 geltende Sommer-Ausfallgeld. Damit haben wir frühzeitig auf die spürbaren Folgen des Klimawandels reagiert. Kein verantwortungsvoller Betriebsinhaber mutet seinen Beschäftigten zu, bei extremen Temperaturen auf heißen Dachflächen zu arbeiten. Diese Regelung macht unser Handwerk branchenübergreifend zum Vorreiter und wird immer wieder als vorbildlich hervorgehoben.

Abschließend möchte ich noch auf unseren neugestalteten internen Mitgliederbereich hinweisen. Ein Blick lohnt sich: Dort finden Sie das gebündelte Wissen unserer Berufsorganisation, hilfreiche Musterverträge, Formulare, Checklisten, eine umfangreiche Bilderdatenbank, eine Übersicht der geltenden Materialgarantien sowie aktuelle Informationen zu den Trendthemen unserer Zeit.

Ich wünsche Ihnen allen einen erfolgreichen Landesverbandstag, anregende Gespräche und weiterhin viel Erfolg für Ihr Wirken im Dachdeckerhandwerk!

SCHÜLLER

Wir setzen eins drauf
Dachbaustoffe



Der Fachhändler in meiner Nähe



- ➔ sympathisch
- ➔ leistungsstark
- ➔ dachkompetent

Mitglied der
COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN



SCHÜLLER Dachbaustoffe

56759 Laubach
☎ 02653-99900

56220 Urmitz
☎ 02630-966690

56727 Mayen
☎ 02651-42061

54292 Trier
☎ 0651-9993600

07407 Rudolstadt
☎ 03672-42990

info@schueller-dach.de
www.schueller-dach.de



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Handwerk mit Zukunft: Gemeinsam stark.

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz ist ein wichtiger Partner für die Zukunft. SIGNAL IDUNA unterstützt das Dachdeckerhandwerk mit leistungsstarken und passgenauen Versicherungslösungen. Gemeinsam gestalten wir eine sichere und erfolgreiche Zukunft – als verlässlicher Partner an Ihrer Seite.

Stephan Orth
Telefon 0231 135-3302
stephan.orth@signal-iduna.de



Unsere Serviceleistungen:
CAD-Projektplanung,
Baustelleneinweisungen
und vieles mehr.

- ✓ zeitsparende, temperatur-unabhängige Montage, sofort begehbar
- ✓ dauerhaft gleichmäßiges Verlegebild ohne Stolperkanten
- ✓ optimale Lösung für schwierige Aufbausituationen wie Balkon oder Dachterrasse
- ✓ problemloser Austausch der Platten jederzeit möglich

www.karle-rubner.de   



JOHANNES LAUER

Landesinnungsmeister



ANDREAS UNGER

Geschäftsführer

Liebe Gäste des 78. Landesverbandstags am Nürburgring,

nachdem wir im letzten Jahr ein ausgelassenes Dachdeckerfest im Zuge des 77. Landesverbandstags im Westerwald feiern durften, freuen wir uns auch in diesem Jahr ganz besonders darauf, Sie unter dem Motto der Veranstaltung „Dachdecker auf der Überholspur“ anlässlich unseres 78. Landesverbandstags wiederzusehen! Gemeinsam, innovativ und mit viel Freude möchten wir die Herausforderungen im Handwerk annehmen und gleichzeitig das zwischenmenschliche Klima wieder stärken.

Beginnen werden wir unseren 78. Landesverbandstag mit einem lockeren Zusammensein im Bitburger Gasthaus am Nürburgring bei guter Musik und einem leckeren Abendessen am Freitag, 17.10.2025 ab 18:30 Uhr.

Traditionell wird unser Landesinnungsmeister, Johannes Lauer am Samstagvormittag, 18.10.2025 um 10:00 Uhr den 78. Landesverbandstag im Zuge der öffentlichen Tagung im Tagungszentrum des Lindner Nürburgring Congress Hotels offiziell eröffnen. Neben einem Grußwort vom Präsidenten der Handwerkskammer Koblenz, Kurt Krautscheid, der Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP, Petra Dick-Walther sowie dem ZVDH-Vizepräsidenten, Dirk Sindermann erwarten uns interessante Vorträge von Dr. Gunter Mann, Präsident des Bundesverbands GebäudeGrüne e. V. und Chin Meyer, Der Cash Man von der Steuerfahndung. Hierbei werden die Themen „Gründach ist nicht gleich Gründach“ sowie „Die neusten Tipps und Tricks von Deutschlands bekanntestem Finanzkabarettisten“ im Fokus stehen.

Nach einer Stärkung am Mittag stehen am Nachmittag ab 13:30 Uhr verschiedene Rahmenprogrammpunkte – Wettbewerbe auf der Ring-Kartbahn und auf den E-Sport-Full-Motion-Simulatoren, verschiedene Backstage-Touren – sowie natürlich unser Ausstellercours im Indoor ring°boulevard unmittelbar vor Europas größter LED-VideoWall im Vordergrund.

Hier haben wir neben Kaffee und Kuchen genügend Zeit eingeplant, um sich wiederzusehen, sich auszutauschen und zu verweilen. Industrie, Handel und Handwerk werden ihre Innovationsprodukte und weitere Neuerungen demonstrieren und praktische Lösungen aufzeigen.

Ab 19:00 Uhr starten wir dann in eine hoffentlich unvergessliche Dachdecker-Party direkt im Aussteller-Parcours im ring°boulevard. Für gutes Essen, leckere Getränke und natürlich für beste Unterhaltung wird u. a. durch die Kölsche Rockband F!ASKO und viele weitere Highlights gesorgt sein.

Am Sonntag, den 19.10.2025 werden mit unseren Ring-Taxi-Fahrten noch einige unvergessliche Motorsporterlebnisse angeboten.

Das Programm beinhaltet also eine bunte Mischung aus Fachvorträgen, Unterhaltung, Rennsportaktionen, kulinarischen Boxenstopps, einem eindrucksvollen Ausstellercours sowie ausgelassener Stimmung und Geselligkeit im Zuge der Dachdecker-Party.

Ziel ist es, in einer entspannten Atmosphäre beisammen zu sein, Jung und Alt zu vereinen und sich über die verschiedenen Herausforderungen der Zeit auszutauschen, um diese in Zukunft noch entschlossener anzugehen.

Wir freuen uns darauf, Sie vom 17. Oktober 2025 bis zum 19. Oktober 2025 an der beeindruckenden und legendären Rennstrecke am Nürburgring begrüßen zu dürfen.

Ein reichhaltiges Programm wartet auf alle Teilnehmer und wir dürfen uns an dieser Stelle für die sehr engagierte Vorbereitung der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell herzlich bedanken. Das Programm, welches Obermeister Gregor Orth zusammen mit seiner Innung auf die Beine gestellt hat, ist außerordentlich vielseitig und lässt keine Wünsche offen.

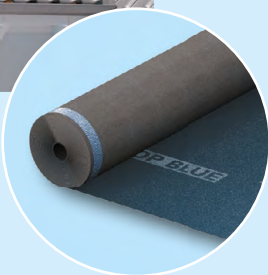
Ein herzliches Dankeschön im Namen des Landesinnungsverbands. Wir freuen uns auf alle Teilnehmer und Gäste und wünschen dem 78. Landesverbandstag am Nürburgring einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf.

ALUJET GmbH: Ihr zuverlässiger Produkt- und Systempartner!

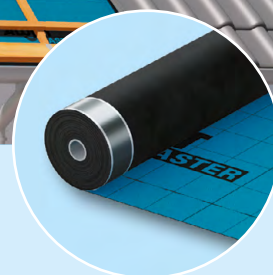
[Auszug aus unserem umfangreichen Produktsortiment - mehr unter www.alujet.de]



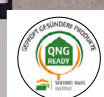
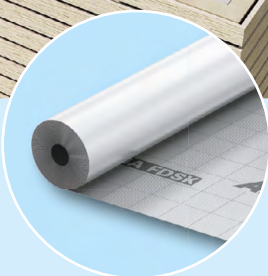
ALUJET Rooftop BLUE
Unterdeck- und Schalungsbahn mit integrierter Nageldichtung, mehrfach beschichtetes PES-Vlies



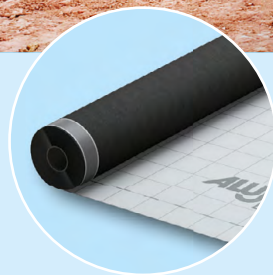
ALUJET Master
4-lagige Unterspann- und Unterdeckbahn mit Gewebeeinlage auch für regensichere Unterdächer



ALUJET Optima FDSK
Vollflächig selbstklebende, dampfdichte Dampfsperre für das Flachdach



ALUJET Floorjet SPEED
Abdichtung von erdberührten Bodenplatten ohne verschweißen





GREGOR ORTH

*Obermeister der Dachdeckerinnung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell
Kreishandwerksmeister*

2010 durfte ich schon einmal den rheinland-pfälzischen Landesverbandstag als Obermeister der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler ausrichten. Das damalige Veranstaltungshotel ist im Juni 2021 den Fluten zum Opfer gefallen. Wir lassen uns aber nicht unterkriegen, denn jetzt erst recht!

Als Obermeister der Dachdeckerinnung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell, der nun größten Dachdecker-Innung aus Rheinland-Pfalz, habe ich zusammen mit meinem Innungsteam wieder die Ehre, den Verbandstag ausrichten zu dürfen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr verehrte Damen und Herren,

ich darf Sie ganz herzlich zum 78. Landesverbandstag der Dachdecker aus Rheinland-Pfalz einladen!

Unter dem Motto **„Dachdecker auf der Überholspur“** wollen wir den diesjährigen Verbandstag am Nürburgring gebührend mit einer Dachdecker-Party feiern. Wir haben dieses Jahr ein Event geplant, das ganz besonders die jungen Dachdeckerinnen und Dachdecker ansprechen soll. Denn die jungen Dachdeckerinnen und Dachdecker sind unsere Zukunft!

„Die Dachdecker als Klimaretter“

Die Jahre zuvor hatten wir die Photovoltaik im Fokus. Für dieses Jahr haben wir uns für ein genauso wichtiges Thema entschieden; nämlich das **„Retentionsdach“**! Ein Dach, das in der Lage ist, Regenwasser zurückzuhalten und das Wasser zeitversetzt in die Kanalisation abgeben kann.

Das hat den Vorteil, dass der Kanal nicht so stark belastet wird. Ein weiterer Vorteil ist die Verdunstung. Durch die Verdunstung heizt sich die Umwelt nicht so stark auf, dieses wiederum entgegnet dem Klimawandel und die Städte bleiben kühler.

Zum Schluss möchte ich mich noch für die tatkräftige Unterstützung bei allen Mitwirkenden, besonders aber bei meinem Vorstand und der Geschäftsführung des Landesinnungsverbandes bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch allen, die uns finanziell so toll unterstützen – unterstützt haben. Ohne Euch ist ein solches Event einfach nicht durchführbar!

Ich wünsche allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt am Nürburgring, eine tolle und unvergessene Dachdecker-Party!

Eine Rennstrecke, unzählige Möglichkeiten.



Für Dich, Dein Team, Eure Kunden oder die ganze Familie. Ob als Dankeschön für starke Leistungen, als Ausflug mit Kollegen oder als Highlight für Geschäftspartner. Emotionale Erlebnisse und spannende Programme entdecken und den nächsten Vollgas-Tag oder ein ganzes Wochenende an der legendären Rennstrecke planen:

nürburgring. we make your heart race.



© ring race shoot, Artur Gruber, Nürburgring Holding, Nürburgring eSports Bar

FITTE MITARBEITER.

FETTE LEISTUNG.



Mehr Infos:



Mit der betrieblichen
Gesundheitsvorsorge der Debeka.

Debeka

FIRMENWELT



Gemeinsam gehen wir Ihren Weg.



GUIDO NISIUS

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau

Liebe Gäste, liebe Handwerkerinnen und Handwerker,

es freut mich sehr, Sie hier bei uns in der Verbandsgemeinde Adenau, genauer gesagt am Nürburgring zum 78. Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz willkommen zu heißen.

Das Dachdeckerhandwerk ist eine tragende Säule unserer Bauwirtschaft und ein Handwerk, das nicht nur Dächer deckt, sondern die Zukunft gestaltet. In Zeiten des Klimawandels und der Energiewende sind Sie es, die mit nachhaltigen Lösungen aktiv an der Gestaltung unseres Lebensraums mitwirken.

Passend dazu steht der diesjährige Landesverbandstag unter dem Motto „Dachdecker auf der Überholspur“. Eine Doppeldeutung, die zum einen die Dynamik und Innovationskraft Ihres Handwerks widerspiegelt und zum anderen perfekt zum Veranstaltungsort passt. Denn genau wie im Motorsport kommt es auch im Dachdeckerhandwerk auf Präzision, Teamgeist und den Blick nach vorn an.

Hier in der wunderschönen Eifel haben Sie nicht nur Gelegenheit, sich auszutauschen, sondern auch die besondere Atmosphäre unserer Region zu erleben. Der Nürburgring, weltbekannt und legendär, verbindet Tradition mit Fortschritt – genau wie Ihr Handwerk. Neben Fachgesprächen und Vorträgen bietet sich die Gelegenheit, Motorsport hautnah zu erleben.

Nutzen Sie diese Tage, um Kontakte zu knüpfen, neue Impulse zu sammeln und vor allem, um die Zeit hier in der Eifel zu genießen. Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Veranstaltung, interessante Gespräche und eine angenehme Zeit.

Individuelle Gesundheitsleistungen ohne Risiko und Nebenwirkungen

Mit unserem Gesundheitskonto unterstützen wir Sie und Ihre Liebsten mit der ganzen Vielfalt unserer Mehrleistungen – denn Ihre Gesundheit ist es wert.

Mehr Infos unter www.ikk-suedwest.de

Christoph Gallenstein, Kundencenter Koblenz, Altlöhrtor 13 – 15, Tel.: 01 60/7 41 97 46

ikk Südwest
Meine Wohlfühlkasse.



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Ihre Baustelle – Unser Service

Wir wissen genau, was Sie auf Ihrer Baustelle brauchen!

Vom Baustellenkonzept, der Behältergestaltung, der Entsorgung mineralischer und gefährlicher Abfälle, der dokumentierten Verwertung bis hin zur Miettoilette sind wir für Sie da – alles so koordiniert, dass Ihre Abläufe auf der Baustelle nicht gestört werden.

remondis-mittelrhein.de

Oder Sie bestellen Ihren Wunsch-container von 1 m³ bis 36 m³ ganz einfach und bequem online unter:
remondis-shop.de

Bezahlen Sie bei uns ganz sicher und bequem mit:



Ihre Entsorgung - unsere Lösung.

Zu Hause, auf der Baustelle, im Betrieb.



REMONDIS Mittelrhein GmbH
Nickenich // Koblenz // Altenkirchen
T +49 (0) 2632/9861 - 40
mittelrhein-vertrieb@remondis.de



**CHIN
MEYER**

Ein fröhliches Moin in die Runde,

„Werde Dachdecker“, sagte mein Vater immer, „dann hast du ausgesorgt“. Natürlich habe ich nicht auf ihn gehört – Nachteil: nicht ausgesorgt. Vorteil: Wir sehen uns am 18.10. am Nürburgring. Ach so, wer ich bin? Chin Meyer, Kabarettist und Comedian in Sachen wirtschaftlich-politischer Rundumbespaßung – mit Niveau und trotzdem lustig.

Dachdecker – was für ein Mythos. Gerade in Zeiten, in denen immer mehr Menschen gefühlt einen gewaltigen Dachschaten haben (und das nicht nur auf dem Haus), wünscht man sich wesentlich mehr Dachdeckerei allerorten. Höchste Zeit also, dass „Dachdecker auf die Überholspur“ wechseln, während die Politik immer häufiger die Standspur blockiert.

Lieber ein Dachdecker auf dem Dach als zehn Finanzlobbyisten im Keller, möchte man rufen. Auch wenn angeblich viele Dachdecker den First verderben, ist der Schaden, den ein einziger Finanzlobbyist im Keller anrichten kann, ungleich größer – denn wer das Konto eines Menschen angreift, ist entweder ein Schwein – oder das Finanzamt. Häufig beides. Wo der Dachdecker Löcher im Haus dichtet, dichtet der Finanzminister Haushaltslöcher. Unterschied: beim Dachdecker hält es meist. Um diese Komplexitäten auszuleuchten, komme ich als „Cashman von der Steuerfahndung“ zu Ihnen.

Bevor uns jemand finanziell belastend aufs Dach steigt, sollten wir uns daran erinnern, dass wir alle unter einem Dach wohnen – und letztlich ähnliche Dienste verrichten. Während ich landauf landab herumfahre, um humoristisch Löcher im mentalen Dach zu reparieren, sorgen Sie für dichte Dächer – was für eine gelungene Kombination. Deshalb freue ich mich, am 18. Oktober beim Landesverbandstag der Dachdecker 2025 für Unterhaltung zu sorgen.

Mit schwindelfreiem Gruß,

Ihr Chin Meyer



Der größte
Rockstar
unter der Sonne

**Die intelligente Lösung
für alle Schieferdeckarten**

Rathscheck wünscht allen Teilnehmern
einen erfolgreichen Landesverbandstag.

Rathscheck
SCHIEFER
rathscheck.de/rockstar



SOFTWARE | IT-CONSULTING | DIGITALISIERUNG

M-SOFT
Koblenz GmbH

**WIR LIEFERN SMARTE LÖSUNGEN FÜR UNTERNEHMEN - INDIVIDUELL,
EFFIZIENT UND ZUKUNFTSSICHER.**

 www.msoft-koblenz.de  02653 / 915 27 00  Alte Mayener Straße 13,
56759 Kaisersesch

VERANSTALTUNGS PROGRAMM

Freitag, 17.10.2025

Anreisetag mit Begrüßungsabend

ab 18:30 Uhr

Qualifying-Abend im Bitburger Gasthaus
am Nürburgring

Rahmenprogramm

- Eröffnung durch Johannes Lauer und
Obermeister Gregor Orth
- Musikbegleitung
- lockeres Beisammensein

LANDES VERBANDS TAG 2025

Samstag, 18.10.2025

09:30 Uhr

Empfang

10:00 Uhr

Öffentliche Tagung

- Eröffnung: Johannes Lauer, Landesinnungsmeister
- Grußwort: Kurt Krautscheid, Präsident der HWK Koblenz
- Grußwort: Petra Dick-Walther, Staatssekretärin im
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau RLP
- Grußwort: Dirk Sindermann, Vizepräsident ZVDH
- Vortrag: „Gründach ist nicht gleich Gründach.
Von extensiv zu intensiv, von Biodiversitäts- über Solar- zum
Retentionsgründach. Markt und Trends“, Dr. Gunter Mann,
Präsident Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG)
- Vortrag: „Der Cash Man von der Steuerfahndung“, Chin Meyer,
„Deutschlands bekanntester Finanzkabarettist“
- Ehrungen
- Organisatorische Hinweise: Andreas Unger

12:30 Uhr – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr – ca. 18:00 Uhr

Rahmenprogramm, Kaffee und Kuchen,
Aussteller-Parcours

19:00 Uhr

Siegerehrung, Eröffnung der Dachdecker-Party mit ex-
klusivem Rahmenprogramm und der Kölschen Rock-
band F!ASKO

Sonntag, 19.10.2025

- Gemeinsamer Ausklang
- Ring-Taxi-Fahrten (für die wartenden Gäste gibt es eine
Lounge über der Boxengasse)

Der Nürburgring

Mythos & Moderne:
Motorsport trifft
Event-Location

Legendäre Rennstrecke, einzigartiges Ausflugsziel und moderne Business-Location – der Nürburgring verbindet Motorsport-Mythos mit vielfältigsten Event- und Unterhaltungsmöglichkeiten für Fans, Familien und Geschäftskunden.

Als eine der weltweit schönsten und herausforderndsten Strecken schreibt der Nürburgring im Herzen der Vulkaneifel seit der Eröffnung 1927 Rennsport-Geschichte.

Namen wie Caracciola, Fangio und Lauda sind untrennbar mit der Nordschleife verbunden, die von Jackie Stewart ehrfurchtsvoll „Grüne Hölle“ getauft wurde.

Kombiniert mit der modernen Grand-Prix-Strecke, spannenden Erlebnisangeboten, einzigartigen Tagungs- und Event-Locations sowie Übernachtungsmöglichkeiten vom komfortablen Zimmer bis zur geräumigen Suite bietet der Nürburgring ein



Eine Motorsportrennstrecke der Superlative

Der Nürburgring ist eine der legendärsten Rennstrecken der Welt. Geliebt und gefürchtet zugleich: die weltberühmte Nordschleife, die „Grüne Hölle“ inmitten der herrlichen Eifel-Wälder.

Er ist pulsierende Motorsport-, Event- und Businesslocation, beliebtes Ausflugsziel und ein Garant für eindrucksvolle Erlebnisse.

Seit der Eröffnung 1927 ist hier mit jeder Geschichte ein einzigartiger Mythos entstanden, der für jeden spürbar und erfahrbar ist.

Eine lebende Legende die Motorsport-Fans und -Teams, die Automobilindustrie sowie Besucher und Firmenkunden gleichermaßen fasziniert.

abwechslungsreiches Programm rund um Erleben, Arbeiten und Entspannen. Topmoderne Business-Locations direkt an der Strecke schaffen beste Aussichten für jede Firmenveranstaltung.

Optimal auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten und verbunden mit dem exklusiven Rahmenprogramm von der VIP-Lounge am Renntag bis zur eigenen Race-Erfahrung auf der Kartbahn begeistern Firmen-Events am „Ring“ Kunden und Kollegen gleichermaßen.

Kleine und große Rennsport-Fans gehen im Motorsport-Erlebnismuseum ring°werk auf Entdeckungsreise und blicken auf der Backstage-Tour hinter die Kulissen von fast 100 Jahren Nürburgring-Geschichte.

Ob bei den Touristenfahrten über die legendären 20,832 Kilometer der Nordschleife, der Jagd nach der Bestzeit auf der

400 Meter langen ring°kartbahn oder im Offroad Park – die Angebote am Nürburgring sind echte Pulsbeschleuniger.

Den ultimativen Adrenalin-Kick erleben Co-Piloten an der Seite erfahrener Rennfahrer bei der rasanten Fahrt durch die 73 Kurven der „Grünen Hölle“.

Um nach so viel Abenteuer entspannt runterzuschalten, stehen im modernen Nürburgring Congress Hotel, dem einzigartigen Nürburgring Motorsport Hotel und dem familienfreundlichen Nürburgring Ferienpark unweit der Nordschleife Übernachtungs- und Wellness-Angebote für jeden Geschmack und Geldbeutel zur Verfügung. Ob Tagesausflug, Tagung oder Urlaub, eingebettet in die malerische Eifellandschaft vereint der Nürburgring viele Freizeit- und Firmen-Angebote auf einzigartige Weise





Rundwanderweg „Auf den Spuren der Grünen Hölle“

Auf dieser Wanderung spürt man noch die Energie der Vulkane, die hier vor Millionen von Jahren wüteten. Etwa 300 sollen es im Gebiet der Hocheifel zwischen Adenau und Ulmen gewesen sein. Die einstige Landschaft aus Lava, Asche und Gestein hat sich in ein grünes Paradies verwandelt. Eine artenreiche Wald- und Wiesenlandschaft überzieht diese einzigartige Vulkanlandschaft – mit einer Vielzahl an Orchideen im nährstoffarmen Boden der Feuchtwiesen „In der Stroth“, bunten Kräutern und dem seltenen Goldhafer. Im Juni bildet der Waldstorchschnabel ein Meer aus lila Blüten.

Auch der Mensch hat über die letzten Jahrhunderte diesen Raum geprägt: er kultivierte landwirtschaftliche Flächen und gewann den Rohstoff Stein als Baustoff. Er

errichtete Dörfer, eine Burg, eine Rennstrecke. Es waren Kraftanstrengungen notwendig. Und diese Kraft schöpfte der Mensch aus der Energie, die dieser Landstrich noch heute ausstrahlt.

All das kann man auf dem Themenwanderweg mit zahlreichen Infotafeln erfahren, spüren und sehen. Den schönsten Panoramablick bietet die Burgruine Nürburg. Weitere eindrucksvolle Punkte sind der Selberg und die Aussichten auf die weltberühmte Rennstrecke, den Nürburgring.

Die Wanderung startet unterhalb der Burgruine Nürburg und ist rd. 11 km lang. Sie führt in einigen Teilen direkt an der berühmten Nordschleife vorbei und auch durch den Ort Quiddelbach. Einkehrmöglichkeiten gibt es in Nürburg.



Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

Innungszusammenschlüsse in den Kreisen Mayen und Ahrweiler

Seit jeher war es ein besonderes Anliegen des Dachdecker-Handwerks, sich in Berufsvereinigungen zusammenzuschließen. Solche Zusammenschlüsse im Dachdecker-Handwerk bestanden sicherlich im Bereich Mayen und Ahrweiler schon früher. Leider existieren hierüber keinerlei Unterlagen. Innungen, wie wir sie heute kennen, dürfte es jedoch erst mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts gegeben haben.

Im Oktober 1921 stellten 30 Dachdeckermeister den Antrag auf Bildung einer Zwangsinnung im Kreis Mayen, der jedoch abgelehnt wurde. Ein weiterer Antrag im Jahr 1924 wurde ebenfalls nicht angenommen.

Es kann jedoch vermutet werden, dass bereits ein Jahr später eine freie Dachdecker-Innung für den Kreis Mayen gebildet wurde, die durch die im Jahr 1925 auf Betreiben der Rheinischen Schieferindustrie als Gegengewicht zu der Dachdeckerfachschule in Lehesten (Thüringen) geschaffene Meisterschule des Dachdeckerhandwerks in Mayen zweifellos spürbaren Auftrieb erhielt.

Ein Antrag auf Gründung einer Zwangsinnung im Jahr 1930 wurde am 29.06.1930 genehmigt. Es dürfte somit feststehen, dass in den nächsten Jahren sich die Dachdecker aus dem Kreis Ahrweiler der Dachdecker-Innung Mayen angeschlossen haben. Leider sind Unterlagen über diesen Zusammenschluss nicht mehr vorhanden.

Im Jahr 1934 wurde aufgrund der Handwerksordnung aus dem gleichen Jahr die freiwillige Innung in eine Pflicht-Innung umgewandelt. Ihr erster Obermeister war Johann Nikolaus Edel, ihm folgte Heinrich Dany.

Mit Verfügung vom 01.10.1943 wurde die Dachdecker-Innung für die Kreise Mayen und Ahrweiler als Fachgruppe an die Baugewerks-Innung angeschlossen. Ein Zustand, der mit Wirkung vom 01.04.1946 wieder aufgehoben wurde.

In der ersten Innungsversammlung nach Ende des Krieges am 05.12.1946, die in Mayen stattfand, wurde als Obermeister Reinhard Dauber gewählt. Ihm folgte ab 16. März 1947 Johann-Peter Ochtendung.

Etwa Mitte des Jahres 1948 schloss sich die Dachdecker-Innung dem neugegründeten Landesinnungsverband an.

1950 übernahm Josef Kraemer sen. das Amt des Obermeisters. 1954 wurde Josef Kraemer jun. zum Obermeister gewählt und übte dieses Amt bis 1978 aus. Von 1978 bis 1986 führte Theo Kaes als Obermeister die Innung. 1986 übernahm Johannes Meiner von seinem Vorgänger das Ehrenamt, das er bis Ende 2001 innehatte. Seit 2002 ist Johannes Meiner Ehrenobermeister. Sein Nachfolger im Amt des Obermeisters wurde 2002 Gregor Orth.

Innungszusammenschlüsse im Kreis Cochem-Zell

Die Ursprünge der berufsständischen Organisation für das Dachdeckerhandwerk in den Kreisen Cochem und Zell lassen sich nicht

mehr feststellen. Insbesondere während der Kriegsjahre sind zahlreiche wertvolle Unterlagen verloren gegangen. Es ist jedoch anzunehmen, dass das Dachdeckerhandwerk der Region, ähnlich wie die Berufskollegen in den anderen Bezirken des damaligen Kurfürstentums Trier, bereits seit dem späten Mittelalter eigene Zünfte unterhielten.

Die erste nachweisbare Innungsgründung fand am 01.01.1900 statt. Als Zwangsinnung für Bauhandwerker umfasste sie die Berufe der Dachdecker, Maurer, Schreiner, Glaser, Schlosser, Anstreicher, Klempner, Zimmerer und Steinhauer des Kreises Cochem.

Nach dem zweiten Weltkrieg entstanden im Bezirk des Kreises Cochem und des Kreises Zell jeweils eine Innung für das Dachdeckerhandwerk.

Auf Antrag der Zeller Dachdecker-Kollegen fasste die gemeinsame Innungsversammlung vom 30.01.1957 die Entscheidung, mit Wirkung zum 01.04.1957 die Dachdecker-Innung Zell mit der Dachdecker-Innung Cochem zusammenzuschließen. Hans Hünerfeld, der bisherige Obermeister der Innung Cochem, wurde auch von den Zeller Kollegen in seinem Amt als Obermeister bestätigt.

Ein Jahr später trat die neue größere Innung dem Landesinnungsverband bei.

Im Jahr 1963 verstarb Obermeister Hans Hünerfeld, zu seinem Nachfolger wurde in 1963 Hans Eiserloh gewählt.

Am 03.12.1966 kam es schließlich zu einer großen Fusion. Die Dachdecker-Innung, die Zimmerer-Innung sowie die Baugewerks-Innungen aus Cochem und Zell schlossen sich zu einer Baugewerks-Innung Cochem-Zell zusammen. Man bildete Fachgruppen für Dachdecker und Zimmerer.

Im Jahr 1970 beschloss die Fachgruppe der Zimmerer einstimmig, sich der Koblenzer Zimmerer-Innung anzuschließen. Die Dachdecker verblieben jedoch als Fachgruppe in der Baugewerks-Innung Cochem-Zell, da sie die Zwangsmitgliedschaft in der Innungskrankenkasse Koblenz ablehnten.

1976 wurde Paul Berenz zum stellv. Obermeister und Fachgruppenleiter des Dachdeckerhandwerks gewählt. Ihm folgte 1990 Raimund Friderichs für eine Wahlperiode. Bei der Neuwahl 1993 übernahm Alfred Kaspari den Part des Fachgruppenleiters und des stellv. Obermeisters. Sein Nachfolger im Amt wurde 2012 Thomas Berenz.

Fusion der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler mit der Fachgruppe Dachdecker der Baugewerks- Innung Cochem-Zell zur Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

Im Mai 2022 fusionierte die Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler mit der Fachgruppe Dachdecker der Baugewerks-Innung Cochem-Zell.

Die neu fusionierte Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell leitet nunmehr Gregor Orth als Obermeister.

Vorstand

Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

Obermeister



Gregor Orth

Gebr. Orth GmbH
Wiesenweg 10
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641/5191
@ info@orth-dach.de

stellv. Obermeister



Dirk Meiner

Johannes Meiner GmbH
Steinweg 8
56727 Mayen
Tel. 02651/70280
@ info@jmeiner.de

stellv. Obermeister



Daniel Weinand

Weinand und Pauken GmbH
Ferdinand-Porsche-Str. 7a
56759 Kaisersesch
Tel. 02653/9133550
@ info@weinand-pauken.de

Lehrlingswart



Andreas Schmitz

Schmitz Bedachungen GmbH
Hauptstr. 265
56867 Briedel
Tel. 06542/98800
@ technik@as-dach.de

Beisitzer



Thomas Segl

Adolf Lessenich & Sohn GmbH & Co. KG
Im Seifental 21
53498 Bad Breisig
Tel. 02633/474910
@ info@lessenich.com

Beisitzer



Edmund Josten

Burgstr. 24, 53507 Dernau
Telefon: 02643-901181
@ info@bedachungen-josten.de

Beisitzer



Dennis Mesenich

Eiserloh & Mesenich Bedachungen GmbH
Barlstr. 36
56856 Zell
Tel. 06542/5075
@ info@dachdecker-zell.de

Beisitzer



Christoph Marx

Fritz und Ulrich Marx GmbH
Endertstr. 92a
56812 Cochem
Tel. 02671/4425
@ info@dachdeckermarx.de

Beisitzer



Christian Gilles

Dächer von Weiler & Gilles GmbH
Bahnhofstr. 9
56751 Polch
Tel. 02654/2333
@ info@weilerundgilles.de

Mitgliedsbetriebe

Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

Thomas Böhm Dachdeckermeister

Nachtigallenweg 15, 56729 Ettringen
@ info@thomasboehm-dach.de
↗ www.thomasboehm-dach.de

Herbert Burg Bedachungen

August-Horch-Strasse 14,
56812 Cochem-Brauheck
Tel. (02671) 42 71
@ info@burg-bedachungen.de
↗ www.burg-bedachungen.de

Uwe Durben – Dachdeckermeister

An der Raste 1, 56653 Wassenach
Tel. (02636) 80 03 26
@ info@durben-dach.de
↗ www.durben-dach.de

Dach-Design Dürr GmbH

Brunnenstraße 32, 53424 Remagen
Tel. (02228) 85 66
@ info@dachdesign-duerr.de
↗ www.dachdesign-duerr.de

Eisenhart Bedachungen GmbH

Friedrichstrasse 23, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. (02641) 345 86
@ info@eisenhartgmbh.de
↗ www.eisenhartgmbh.de

Eiserloh & Mesenich Bedachungen GmbH

Barlstraße 36, 56856 Zell
Tel. (06542) 50 75
@ info@dachdecker-zell.de
↗ www.dachdecker-zell.de

Georg Engel – Dachdeckermeister

Barbaraweg 13, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. (02646) 16 99
@ info@engeldecktdaecher.de
↗ www.engeldecktdaecher.de

Claudia Evertz GmbH & Co. KG

Bedachungen
Hirschbachstraße 1 a, 53506 Ahrbrück
Tel. (02643) 51 03
@ claudia.evertz@t-online.de

Gebr. Fischer GmbH & Co. KG

Schweitzer Straße 12, 53501 Grafschaft
Tel. (02641) 91 49 62
@ info@gebrueder-fischer.de
↗ www.gebrueder-fischer.de

Jürgen Forster Bedachungs GmbH

Lerchenweg 3, 56761 Masburg
Tel. (02653) 12 86
@ forster-masburg@t-online.de

Franzen Dachtechnik GmbH

August-Horch-Straße 13, 56736 Kottenheim
Tel. (02651) 94 70 56
@ franzendachtechnik@t-online.de
↗ www.franzendachtechnik.de

Wolfgang Görsch – Dachdeckermeister

Bahnhofstraße 37, 56727 Mayen
Tel. (02651) 483 29
@ mail@goerisch-wg.de
↗ www.dachdeckermeister-goerisch.de

Jan Gräfen – Dachdeckermeister

Borwiese 8, 56814 Landkern
@ kontakt@dachdeckermeister-jan-graefen.de
↗ www.dachdeckermeister-jan-graefen.de

Grünwald Dachtechnik GmbH & Co. KG

Hauptstraße 80, 56814 Bruttig-Fankel
Tel. (02671) 32 62
@ info@gruenewald-dachtechnik.de
↗ www.gruenewald-dachtechnik.de

HT Dach & Abdichtungstechnik Hafener & Tschinkell GbR

Konrad-Zuse-Ring 32, 53424 Remagen
Tel. (02642) 988 08 37
@ info@ht-dach.de
↗ www.ht-dach.de

Hanisch Holzbau-Bedachung GmbH & Co. KG

Mühlenstraße 28, 53474 Heimersheim
Tel. (02641) 916 73 30
@ info@hanisch-holzbau.de
↗ www.hanisch-holzbau.de

Hermann Hauck & Söhne GmbH

– Dachdeckergeschäft
Hauptstraße 65, 56254 Müden
Tel. (02672) 76 56
@ Hauck-Mueden@t-online.de
↗ www.hauck-bedachungen.de

Peter Herter GmbH – Dachdeckergeschäft

Sandkaulerweg 10a, 53489 Sinzig
Tel. (02642) 56 70
@ hpherter@online.de

HK Bedachungstechnik OHG

Im Stiefelfeld 7, 56651 Niederzissen
Tel. (02636) 80 05 10
@ mail@hk-bedachungstechnik.de
↗ www.hk-bedachungstechnik.de

Lutz Hockertz – Dachdeckermeister

Münstereifeler Str. 40, 53520 Hümmel
Tel. (02694) 911 99 88
@ l.hockertz@hotmail.com

Stefan Hofmann GmbH Bedachungen

Graf-Zeppelin-Straße 13, 56727 Mayen
Tel. (02651) 64 23
@ info@bedachungen-stefan-hofmann.de
↗ www.bedachungen-stefan-hofmann.de

Holzem Bedachungen GmbH & Co. KG

Rüstringer Straße 32, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. (02641) 20 71 39
@ info@holzem-bedachungen.de
↗ www.holzem-bedachungen.de

HT-Bedachungstechnik GmbH

Alte Mayener Straße 13, 56759 Kaisersesch
Tel. (02653) 915 27 00
@ info@htdach.de
↗ www.htdach.de

Edmund Josten – Dachdeckermeister

Burgstrasse 24, 53507 Dernau
Tel. (02643) 90 11 81
@ info@bedachungen-josten.de
↗ www.bedachungen-josten.de

Kaspari Bedachungen GmbH
Dorfstraße 5, 56865 Moritzheim
Tel. (06545) 89 13
@ info@kaspari-bedachungen.de
↗ www.kaspari-bedachungen.de

Kleser Bedachungen GmbH
– Inh. Achim Kleser
Marienthaler Straße 2, 53501 Grafschaft-Esch
Tel. (02641) 90 12 00
@ service@kleser-bedachungen.de
↗ www.kleser-bedachungen.de

Kowalski GmbH – Dachdeckerbetrieb
Füllscheuer 20 a, 56626 Andernach
Tel. (02632) 303 93
@ kowalski-andernach@t-online.de
↗ www.dachdecker-kowalski.de

**Krämer GmbH Dach-Wand-
Abdichtungstechnik**
Hauptstraße 72-74, 56761 Masburg
Tel. (02653) 91 20 90
@ info@dwa-kraemer.de
↗ www.dwa-kraemer.de

**Lehmann GmbH – Meisterbetrieb
für Bedachung**
Brohltalstraße 89, 56651 Niederzissen
Tel. (02636) 62 69
@ Lehmann-GmbH@Lehmann-Dachdecker.de
↗ www.Lehmann-Dachdecker.de

Lessenich & Segl GmbH & Co. KG
Im Seifental 21, 53498 Bad Breisig
Tel. (02633) 47 49 10
@ info@lessenich.com
↗ www.lessenich.com

**Adolf Lessenich & Sohn Bedachungsge-
schäft GmbH & Co.KG**
Im Seifental 21, 53498 Bad Breisig
Tel. (02633) 47 49 10
@ info@lessenich.com
↗ www.lessenich.com

**Fritz und Ulrich Marx Dachdeckerge-
schäft GmbH**
Endertstraße 92a, 56812 Cochem
Tel. (02671) 44 25
@ info@dachdeckermarx.de

Dieter May – Dachdeckermeister
Wehrseifenstraße 12, 53518 Adenau
Tel. (02691) 26 19
@ may-dieter@t-online.de

**Johannes Meiner GmbH – Dach- und
Wandmontagen**
Steinweg 8, 56727 Mayen
Tel. (02651) 702 80
@ info@jmeiner.de
↗ www.meiner-dach.de

Moser Bedachungen – Simon Moser
Hauptstraße 46, 56865 Schauraen
Tel. (06545) 914 90 25
@ moser-bedachungen@web.de

Münch-Kessenich Dachdecker GmbH
Josefstraße 19, 53501 Grafschaft-Oeverich
Tel. (0228) 62 70 20
@ muench-kessenich@t-online.de
↗ www.muench-kessenich.de

**Nehren und Dohr GmbH – Dachdecker
Meisterbetrieb**
Laacher-See-Straße 1, 56743 Mendig
Tel. (02652) 39 39
@ info@nehren-dohr.de
↗ www.nehren-dohr.de

Anzeige

Qualitätsprodukte für den modernen Holzbau



Höchster Qualitätsanspruch



Deckenelemente



Brettschichtholz



Ladenburger-Schicht-Holz



Konstruktionsvollholz



Fassaden / Profilholz



www.ladenburger.de
D-73441 Bopfingen-Aufhausen
Tel.: +49 7362 9605-0
info@ladenburger.de



Gebrüder Orth GmbH Bedachungen

Wiesenweg 10, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. (02641) 51 91
@ info@orth-dach.de
↗ www.orth-dach.de

Arno Perscheid – Dachdeckermeister

Elztal 66, 56254 Moselkern
Tel. (02672) 73 79
@ perscheidarno@gmail.com

Markus Priess – Dachdeckermeister

August-Horch-Straße, 56751 Polch
Tel. (02654) 31 24
@ priess-bedachungen@t-online.de

Bedachungsunternehmen Mario Puff GmbH

An den Gärten 10, 56294 Münstermaifeld
Tel. (02605) 95 27 74
@ dachdeckerei-m.puff@t-online.de

Ewald Reichert – Dachdeckermeister

Kaisersescherstrasse 27, 56814 Illerich
Tel. (02653) 14 79
@ ewald@dachdecker-reichert.de
↗ www.bedachungen-reichert.de

Hans-Günter Rink – Dachdeckermeister

Kreuzstraße 12, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
@ info@dachdeckermeister-HansGuenterRink.de

Ritter Dachdecker Meisterbetrieb GmbH

Bahnhofstraße 9, 56751 Polch
Tel. (02654) 987 38 04
@ hallo@ritter-dach.de

Bedachungen Sausen – Inhaber Björn Montenbruck e. K.

Meisericher Straße 62, 56766 Ulmen
@ dachdeckermeistersausen@web.de
↗ www.bedachungen-sausen.de

Johannes Schmitt – Dachdeckermeister

Hauptstraße 24 A, 56754 Dünfus
Tel. (02672) 91 22 75 o. 77 51
@ dachdeckermeister.schmitt@freenet.de

Schmitz Bedachungen GmbH – Dachdecker-Betrieb

Hauptstraße 265, 56867 Briedel
Tel. (06542) 988 00
@ technik@as-dach.de
↗ www.schmitz-bedachungen.de

Jürgen Schumacher Bedachungen

Poststraße 25, 56743 Mendig
Tel. (02652) 93 49 16
@ schumacher.mendig@online.de
↗ www.dachschaden24.de

Peter Schumacher – Dachdeckermeister

Sommeter Weg 23, 56825 Kliding
Tel. (02677) 95 19 13
@ schumidach@gmx.de
↗ www.schumidach.de

Seidel Bedachungen GmbH

Wernher-Von-Braun-Str. 4, 53501 Grafschaft
Tel. (02225) 142 88
@ Seidel.Bdachungen.GmbH@t-online.de

Ralf Stoll – Dachdeckermeister

Kelbergerstraße 8, 56766 Ulmen
Tel. (02676) 80 99
@ info@stoll-bedachungen.de
↗ www.stoll-bedachungen.de

Frank Trein – Dachdeckermeister

Rosenstrasse 3, 53424 Remagen
Tel. (02642) 99 23 30
@ trein.bedachung@t-online.de

TS Holzbau eG&R – Meisterbetrieb

Industriegebiet Scheid 24, 56651 Niederzissen
Tel. (02636) 969 94 50
@ info@ts-holzbau.de
↗ www.ts-holzbau.de

Vogt Bedachungen GmbH

Ringelweg 11, 56290 Mörsdorf
Tel. (06762) 77 93
@ vogt-bedachungen@web.de

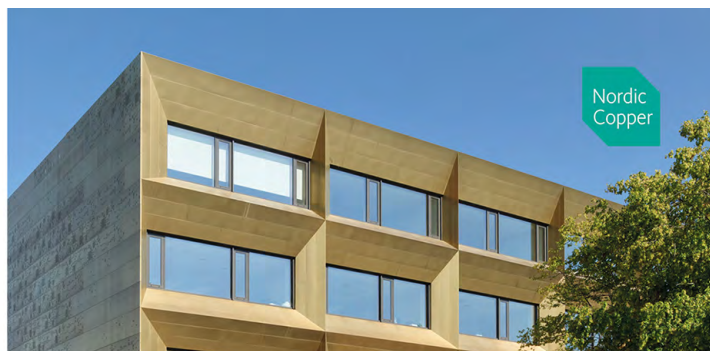
Dächer von Weiler & Gilles GmbH

Bahnhofstraße 9, 56751 Polch
Tel. (02654) 23 33
@ info@weilerundgilles.de
↗ www.weilerundgilles.de

Weinand & Pauken GmbH Dachtechnik

Ferdinand-Porsche-Straße 7a, 56759 Kaisersesch
Tel. (02653) 913 35 50
@ info@weinand-pauken.de
↗ www.weinand-pauken.de

Anzeige



Der beste Partner für Dach- und Fassadenprofis

www.vmbuildingsolutions.de

VM BUILDING SOLUTIONS

**SCAN
ME!**



Wir bringen
Dachdecker
auf die **Überholspur!**

**STARTBEREIT
FÜR SICHERE
DACHARBEIT**
mit Montageservice vom Hersteller



Sifatec GmbH & Co. KG
Das Flachdachgerüst

54538 Bengel · Zur Scheif 6
Telefon +49 (0) 65 32 - 95 12 00
Telefax +49 (0) 65 32 - 93 29 - 7
info@sifatec.de · www.sifatec.de



LANDES VERBANDS TAG 2024

Die Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises und der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz haben sich ganz besonders gefreut, ihre Gäste am Wiesensee in Westerbürg begrüßen zu dürfen. Begonnen hat der Landesverbandstag am Freitag gegen frühen Abend mit einem rustikalen Westerwald-Begrüßungsabend auf der Steig Alm in Bad Marienberg. Es war ein gemütliches Beisammensein mit geselligen Gesprächen bei Speis und Trank und musikalischer Begleitung durch Hansi Schitter.

Am nächsten Morgen, 10:00 Uhr, hat Landesinnungsmeister Johannes Lauer den Verbandstag unter dem Motto der Veranstaltung „Zu Gast beim Klimahandwerk im Westerwald“ im Rahmen der Öffentlichen Tagung offiziell eröffnet. Unser Comedian und Moderator Handwerker Peters führte erfrischend durch die öffentliche Tagung.

Es folgte ein Grußwort vom Präsidenten der Handwerkskammer Koblenz, Kurt Krautscheid. Er blickte erfreut auf die positive Entwicklung der Azubizahlen im Dachdeckerhandwerk. Die Berufsorganisation und die Betriebe arbeiteten dafür gemeinsam. Er fasste kurz die Situation der Handwerksbetriebe im Kammergebiet Koblenz zusammen.

Vom 30. August bis zum 1. September 2024 fand in dem besonderen Lindner Hotel Wiesensee der 77. Landesverbandstag des rheinland-pfälzischen Dachdeckerhandwerks statt.

men. Dabei stellte er fest, dass es dem Dachdeckerhandwerk als Teil der sog. Klimahandwerke vergleichsweise gut gehe. Die Nachfrage nach energetischen Dachsanierungen und PV-Anlagen sei nach wie vor auf einem hohen Niveau.

Franziska Bliewert, Stellv. Hauptgeschäftsführerin der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e. V. stellte in ihrem Grußwort zum einen die LVU vor und betonte dabei die Wichtigkeit von Netzwerken. Zum anderen ging sie auf aktuelle wirtschaftspolitische Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze ein.



Johannes Lauer, Landesinnungsmeister
LIV Dachdecker RLP



Handwerker Peters



Kurt Krautscheid, Präsident Handwerks-
kammer Koblenz

Fotos: Michael Jordan

Bezogen auf das Handwerk wies sie auf den bestehenden Fachkräftemangel hin und skizzierte verschiedene Möglichkeiten diesem entgegenzutreten. So besteht im Handwerk bsp. noch deutliches Potenzial, mehr junge Frauen für eine Ausbildung zu begeistern.

Der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Dirk Bollwerk begrüßte alle Gäste der Öffentlichen Tagung und skizzierte, wie sich der Verband in seiner politischen Arbeit für bestmögliche Rahmenbedingungen bei der Umsetzung der Energiewende einsetze. Er sieht das Dachdeckerhandwerk stabil aufgestellt und für die Erreichung unserer Klimaziele seien die Dachdecker sicherlich unverzichtbar.

Anschließend folgte der erste Vortrag durch René Petry, Geschäftsführer der Sichtbar Online Marketing AG. Er versuchte den Zuhörern die „Angst“ vor dem Einsatz der Künstlichen Intelligenz zu nehmen. Für ihn kann ChatGPT zum „besten Mitarbeiter“ werden. Petry zeigte anhand von verschiedenen Praxisbeispielen auf, was KI bereits heute vermag und wo derzeit noch die Grenzen liegen.

Hieran anknüpfend ging Sven Eßwein, Speaker, Bildungsexperte und Ausbilder der GenoAkademie GmbH & Co. KG, in seinem Vortrag zur „Generation Z – Lernen Sie die Denkart und Weltsicht der Jungen verstehen“ auf die zentrale Bedeutung des Smartphones für die Generation Z ein.

Er möchte das Bewusstsein für #miteinander mit dieser Generation weiterentwickeln und gab viele Hinweise für einen wertschätzenden Umgang miteinander. Tipps und viele Beispiele, wie man die jungen Leute im Bereich des Recruitings gewinnen kann, rundeten seinen Vortrag ab. Abschließend prophezeite er, dass „es spannend bleiben wird“.

Anschließend bedankte sich Geschäftsführer Andreas Unger bei allen Referenten für die interessanten Vorträge.

Im Anschluss stellte er kurz das neu entwickelte Verbandsdesign vor. Das neue Logo ist modern, jung und zukunftsfähig. Die neue Corporate Identity wird jetzt nach und nach umgesetzt werden.

Es folgte die besondere Ehrung des Landessiegers Paul Ostermann. Im Jahr 2023 wurde er Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend 2023 im Dachdeckerhandwerk. Dementsprechend wurde er von Landesinnungsmeister Johannes Lauer und Oliver Pees, Vorstandsmitglied bei DEG Alles für das Dach eG ausgezeichnet.

Nach der Öffentlichen Tagung stand die Mittagspause an. Obermeister Alexander Baldus und die Bläsergruppe Westerbürg riefen mit ihren Jagdhörnern „Zum Essen“ und servierten auf dem Aussteller-Parcours-Gelände Wildbratwürste.

Ab 13:30 Uhr fand dann ein – durch den Handwerker Peters moderierter – eindrucksvoller Aussteller-Parcours auf den beiden Hotelparkplätzen statt. Hier stellten verschiedene Industrie- und Handelspartner ihre neuesten Produkte und Innovationen vor. Eine Besonderheit war



*Sven Eßwein,
Speaker, Bildungsexperte,
Ausbilder der GenoAkademie
GmbH & Co. KG*



*Andreas Unger,
Geschäftsführer des LIV*



*v.l.n.r. Oliver Pees, Vorstandsmitglied DEG Alles für das Dach eG;
Paul Ostermann, Landessieger; Johannes Lauer, Landesinnungs-
meister LIV-Dachdecker RLP und Andreas Unger, Geschäftsführer
LIV-Dachdecker RLP*



Franziska Bliewert, Stellv. Hauptgeschäftsführerin der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e. V.



Dirk Bollwerk, Präsident des ZVDH



*René Petry, Geschäftsführer der Sichtbar
Online Marketing AG*



Fotos: Michael Jordan

an dieser Stelle natürlich das vorbereitete Aussteller-Quiz. Vorab wurde ein unternehmensspezifisches Quiz erstellt, welches als Grundlage des Parcours sowie für die Teilnahme an der Preisverlosung im Zuge des Festabends diente.

Um 19:30 Uhr wurde dann nach einem feierlichen Sektempfang das Abendprogramm durch Landesinnungsmeister, Johannes Lauer und den Obermeister der Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises, Alexander Baldus eröffnet.

In ausgelassener Atmosphäre, mit gutem Essen, tollen Getränken und der stimmungsvollen Partyband California erlebten die Teilnehmer einen wunderbaren Festabend mit verschiedenen Ehrungen sowie einer spannenden Tombola-Preisverleihung.

Ein besonderes Anliegen war es der Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises und dem Landesinnungsverband die verschiedenen Handels- und Industriepartner, die auch am eindrucksvollen Aussteller-Parcours teilgenommen hatten, nochmals besonders für ihr Engagement

zu würdigen.

Nach dem Landesverbandstag ist bekanntlich vor dem Landesverbandstag. Somit war es dem Obermeister der Dachdecker Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell, Gregor Orth eine große Freude, die rheinland-pfälzische Dachdeckerfamilie bereits zum 78. Landesverbandstag im Oktober 2025 an den Nürburgring einzuladen.

Ein abwechslungsreiches Programm war somit für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 77. Landesverbandstags geboten.

Dem Handwerker Peters gilt ein großes Dankeschön für die äußerst gelungene Moderation und Begleitung unseres 77. Landesverbandstags.

Ein besonderer Dank für das außerordentliche Engagement bei der Planung und den Vorbereitungen sowie der Durchführung des 77. Landesverbandstags gilt an dieser Stelle der Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises.



Mitglieder unserer Jugendorganisation

Toni Burkey

Dachdeckerinnung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Laura Cabione

Dachdeckerinnung
Neuwied

Sarah Darscheid

Dachdeckerinnung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Miriam Dorny

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Christoph Eck

Dachdeckerinnung
Dt. Weinstraße

Lisa Eisenmenger

Dachdeckerinnung
Westerwaldkreis

Christian Graff

Dachdeckerinnung
Westerwaldkreis

Sven Gronewold

Dachdeckerinnung
des Kreises Neuwied

Conrad Groß

Dachdeckerinnung
Rhein-Lahn-Kreis

Hans Christian Groß

Dachdeckerinnung
Rhein-Lahn-Kreis

Matthias Kremer

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Martin Krick

Dachdeckerinnung
Koblenz

Nele Krinninger

Dachdeckerinnung
Rhein-Lahn-Kreis

Sarah Lahnstein

Dachdeckerinnung
Rhein-Lahn-Kreis

Dominik Lay

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Tim Leidig

Dachdeckerinnung
Boppard

Lucas Löcherbach

Dachdeckerinnung
Altenkirchen

Manuel Mertens

Dachdeckerinnung
Koblenz

Celina Meuter

Dachdeckerinnung
des Kreises Neuwied

Max Minder

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Ernst Müller

Dachdeckerinnung
Koblenz

Oliver Müller

Dachdeckerinnung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Emma Ociepka

Dachdeckerinnung
Boppard

Maximilian Orth

Dachdeckerinnung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Laurin Oster

Dachdeckerinnung
Bernkastel-Wittlich

Paul Ostermann

Dachdeckerinnung
Mainz-Bingen

Madeleine Peterson-Oster

Dachdeckerinnung
Bernkastel-Wittlich

Jonas Putzker

Dachdeckerinnung
Mainz-Bingen

Jannik Reinhard

Dachdeckerinnung
des Kreises Neuwied

Julian Rieger

Dachdeckerinnung
des Kreises Neuwied

Sonja Theisen

Dachdeckerinnung
Worms

Vanessa Thieltes

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Mathias Tigges

Dachdeckerinnung
Koblenz

Söhren Unverzagt

Dachdeckerinnung
Rhein-Nahe-Hunsrück

Kai Walenta

Dachdeckerinnung
Koblenz

Felix Walkembach

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Marc Weidenfeller

Dachdeckerinnung
des Kreises Neuwied

Lukas Zerfas

Dachdeckerinnung
Westerwaldkreis

Die Nachwuchsarbeit



Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass die Arbeit unserer Jugendorganisation Zukunft Dachdecker seit geraumer Zeit immer stärker ausgeweitet werden konnte.

Nicht zuletzt durch das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder unserer Jugendorganisation konnten die Messeeinsätze im Jahr 2024 wieder auf einem sehr hohen Niveau mit 21 Einsätzen abschließen. Und auch im bisherigen Verlauf des Jahres 2025 ist unsere Jugendorganisation auf einer Vielzahl von Ausbildungsveranstaltungen aktiv.

So sind wir mit unserem Messestand (u.a. PV-Modell, den klassischen Schieferherzen, VR-Brillen und dem neuen VR-Game) in ganz Rheinland-Pfalz unterwegs und versuchen, den Beruf des Dachdeckers authentisch darzustellen und das Dachdeckerhandwerk jungen Menschen näherzubringen.

Um die vielen Messeeinsätze aktuell und perspektivisch auch logistisch „abbilden“ zu können, haben wir in 2024 einen zweiten Zukunft Dachdecker Messe-Anhänger erworben.

Hinzu kommt die regelmäßige Präsenz in den Sozialen Medien beispielsweise mit kurzen Video-Beiträgen zum Dachdeckerhandwerk oder kurzen Berichten über unsere Aktivitäten.

Natürlich ist auch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Premium-Partnern ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Arbeit von Zukunft Dachdecker. Deshalb finden z.B. in regelmäßigen Abständen sogenannte Praxisworkshops zusammen mit den Premium-Partnern von Zukunft Dachdecker statt.

Auch hat sich das Zukunft Dachdecker Sommerfest zu einem festen und vor allem geselligen Bestandteil in unserem Zukunft Dachdecker Jahreskalender entwickelt.

➔ www.zukunft-dachdecker.de

Hier ein kurzer Blick auf einige Termine von Zukunft Dachdecker.



geht weiter!



Ihr wollt mehr über die Arbeit von **Zukunft Dachdecker** erfahren?

Dann **folgt uns** auf Social Media.





Es war eine ausgelassene Feier mit unserer Zukunft Dachdecker Gruppe und unseren Premium Partnern, die am 11. Juli an der malerischen Eckmühle Ehrbachklamm statt gefunden hat.

Zahlreiche Mitglieder unserer Jugendorganisation waren der Einladung gefolgt und konnten die tolle Gastfreundschaft der Premium-Partner MSoft Koblenz GmbH und alwitra genießen. Als besondere Gäste konnten wir u. a. viele Vertreter weiterer Premium-Partner, Melanie und Hans-Jürgen Kahle vom LIV Niedersachsen-Bremen, Benedikt Oster von der SPD-Landtagsfraktion RLP sowie Kurt Reiner und Gregor Orth willkommen heißen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Patrick Börder von alwitra und Manfred Scheuermann von der MSoft Koblenz sowie von Andreas Unger vom LIV wurden unsere langjährigen ZD-Mitglieder Pierre Held und Michael Ludes aus unserer Gruppe verabschiedet. Beiden gilt ein großes Dankeschön für das tolle und langjährige ehrenamtliche Engagement bei Zukunft Dachdecker.

Danach stand Party auf dem Programm. Es gab ein Grillbuffet mit Live-Cooking: Frisch zubereitete Köstlichkeiten





direkt vom Grill – da war für jeden Geschmack etwas dabei. Live-Musik von 'Eckmillasch', eine Cocktailbar und vieles mehr sorgten für super Stimmung.

Für alle, die sich erfrischen wollten, gab es jede Menge Badespaß. Die kleinen Entdecker konnten sich beim Kinderprogramm mit einer spannenden Schnitzeljagd, einer Hüpfburg und weiteren Überraschungen vergnügen.

Die Partnerschaften mit den Premium-Partnern zu feiern und zu festigen ist uns besonders wichtig. Unsere Jugendorganisation Zukunft Dachdecker ist insbesondere im Bereich der Nachwuchsgewinnung sowie der positiven Außendarstellung des Dachdeckerhandwerks aktiv.

Die Mitglieder der Jugendorganisation nehmen hierfür ehrenamtlich an Ausbildungsmessen teil und präsentieren die vielfältigen Tätigkeiten und Möglichkeiten des Dachdeckerberufs bspw. vor Schulklassen.

Ebenso engagieren sich die Mitglieder der Jugendorganisation bspw. in den Sozialen Netzwerken für eine positive Außendarstellung des Dachdeckerhandwerks.

Ein besonderes Dankeschön geht an das Team von MSoft Koblenz, alwitra und der Eckmühle für die super Party!



100 Jahre Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks in Mayen

Feierlicher Festakt
mit zahlreichen Gästen
aus Handwerk, Politik
und Wirtschaft

Mit einem großen Festakt wurde am 29. August 2025 das 100-jährige Bestehen des Bundesbildungszentrums des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBZ) in Mayen gefeiert. Rund 450 Gäste waren der Einladung zur Jubiläumsveranstaltung gefolgt, darunter viel Prominenz aus Handwerk, Politik und Wirtschaft. Moderiert wurde der Festakt von BBZ-Geschäftsführer Rolf Fuhrmann sowie Ulrich Marx, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). In den Festreden wurde die herausragende Bedeutung des Bildungszentrums für das Dachdecker- und Klempnerhandwerk hervorgehoben. Neben dem ZVDH-Präsidenten

und BBZ-Vorstandsmitglied Dirk Bollwerk sprachen auch Johannes Lauer (Landesinnungsmeister des LIV Rheinland-Pfalz), Ralf Hellrich (Hauptgeschäftsführer der HWK Koblenz), Helmut Zimmer (Präsident der HWK Saarland) sowie Wolfgang Bosbach, der als Laudator die Festgesellschaft begeisterte.

BBZ: Mehr als ein Schulungsort

ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk erinnerte in seiner Ansprache an die lange Tradition des Hauses, das seit 100 Jahren Generationen von Dachdeckern und Klempnern ausbildet und begleitet: „Das BBZ ist mehr als ein Schulungsort – es ist ein Kompetenzzentrum, das Wissen bündelt, Innovationen anstößt und



Eine Torte zum Geburtstag: Von links: Rolf Fuhrmann, Dirk Bollwerk, Ulrich Marx, Konditormeister Rainer Hahn, (HWK Koblenz), Ralf Hellrich



Das BBZ-Team wird geehrt.



Dirk Bollwerk, ZVDH-Präsident und BBZ-Vorstandsvorsitzender



Rolf Fuhrmann, BBZ-Geschäftsführer, stellv. ZVDH-Hauptgeschäftsführer



Ulrich Marx, ZVDH-Hauptgeschäftsführer, BBZ-Vorstandsmitglied



Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer der HWK Koblenz



Helmut Zimmer, Präsident der HWK Saarland



Wolfgang Bosbach, Festredner



Johannes Lauer, Vorsitzender des Berufsbildungswerks des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBW), Landesinnungsmeister Rheinland-Pfalz

Gemeinschaft schafft. Es verbindet Tradition mit Zukunft und leistet damit einen unschätzbaren Beitrag für unser Handwerk.“

Besonderen Dank richtete Bollwerk an die Menschen, die das Bildungszentrum mit Leben füllen: engagierte Dozentinnen und Dozenten sowie das Organisationsteam, das auch in stressigen Zeiten für Verlässlichkeit und Herzlichkeit sorgt. „Sie alle tragen dazu bei, dass das BBZ weit über Mayens Grenzen hinaus bekannt und geschätzt ist“, betonte Bollwerk. Das BBZ habe sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur als Ausbildungsstätte, sondern auch als Ort des politischen Dialogs etabliert. Regelmäßig informierten sich hier Entscheidungsträger aus Politik, Umwelt, Bildung und Wirt-

schaft über die Entwicklungen im Handwerk und die Herausforderungen der Zukunft. Auch moderne Weiterbildungsangebote – wie etwa zum Photovoltaik- oder Gründach-Manager – zeigten, wie zukunftsorientiert und anpassungsfähig das Bildungszentrum aufgestellt ist.

Das Jubiläum mache deutlich, dass das BBZ für Anpassungsfähigkeit, Qualität und Kontinuität stehe. Bollwerk blickte optimistisch in die Zukunft: „Möge das BBZ auch in den nächsten 100 Jahren ein Ort der Innovation, der Gemeinschaft und des handwerklichen Fortschritts bleiben. Gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass unser Dachdeckerhandwerk stark, vielseitig und zukunftsorientiert bleibt.“



Rund 450 Gäste folgten der Einladung des BBZ, gemeinsam zu feiern.



Seit 100 Jahren die Schule des Deutschen Dachdeckerhandwerks

Dachdeckermeister aus Mayen decken die Dächer in Deutschland und Europa

Es waren Männer des Dachdeckerhandwerks und der heute noch in Mayen ansässigen Schieferindustrie, die vor über 100 Jahren den Entschluss fassten, eine Fachschule für ihr Handwerk zu errichten. Mayen in der Eifel sollte der Standort sein. Kein Zufall! Denn hier liegen große Schiefervorkommen; und Schiefer ist nun mal einer der klassischen Bedachungswerkstoffe. Er hat sicherlich auch mit zu dem über die Grenzen Mayens, ja auch über die Deutschlands hinaus, guten Ruf des Bundesbildungszentrums des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (BBZ) – kurz auch Dachdeckerfachschule genannt – beigetragen.

Auf dem an der Kelberger Straße liegenden Grundstück ist die Dachdeckerfachschule seit 1938 ansässig. Von weitem bereits erkennbar war sie immer durch eine große Werk- und Arbeitshalle. Ein Großbrand im Jahre 1979, bei dem die Halle bis auf die Grundmauern abbrannte, vernichtete seinerzeit sehr wertvolle schöne Dachmodelle, die mit den unterschiedlichen Werkstoffen eingedeckt waren. Heute verfügt die wiederaufgebaute Dachdeckerfachschule über modern aber zweckmäßig gestaltete Werkhallen, Unterrichts- und Aufenthaltsräume. Dazu gehört neben einer ca. 2.500 m² großen Werkhalle mit 200 Arbeitsplätzen auch ein großes Tagungsgebäude.

Die Aufgabengebiete der Schule, die eine Privatschule in der Trägerschaft des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks ist, sind vielfältig, genauso wie auch das Einzugsgebiet. So kommen die Schüler aus ganz Deutschland und den angrenzenden europäischen Nachbarländern nach Mayen, um sich hier auf die Dachdeckermeisterprüfung vorzubereiten und diese dann neben der Prüfung zum staatlich anerkannten Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

abzulegen. Neun Monate dauert diese Ausbildung, in der sich die Schülerinnen und Schüler in 52 Unterrichtsstunden pro Woche mit allen das Dachdeckerhandwerk berührenden Themen auseinandersetzen. Jährlich absolvieren etwa 100 Teilnehmer die in Fachkreisen sehr hoch eingeschätzte und anerkannte Ausbildung. Mögen die Besten bestehen, heißt die Devise der Schule seit 1925. Und dass die erfolgreichen Absolventen zu den Besten gehören, zeigt sich auch darin, dass viele ehemaligen Schüler heute hohe Ehrenämter in der Berufsorganisation innehaben. So ist auch der derzeitige Präsident des Zentralverbandes „Mayener Schüler“. Neben der Dachdeckermeisterprüfung bietet die Schule auch die Möglichkeit der Vorbereitung auf die Klempnermeisterprüfung.

Der zweite Schwerpunkt der Schule ist die überbetriebliche Lehrlingsausbildung. Etwa 700 junge Leute aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland kommen während ihrer dreijährigen Lehrzeit zu speziellen fachpraktischen Lehrgängen nach Mayen. Die Dachdeckerlehrlinge sind in ihrer Lehrzeit insgesamt 15 Wochen in Mayen. Gerade für die Unterbringung und Betreuung der Auszubildenden hat das BBZ eine 72 Betten umfassende Dachdecker-Herberge errichtet.

Dritter Schwerpunkt der Schule sind Lehrgänge, Seminare und Tagungen. So finden jährlich über 50 Veranstaltungen statt, an denen etwa knapp 2000 Personen teilnehmen. Dies sind dann zum Beispiel Gesellen, Vorarbeiter, aber auch Meister, Unternehmer und Sachverständige aus ganz Deutschland, die sich in allen Fachbereichen auf den neuesten Stand bringen. Die hierbei herausragendste Veranstaltung ist die jährlich Ende Januar stattfindende Mayener Meisterwoche. Dabei treffen sich die ehemaligen Meisterschüler, aber auch interessierte Unternehmer aus Handwerk

und Industrie, Bauplaner, Architekten und Mitarbeiter aus Bauverwaltungen und Fachhandel zu interessanten Fachvorträgen und -gesprächen.

Das Seminarangebot „Photovoltaik-Manager im Dachdeckerhandwerk – ZVDH zertifiziert“ ein weiteres Leuchtturmprojekt zur Weiterbildung, hat sich zwischenzeitlich etabliert. Das Dachdeckerhandwerk nimmt eine herausragende Rolle bei der Klimawende ein, und dieses Seminar trägt diesem Umstand durch inzwischen bundesweit durchgeführte Schulungen Rechnung.

Dass die Dachdeckerfachschule nicht nur in der Ausbildung von Meistern, sondern auch in der von Lehrlingen Hervorragendes leistet, beweist eine ganz stattliche Zahl von Bundessiegern im Dachdeckerhandwerk, die während ihrer Ausbildung die Schule besuchten.

Das vielseitige Aufgabengebiet der Dachdeckerfachschule erfordert eine moderne Verwaltung und die Fähigkeit, neue Wege zu entdecken und zu gehen. Daher gilt es zum einen die bisherigen bekannten Aufgaben weiterhin zu meistern, aber auch immer wieder neue Bildungsangebote zu entwickeln. So bietet die Schule auch externe Schulungen, sogenannte Inhouse-Seminare an. Die auf die spezifischen Belange von Unternehmen, Dachdeckerinnungen und Verbänden abgestimmten Seminare gewährleisten ein Höchstmaß an praxisbezogener individueller Weiterbildung. Weiterhin gehört auch ein im Dachdeckerhandwerk einmaliger Studiengang zum „Management im Dachdeckerhandwerk“ zum Portfolio. Zusammen mit einem weiteren Bildungsträger, der European Business School in Oestrich-Winkel, einer der renommiertesten privaten wissenschaftlichen Hochschulen für Betriebswirtschaft, werden Betriebsinhabern, Führungskräften und Dachdeckermeistern vor

allem betriebswirtschaftliche Lehrinhalte vermittelt. So können die erfolgreichen Absolventen sich dann gut gerüstet den unternehmerischen Herausforderungen der Zukunft, die neben der technischen Fachkompetenz auch Faktoren wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Projektmanagement und Kundenorientierung verlangen, stellen. Auch wird sich zukünftig der Lernbereich Schule verändern. Die Digitalisierung wird noch stärker auch in der Ausbildung angewendet werden.

Überdies wird nun auch der geprüfte Betriebswirt nach der HwO in Kooperation mit der Handwerkskammer Koblenz, speziell auf das Dachdeckerhandwerk ausgerichtet, angeboten.

Daneben versteht sich die Schule aber auch weiterhin als Ansprechpartner vor allem für Schulabgänger und Jugendliche, die sich für den Beruf des Dachdeckers interessieren. Jederzeit können sich interessierte Mädchen und Jungen an der Schule informieren oder Unterlagen anfordern; auch über das Internet unter der Adresse **www.bbz-dachdecker.de**. Soweit möglich, setzt man sich auch vermittelnd bei der Suche nach Lehrstellen ein bzw. bemüht sich, entsprechende Kontakte zu Betrieben herzustellen.

Dass Qualität am Bundesbildungszentrum einen hohen Stellenwert hat, zeigt unter anderem auch, dass das Bundesbildungszentrum als erste Bildungsstätte des Dachdeckerhandwerks seitens des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks als „Kompetenzzentrum des Dachdeckerhandwerks“ anerkannt wurde, wobei diesem Beispiel dann auch andere Bildungsstätten des Dachdeckerhandwerks folgten. Seit März 2003 hat das Bundesbildungszentrum als erste Bildungsstätte in der Dach-, Wand- und Abdichtungsbranche ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2000 eingeführt.

Über das Bundesbildungszentrum

Das Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks in Mayen ist die zentrale Stätte für Fort- und Weiterbildung in der Bedachungsbranche. Diese Bundesfach- und Meisterschule besteht bereits seit 1925 und ist heute die bedeutendste Bildungsstätte im Dachdeckerhandwerk. Die Aufgabengebiete dieser Schule, die in der Trägerschaft des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks liegt, sind vielfältig. So kommen Dachdeckergesellen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland nach Mayen, um sich hier auf die Meis-

terprüfung vorzubereiten und diese dann gemeinsam mit der Prüfung zum staatlich anerkannten Fachleiter für Dach, Wand- und Abdichtungstechnik abzulegen. Außerdem werden in der Überbetrieblichen Lehrlingsausbildung alle Dachdeckerlehrlinge aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland insgesamt 15 Wochen in speziellen fachpraktischen Lehrgängen unterwiesen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Durchführung von fachtheoretischen und betriebswirtschaftlichen Seminaren und Tagungen für Unternehmer und Mitarbeiter der Bedachungsbranche.



Kooperationsleitfaden für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zwischen dem Dachdecker- und Elektrohandwerk in RLP

Am 17.08.2023 wurde eine Kooperationsvereinbarung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zwischen dem Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz und dem Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz unterzeichnet.

Ziel ist die gewerkübergreifende Zusammenarbeit der Verbände, ihrer Innungen und deren Mitgliedsbetriebe im Bereich der Photo-

voltaik (PV) sowie aller damit zusammenhängenden Aspekte.

Der Klimaschutz und die schrittweise Reduzierung des CO₂-Ausstoßes gehören zu den drängendsten Herausforderungen der Gegenwart.

Zur erforderlichen intensiven Erschließung des Photovoltaik-Marktes sind die Kompetenzen beider Gewerke gefordert. Im Bereich dieser gewerkübergreifenden Zielsetzung soll eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der beiden Verbände

und vor allem der Elektro- und Dachdeckerbetriebe weiter gefördert und künftig die Regel werden.

In diesem Sinne stellten Mike Lorenz, Landesfachbereichsleiter Elektrotechnik und FEHR-Vorstandsmitglied, Torsten Kleis, Mitglied im ZVDH-Solarausschuss und Martin Krick, Technischer Verwaltungsleiter am BBZ Mayen im Rahmen der LIV-Mitgliederversammlung am 22.03.2025 den sogenannten Kooperationsleitfaden Photovoltaik für Mitgliedsbetriebe vor.



v. l.: Martin Krick, Torsten Kleis, Johannes Lauer, Mike Lorenz, Bernd Elsen und Andreas Unger freuen sich, den Kooperationsleitfaden Photovoltaik vorstellen zu können.



Mitgliederversammlung des Unternehmerverbands Handwerk RLP

Am 08.10.2024 fand im Hotel Pisto-
no in Dieblich die Herbst-Mitglie-
derversammlung des Unternehmerv-
bands Handwerk statt.

Zu Beginn haben der UVH-Vorsitzende, Johannes Lauer sowie UVH-Geschäftsführer Andreas Unger über die aktuelle Situation und verbandspolitische Themen berichtet. Da Wahlen zum Vorstand anstanden, gab Johannes Lauer einen ausführlichen Rückblick auf seine bisherige Amtszeit und die Aktivitäten des UVH in den letzten drei Jahren. Dabei berichtete er u.a. über die bisherige politische Lobbyarbeit und die Aktivitäten des Handwerks bei der Bewältigung der schrecklichen Flutkatastrophe im Ahrtal und der Großregion Trier.

Ebenso erwähnte er die Parlamentarischen Empfänge des Handwerks in den Jahren 2022, 2023 und 2024, die jeweils im rheinland-pfälzischen Landtag in Mainz stattgefunden haben.

Die gute und vielfältige Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände (LVU) war ein weiteres Thema seines Rückblicks.

Ganz wichtig ist auch der UVH-Mitgliederservice. Neben der Einrichtung eines neuen UVH-Newsletter-Systems haben auch zahlreiche Termine bei UVH-Mitgliedsverbänden stattgefunden.

Als dann standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Der bisherige Amtsinhaber Johannes Lauer vom Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks RLP wurde in seinem Amt als Vorsitzender des UVH bestätigt.



v. l.: Johannes Lauer, Gordon Schnieder, Andreas Unger



Blick in die Versammlung

Johannes Lauer bedankte sich bei den Delegierten für die einstimmige Wahl und das damit in ihn gesetzte Vertrauen. „In den vergangenen Jahren ist es dem UVH gelungen, verschiedene handwerkspolitische Initiativen auf den Weg zu bringen. Hieran soll auch in den nächsten drei Jahren angeknüpft werden. Unser Ziel ist es, sich sowohl gegenüber der Politik als auch innerhalb der Handwerksorganisation für die Interessen der UVH-Mitgliedsverbände einzusetzen“, so Johannes Lauer.

Bei der Bewältigung der beschriebenen Aufgaben und Herausforderungen kann der neue UVH-Vorsitzende auch weiterhin auf ein starkes Vorstandsteam setzen:

Amtsinhaber Reimund Niederhöfer vom Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz wurde erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden des UVH gewählt.



v. l.: Johannes Lauer, Hilmar Klein, Andreas Unger

Weitere vier Amtsinhaber wurden in den Vorstand gewählt:

- Dagmar Groß-Mauer vom Fleischerverband Rheinland-Rheinhausen
- Frank Jonas vom Landesinnungsverband Informationstechnik RLP
- Raimund Licht vom Bäckerinnungsverband West
- Andreas Müller vom Südwestdeutschen Augenoptiker und Optometristenverband

Der bisherige Amtsinhaber Hilmar Klein vom Verband der Bauwirtschaft RLP stand für die Wahl in den Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Die Bauwirtschaft hatte Christian Hamburger für die Wahl nominiert und dieser wurde durch die UVH-Mitgliederversammlung bestätigt. Die Mitglieder bedankten sich bei Hilmar Klein für die geleistete Arbeit und sein persönliches Engagement im Sinne einer starken Handwerksvertretung in RLP.

Neu in den UVH-Vorstand wurde Oliver Saling, Landesinnungsmeister des Fachverbandes SHK Rheinland-Rheinhausen gewählt.

Neben der Verabschiedung des Haushaltsplanes standen kurze Berichte über die Ausrichtung des Gesundheitspreises des rheinland-pfälzischen Handwerks 2024 sowie die Planungen für den Parlamentarischen Empfang des Handwerks 2025 auf der Agenda.

Als Gast konnte Thomas Geisen, Spezialist im Bereich Gewerbeversicherung der Signal Iduna mit einem Vortrag „Die neue Cyberversicherung 3.0 der Signal Iduna“ begrüßt werden.

Abschließend folgte ein Austausch mit der Politik. In diesem Jahr konnte hierzu Gordon Schnieder, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag RLP begrüßt werden. Er hielt einen engagierten Impulsvortrag zur aktuellen wirtschaftspolitischen Lage im Bund und im Land und betonte dabei, wie wichtig es ist, dass die Politik grundsätzlich wirtschaftsfreundliche und vor allem verlässliche Rahmenbedingungen schafft. Gleichzeitig machte er deutlich, wie wichtig das Handwerk als Jobgarant und Wirtschaftsmotor für unser Land ist. Abschließend fand eine lebhaft und konstruktive Diskussionsrunde statt.



LIV-Obermeistertagung

Zusammen mit zahlreichen Obermeistern, Landesvorstandsmitgliedern sowie mit Mitgliedern unserer Jugendorganisation Zukunft Dachdecker fand vom 07. bis zum 08.11.2024 die LIV-Obermeistertagung bei der DEG Koblenz statt.

Los ging es mit einer kurzen Vorstellung der DEG Koblenz und der Besichtigung des neuen Verwaltungsgebäudes. Verschiedene Vorträge beendeten den ersten Tag.

Am Abend kam in der Koblenzer Altstadt mit einer Nachtwächterführung und dem anschließenden Abendessen natürlich auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Am Morgen des 08.11.2024 ging es dann in der internen LIV-Obermeistertagung vor allem um die Themen:

„Frische Perspektiven: Aktueller Stand der neuen Verbands-Corporate Identity“, welche vom Geschäftsführer Andreas Unger erläutert wurde.

Es folgte ein Rückblick auf den 77. Landesverbandstag, welcher vom 30. August bis 01. September 2024 im Westerwald zusammen mit der Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises ausgerichtet worden ist. Eine Diskussion um die zukünftige Ausrichtung unserer Landesverbandstage schloss sich an.

Auch die Entwicklung unserer Mitgliederstruktur und unseres Organisationsgrads standen auf der Tagesordnung der Obermeistertagung.

Über Aktuelles vom Dachdecker Bildungsstandort Mayen berichteten Alexandra Birk-Märker, Schulleiterin der BBS Mayen



und Martin Krick, Technischer Leiter am BBZ Mayen.

Parallel zur Obermeistertagung tagte die Zukunft Dachdecker-Gruppe rund um das Thema „Optimierung der Organisationsstrukturen bei Zukunft Dachdecker/Jahres-Endspurt“.



LIV-Mitgliederversammlung am 30.11.2024 am Nürburgring

Zu Beginn der Mitgliederversammlung des LIV-Dachdecker RLP konnten wir Susanne Terhorst, Geschäftsführerin Recht und Justiziarin der HWK Koblenz mit einem interessanten und aufschlussreichen Vortrag zum Thema „E-Rechnung ab 2025 – Was gilt?“ begrüßen.

Im Anschluss gaben Landesinnungsmeister Johannes Lauer und Geschäftsführer Andreas Unger einen Einblick in die derzeitige Verbandsarbeit und die aktuellen Entwicklungen im Dachdeckerhandwerk.

Unser Fachtechnischer Referent Rainer Koch referierte über aktuelle Themen aus dem Fachbereich Technik. Landeslehrlingswart Peter

Mumbauer erläuterte Aktuelles aus dem Bereich der Berufsbildung. Der Vorsitzende des BWL-Ausschusses Oliver Reiner berichtete über die derzeitige wirtschaftliche Entwicklung im Dachdeckerhandwerk sowie über die jüngsten Rahmenverträge des Landesverbands. Zukunft Dachdecker-Mitglied Maximilian Orth ließ das letzte Jahr der Jugendarbeit Revue passieren.

Turnusgemäß standen Wahlen zum Landesvorstand des LIV Dachdecker RLP an. Für den Vorstandsposten des Landeslehrlingswartes kandidierte Amtsinhaber Peter Mumbauer aus der Dachdecker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück. Er wurde von der Mitgliederversammlung in seinem Amt bestätigt.

Nach vielen Jahren Tätigkeit als Schatzmeister wurde Michael Neger aus dem Vorstand verabschiedet. Die Delegierten dankten ihm für die geleistete Arbeit im Landesvorstand.

Dachdeckermeisterin Madeleine Peterson-Oster kandidierte für das Amt der Schatzmeisterin. Sie ist bereits seit vielen Jahren für die Jugendorganisation Zukunft Dachdecker engagiert und hierüber auch eng in die Vorstandsarbeit des LIV Dachdecker RLP eingebunden gewesen. Madeleine Peterson-Oster wurde von den Delegierten in das Amt der Schatzmeisterin gewählt und bedankte sich für das ihr damit entgegengebrachte Vertrauen. Neben dem Themengebiet der Verbandsfinanzen wird sie in ihrer Vorstandsarbeit auch weiterhin ein starkes Augenmerk auf die Nachwuchs- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbands legen.

Für den Vorstandsposten des Beisitzers und des PR-Referenten kandidierte Amtsinhaber Alexander Baldus aus der Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises. Auch er wurde von der Mitgliederversammlung in seinen Ämtern bestätigt.

Neben weiteren Regularien stand zum Abschluss der Mitgliederversammlung die Beschlussfassung über eine Ehrenmitgliedschaft von Herbert Gärtner auf dem Programm. Hierbei kamen die Delegierten einstimmig zu der Auffassung, dass sich Herbert Gärtner durch sein langjähriges Engagement u. a. als Vorstandsmitglied im LIV-Dachdecker RLP, als Initiator und Organisator des LIV-Dachtages, als Initiator des LIV-Fachtechnischen Ausschusses, als Vorsitzender des LIV-Sachverständigen-Prüfungsausschusses und nicht zuletzt als Mitglied in diversen ZVDH-Ausschüssen im besonderen Maße für das rheinland-pfälzische Dachdeckerhandwerk eingesetzt und dieses positiv beeinflusst hat.

Abschließend stellte Gregor Orth, Obermeister der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell, den Delegierten das Programm und die vorläufige Planung des 78. Landesverbandstages bei einer Tour zum Nürburgring-Ring-Boulevard vor. Gregor Orth sprach eine herzliche Einladung zu diesem Dachdecker- und Familienfest, das vom 17. bis zum 19. Oktober 2025 am Nürburgring stattfinden wird, aus.

Wir bedanken uns bei allen Obermeistern und Delegierten für die gute Zusammenarbeit.



Johannes Lauer und Andreas Unger bedanken sich bei Susanne Terhorst für den interessanten Vortrag.



Peter Mumbauer (2. v. l.), Madeleine Peterson-Oster und Alexander Baldus (r.) freuen sich auf die Vorstandsarbeit.



Michael Neger (m.) wurde von Johannes Lauer und Andreas Unger aus dem Vorstand verabschiedet.

Prinzenempfang der Handwerkskammer Koblenz 2025

Die fünfte Jahreszeit ist über uns hereingebrochen. Bei einem fröhlichen Sekttempfang in der Geschäftsstelle des Landesverbandes konnten wir liebe Gäste begrüßen.

Danach folgten wir der Einladung der Handwerkskammer zum Prinzenempfang 2025. Wir verbrachten bei Musik und Köstlichkeiten ein paar funkelnde närrische Stunden.

Mit einem dreifachen **“Kowelenz Olau”**!



Der Unternehmerverband Handwerk RLP im Austausch mit der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen in RLP

Bei dem Termin in den Räumlichkeiten des rheinland-pfälzischen Landtages ging es u. a. um die aktuelle wirtschaftspolitische Situation im Bund und in Rheinland-Pfalz. Auch die Themen Verkehrsinfrastruktur, Fachkräftesicherung und die Umsetzung der Energiewende durch das Fachhandwerk sind besprochen worden.

Johannes Lauer, UVH-Vorsitzender betonte, dass es in Zeiten großer Verunsicherung einhergehend mit unklaren Zukunftsaussichten umso wichtiger ist, dass die Politik grundsätzlich wirtschaftsfreundliche und vor allem verlässliche Rahmenbedingungen schafft. Gleichzeitig machte er deutlich, wie wichtig das Handwerk als Jobgarant und Wirtschaftsmotor für unser Land ist.

Zum Thema Fachkräftesicherung führte Andreas Unger, Geschäftsführer des UVH aus: „Im Handwerk verzeichnen wir in einigen Gewerken bspw. in den sog. Klimahandwerken steigende Ausbildungszahlen. Das ist sicherlich erfreulich und zeigt auch, dass es für junge Menschen durchaus sinnstiftend und attraktiv ist, bspw. an der Um-

setzung der Energiewende und der Stärkung des Klimaschutzes aktiv und konkret mitzuarbeiten. Hier muss weiter angesetzt werden und mit einer noch intensiveren beruflichen Orientierung an unseren Schulen – zusammen mit allen weiteren Maßnahmen, um die duale Ausbildung im Handwerk zu stärken – dafür Sorge getragen werden, künftig noch mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen.“

Darin, dass hier bereits früh angesetzt werden muss und auch eine Sensibilisierung der Lehrer an allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen nötig ist, waren sich die Gesprächsteilnehmer einig. Pia Schellhammer, Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Lisett Stuppy, MdL betonten, dass bspw. über die Ausweitung der Berufspraktika, die Ausbildungsbotschafter, die Coaches für die betriebliche Ausbildung oder auch den Aufstiegsbonus I und II bereits einige Initiativen im Bereich einer Stärkung der dualen Ausbildung in RLP auf den Weg gebracht worden sind.

Im Bereich der sog. Erwerbsmigration in den Arbeitsmarkt machten die Vertreter des

UVH deutlich, dass es gerade im Bereich der Sprachförderung während der überbetrieblichen Ausbildungszeit auf unterstützende Angebote ankommt. Um die Betriebe hier zu entlasten und Auszubildende noch besser zu unterstützen, wären hier weitere Initiativen von Seiten des Landes hilfreich.

In einer kurzen Vorstellung zeigte Stefan Petri, stv. Geschäftsführer des Fachverbands Elektro- und Informationstechnik Hessen/RLP auf, dass derzeit in RLP und auch bundesweit Kooperationen beispielsweise zwischen den sog. Klimahandwerken laufen. „Diese gewerkeübergreifende Zusammenarbeit ist ein wichtiger Baustein zum Gelingen der Energiewende. Auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung junger Handwerkerinnen und Handwerker werden derzeit gewerkeübergreifend weitere Rahmenbedingungen geschaffen, um junge Menschen bestmöglich auf die Herausforderungen der Umsetzung der Energiewende vorzubereiten“, so Stefan Petri.

Als Handwerk und insbesondere aus Sicht der sog. Klimaschutzhandwerke begrüßen und unterstützen wir die gesellschaftlichen und politischen Ziele beim Klimaschutz und dem Ausbau der Erneuerbaren Energien. Bei der Erreichung unserer Klimaschutzziele spielt gerade das Fachhandwerk durch seine hohe Expertise beim Ausbau der Erneuerbaren Energien eine Schlüsselrolle.

Der Unternehmerverband Handwerk RLP e.V. ist der freiwillige Zusammenschluss der Landesfachverbände und der Landesinnungen des Handwerks in Rheinland-Pfalz zu einer Landesvereinigung, die zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern und dem Landesverband der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz die Spitzenorganisation des Handwerks im Bundesland Rheinland-Pfalz bilden.

v. l.: Andreas Müller, Raimund Licht, Verena Brutscher, Stefan Petri, Johannes Lauer, Pia Schellhammer, Frank Jonas, Lisett Stuppy und Andreas Unger



LIV-Mitgliederversammlung am 22. März 2025 in Koblenz

Am 22. März 2025 fand unsere LIV-Mitgliederversammlung in Koblenz statt. Landesinnungsmeister Johannes Lauer und Geschäftsführer Andreas Unger gaben einen Einblick in die derzeitige Verbandsarbeit und die aktuellen Entwicklungen im Dachdeckerhandwerk. In Vertretung des Vorsitzenden des BWL-Ausschusses, Oliver Reiner stellte Andreas Unger den neu erarbeiteten Rahmenvertrag mit der Remondis Mittelrhein GmbH vor.

Bernd Elsen, Präsident der Handwerkskammer Trier folgte unserer Einladung und betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit von Kooperationen im Handwerk. In diesem Sinne stellten Mike Lorenz, Landesfachbereichsleiter Elektrotechnik und FEHR-Vorstandsmitglied, Torsten Kleis, Mitglied im ZVDH-Solarausschuss und Martin Krick, Technischer Verwaltungsleiter am BBZ Mayen den sogenannten Kooperationsleitfaden Photovoltaik für Mitgliedsbetriebe vor.

Der Landesinnungsmeister Johannes Lauer bedankte sich bei den Herren für die gemeinsame Erarbeitung und Vorstellung des Kooperationsleitfadens Photovoltaik. „Dies sei ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der Energiewende durch das Fachhandwerk“, so Johannes Lauer.

ZVDH-Vizepräsident André Büschkes bedankte sich für die Einladung des LIV und ging in seinem prägnanten Vortrag mit dem Titel „Wie wir bei der BG Bau als Dachdecker Einfluss nehmen können ...“ auf verschiedene Projekte und Neuerungen bei der BG Bau ein. Es folgte eine angeregte Diskussion mit der Schilderung zahlreicher Praxisbeispiele, um die Arbeitssicherheit im Dachdeckerhandwerk stetig weiter zu verbessern.

Der Landesinnungsmeister Johannes Lauer dankte André Büschkes für seinen Vortrag. Danach stand die Beschlussfassung der Jahresrechnung 2024 auf der Tagesordnung.

Des Weiteren stand die Nachbesetzung einer Zukunft Dachdecker-Gastposition im Landesvorstand an. Aus den Reihen von Zukunft Dachdecker ist hierfür das Zukunft Dachdecker-Mitglied, Dachdeckermeister Matthias Kremer nominiert und gewählt worden.

Wir bedanken uns bei allen Obermeistern und Delegierten für die Teilnahme und gute Zusammenarbeit.



Johannes Lauer und Andreas Unger informieren die Obermeister und Delegierten u. a. über die Planungen zum 78. Landesverbandstag 2025 am Nürburgring.



v. l.: Martin Krick, Torsten Kleis, Johannes Lauer, Mike Lorenz, Bernd Elsen und Andreas Unger freuen sich, den Kooperationsleitfaden Photovoltaik vorstellen zu können.



Besuch vom ZVDH und den Handwerkskammern: Andreas Unger, André Büschkes, Bernd Elsen, Kurt Krautscheid und Johannes Lauer (v. l. n. r.)



DÄCHER, DIE ES DRAUF HABEN.

TYPISCH NELSKAMP:

HARTE ARBEIT

LEICHT GEMACHT.

Ton. Beton. Solar.

Für jedes Dach
die beste Lösung!



NELSKAMP.DE

Jetzt
Anwendungsvideo
anschauen:

Verarbeitet sich wie Holz. Leistet mehr:
Der Funktionswerkstoff purenit®

purenit® ist ein feuchte- und verrottungsfestes
Plattenmaterial, welches sich durch Formstabilität und
Langlebigkeit auszeichnet. Ideal überall dort, wo Holz und
Holzwerkstoffe an ihre Grenzen stoßen.
www.purenit.com

Think pure.

purenit®

DELTA®

DELTA®-MAXX PLUS
DIE LANGLEBIGE UNTERDECKBAHN
FÜR MAXIMALE EFFIZIENZ

- Geprüfte Durchsturzsicherheit
- Bis zu 30% Materialersparnis
- Hohe Brandsicherheit
- Zertifizierte Leistung
- Mit 30 Jahren Garantie*

DELTA®-MAXX PLUS
Nachgewiesene
**Nagel-
dichtheit**
ETA-20/0405

30
YEARS
WARRANTY*

ETA

Entdecken Sie die
nächste Generation
der Unterdeckbahn!

* Hier geht es zu der detaillierten Garantieerklärung:
www.doerken.com/global/en/delta-warranty

www.doerken.de

WÜRTH

**DAS DIGITALE
HANDWERKZEUG
FÜR PROFIS**

wuerth.de/app

**15%
RABATT**
für App-Neukunden
mit dem Code
SMART-APP*

05_418

Das Handwerk im Dialog mit der Politik

Parlamentarischer Empfang des Handwerks im rheinland-pfälzischen Landtag

Gemeinsam mit dem Präsidenten des rheinland-pfälzischen Landtags, Hendrik Hering, der Wirtschaftsministerin, Daniela Schmitt, den Vorsitzenden der verschiedenen Landtagsfraktionen sowie mit weiteren Kabinettsmitgliedern, Landtagsabgeordneten und zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus dem Handwerk/aus der Wirtschaft diskutierten die Spitzenvertreter des rheinland-pfälzischen Handwerks u.a. über drei aktuelle Themen:

1. „Bürokratie“
2. „Fachkräftemangel“
3. „Veränderungsprozesse“

So erläuterte Kurt Krautscheid als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern, dass es im Bereich des Bürokratieabbaus darauf ankommt, Verwaltungsstrukturen zu digitalisieren, Berichts- und Dokumentationspflichten zu verringern, gesetzliche Regelungen zu verschlanken und staatliche Förderleistungen einfacher zugänglich zu machen. Zwar hat die Landesregierung mit dem jüngst verabschiedeten „Bürokratie-Abbau-Paket“ erste richtige Schritte zum Bürokratieabbau auf den Weg gebracht. In der Praxis, bei den Betrieben, kommen die besagten Maßnahmen allerdings noch nicht spürbar genug

an. Hier muss dringend gegengesteuert werden. „Es braucht Bewegungsfreiheit und Vertrauen in das Handeln der Unternehmer im Handwerk. Bürokratie ersetzt derzeit zu viel des notwendigen Vertrauens des Staates in seine Wirtschaft. Es ist dringend und unumgänglich, das Vertrauen in die Betriebe wieder zuzulassen und Berichts- und Dokumentationspflichten zu verringern,“ so Kurt Krautscheid.

Gerd Benz Müller machte als Präsident des Landesverbands der Kreishandwerkerschaften RLP in seinem Statement zum Thema „Fachkräftemangel“ deutlich, dass wir im Handwerk in einigen Gewerken bspw. in den sog. Klimahandwerken durchaus steigende Ausbildungszahlen verzeichnen können. „Das ist sicherlich erfreulich und zeigt auch, dass es für junge Menschen sinnstiftend und attraktiv ist, bspw. an der Umsetzung der Energiewende und der Stärkung des Klimaschutzes aktiv und konkret mitzuarbeiten. Diese Tatsache darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir in vielen Wirtschaftszweigen und auch in vielen Handwerksgewerken mit einem enormen Fach- und Arbeitskräftemangel zu kämpfen haben“, so Gerd Benz Müller. Um den Fachkräftemangel im Handwerk zukünftig in den Griff zu bekommen, bedarf es einer konsequenten Stärkung unserer Schulen- und Bildungseinrichtungen, einer ausgeweiteten Berufsorientierung in Richtung Ausbildungsberufe und einer zielgerichteten Gewinnung von ausländischen Fachkräften.

Fotos: Michael Jordan



Johannes Lauer, Vorsitzender des Unternehmerverbands Handwerk RLP erläuterte zum Thema „Veränderungsprozesse“, dass sich das Handwerk seit jeher an neue Entwicklungen angepasst und diese erfolgreich mitgestaltet hat. Aber die tiefgreifenden Veränderungen, die aktuell beispielsweise durch den eingeschlagenen Weg Richtung Energiewende und Klimaneutralität oder durch die digitale Transformation entstehen, vollziehen sich umfassender, schneller und technologiegetriebener als nahezu jeder Strukturwandel zuvor. Aktuell erleben wir, wie sich traditionelle Markt- und Betriebsstrukturen verändern. Neue Player drängen massiv auf den Markt. Für klassische Handwerksbetriebe bedeutet dies, dass bisher sicher geglaubte Vertriebsstrukturen zur Disposition stehen. „Wenn man bedenkt, dass das Handwerk noch in vielen weiteren Bereichen mit Veränderungsprozessen konfrontiert ist, wird schnell klar: Das letzte, was wir gebrauchen können, sind zusätzliche Belastungen von Seiten der Politik. Ganz im Gegenteil: Wir brauchen eine zielgerichtete Wirtschaftspolitik, Vertrauen in das Unternehmertum, Planungssicherheit und nicht zuletzt konkrete Perspektiven für Entlastungen bspw. im Bereich der Sozialabgaben,“ so Johannes Lauer.

Im Rahmen der Veranstaltungsmoderation machte Andreas Unger, Geschäftsführer des Unternehmerverbands Handwerk RLP deutlich, dass wir als „Handwerk RLP“ in Zeiten multipler Krisen umso mehr auf Solidarität, auf ein stetiges Miteinander und auf das Ringen nach bestmöglichen Lösungen setzen. „Es ist wichtig, partnerschaftlich im Netzwerk unterwegs zu sein und gemeinsam Stärken zu bündeln. Dieses gelebte Miteinander finden wir nicht nur zwischen den Organisationen – sondern tagtäglich in unseren vielseitigen Handwerksbetrieben“, so Andreas Unger.

In seiner abschließenden Ansprache ging Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks u.a. auf die zurückliegende Regierungsbildung im Bund und die Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag der Großen Koalition ein. Es gibt durchaus Anzeichen von Zuversicht. Wichtig sei, dass die Politik nun auch zügig liefert. „Bürokratieabbau, verlässliche Energiepreise, eine Stärkung der dualen Ausbildung und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen dürfen nicht weiter vertagt werden. Das Handwerk steht bereit, will anpacken und loslegen. Dieser leichte Optimismus der Betriebe darf nicht verpuffen. Die Betriebe erwarten konkrete Schritte statt bloßer Ankündigungen. Vertrauen entsteht durch Umsetzung,“ so Holger Schwannecke.

In Rheinland-Pfalz erwirtschaften knapp 56.000 Handwerksbetriebe einen Umsatz von etwa 37,1 Milliarden Euro und beschäftigen rund 260.000 Mitarbeiter, davon rund 18.000 Auszubildende.



Anzeige



häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL

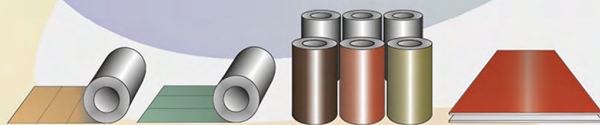
MEHR FARBE

Aluminium nasslackiert

**Sonderfarben nach Kundenwunsch
schon ab 800 kg!**

35 Farben am Lager

Unsere
Leistung:
Ihr
Vorteil



INDIVIDUELLE ANARBEITUNG

aus dem hm Coil-Service-Center

SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

Tafeln, Kleincoils, Zuschnitte, Spaltbänder

PLANEN SIE MIT UNS



Bekannt
wie ein
bunter
Hund!

www.haueismann.de



Dachtag des LIV-Dachdecker 2025



Herbert Gärtner, Dachdeckermeister, Ö.b.u.v. Sachverständiger im Dachdeckerhandwerk und für PV und SP im Dachdeckerhandwerk, Sachverständigen-Obmann des LIV RLP

Johannes Lauer, Landesinnungsmeister des LIV Dach RLP



Hans-Jörg Friese, Präsident der HWK Rheinhessen



Am 5. Juni 2025 fand unser Dachtag 2025 im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Rheinhessen in Mainz statt.

Wir hatten erneut aktuelle und zukunftsweisende Themen rund um das Dachdeckerhandwerk zusammengestellt. Unter anderem ging es um „Nicht nachweisfreie Bauteile, Retentionsentwässerung von Flachdächern, Retentionsdächer für die Schwammstadt, die Innovativen ZVDH-Materialgarantien, Smarte Lösungen für ein nachhaltiges Gebäudemanagement und diverse Praxisbeispiele aus dem Alltag eines Sachverständigen für das Dachdeckerhandwerk“.

Moderiert wurde die Veranstaltung wie auch in den Vorjahren durch Herbert Gärtner. Dieser wurde am Ende der Veranstaltung für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement als Organisator und „Vater des rheinland-pfälzischen Dachtages“ gewürdigt.

In den Pausen gab es bei Speis und Trank insbesondere auch an den Ständen unserer Sponsoren viel Gelegenheit zum Austausch.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Referenten unserer Veranstaltung!

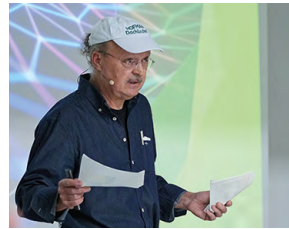
Nach dem Dachtag ist bekanntlich vor dem Dachtag. In diesem Sinne hoffen wir, Sie im nächsten Jahr wieder zum Dachtag begrüßen zu dürfen.

Als Dachdeckerhandwerk begrüßen und unterstützen wir die gesellschaftlichen und politischen Ziele beim Klimaschutz und dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

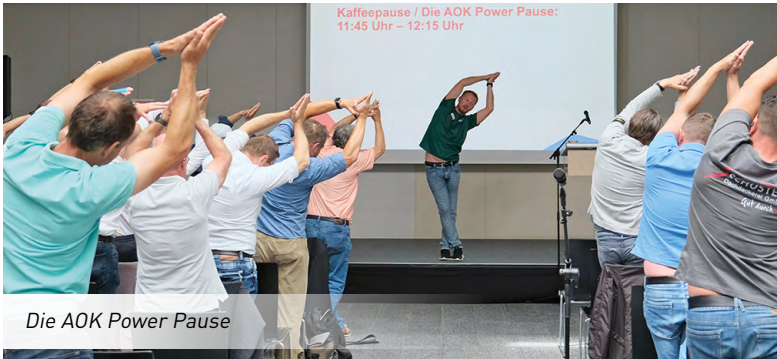
Hier noch einige Impressionen.



Dipl.-Ing. Rainer Pieper, Prokurist und Technischer Leiter der Sita Bauelemente GmbH, Mitglied im Normenausschuss DIN 1986 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“ und DIN EN 1253 „Unterausschuss Dach- und Bodenabläufe“



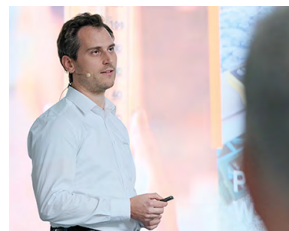
Manfred Hofmann, Dachdecker- und Klempnermeister, Sachverständiger für hygrothermische Bauphysik



Die AOK Power Pause



Herbert Gärtner, Dachdeckermeister, Ö.b.u.v. Sachverständiger im Dachdeckerhandwerk und für PV und SP im Dachdeckerhandwerk, Sachverständigen-Obmann des LIV RLP



Markus Huber, Bachelor of Science, Forstwissenschaft u. Ressourcenmanagement, Bauder- Anwendungstechniker Retention u. Gründach, Entwicklungsingenieur, DWA-geprüfter Fachplaner Grundstücksentwässerung – Regenwasser



Jan Redecker, Geschäftsführer Technik des ZVDH, Dachdeckermeister und B.Sc.



Mazlum Ötles, B.Eng., Bauingenieur/Leitung SLD Technik

Wir bedanken uns bei den Sponsoren unseres Dachtages 2025



AOK



Bauder



NIS



REMONDIS



Sita

24. Bauforum

Baut doch einfach!

Knappe Ressourcen, steigende Baukosten und immer komplexere Vorschriften – das Bauen wird zunehmend zur Herausforderung. Doch braucht gutes Bauen wirklich mehr Bürokratie und höhere Standards und aufwendigere Prozesse? Oder geht es auch einfacher – ohne auf Qualität zu verzichten? Das 24. Bauforum „Baut doch einfach!“ am 17. Juni 2025 im ZDF Konferenzzentrum in Mainz beschäftigte sich mit dieser Frage und lockte mit dem Aufruf „Baut doch einfach!“ über 200 Teilnehmende ins ZDF Konferenzzentrum in Mainz.

In seinem Impulsvortrag und der anschließenden Podiumsdiskussion machte Johannes Lauer als UVH-Vorsitzender deutlich, welchen Beitrag das Fachhandwerk – gerade auch im Hinblick auf die Umsetzung der Energiewende – leisten kann. Zudem schilderte er anhand einiger Praxisbeispiele aus seiner jahrelangen Erfahrung als Kommunalpolitiker, wie die öffentliche kommunale Bauvergabe beschleunigt und entbürokratisiert werden könnte.



Der Unternehmerverband Handwerk RLP im Austausch mit der SPD-Landtagsfraktion RLP

Bei dem Termin in den Räumlichkeiten des rheinland-pfälzischen Landtages ging es u. a. um die aktuelle wirtschaftspolitische Situation im Bund und in Rheinland-Pfalz. Auch die Themen Sondervermögen Infrastruktur, Fachkräftesicherung, die Umsetzung der Energiewende durch das Fachhandwerk und nicht zuletzt die besonderen Herausforderungen der Gesundheitshandwerke sind besprochen worden.

Johannes Lauer, UVH-Vorsitzender betonte, dass es in Zeiten großer Verunsicherung einhergehend mit unklaren Zukunftsaussichten umso wichtiger ist, dass die Politik grundsätzlich wirtschaftsfreundliche und vor allem verlässliche Rahmenbedingungen schafft. Hierbei kann auch das sog. Sondervermögen Infrastruktur eine wichtige Rolle spielen. Aus Sicht des Handwerks muss es die klare Zielsetzung haben, unsere Infrastruktur grundlegend zu modernisieren, so Johannes Lauer.

Auch Thomas Weiler, Hauptgeschäftsführer der Bauwirtschaft RLP machte deutlich, dass die Mittel aus dem Sondervermögen – wenn sie zusätzlich, investiv und nach klaren Kriterien eingesetzt werden – einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung unserer Infrastruktur auf allen Ebenen leisten können.

Zum Thema Fachkräftesicherung führte Andreas Unger, Geschäftsführer des UVH aus: Um den enormen Fachkräftebedarf im Handwerk zu sichern, bedarf es einer noch intensiveren beruflichen Orientierung an unseren Schulen – zusammen mit allen weiteren Maßnahmen, um die duale Ausbildung im Handwerk zu stärken. Vor diesem Hintergrund sollten bei der Mittelverwendung aus dem Sondervermögen auch Investitionen in eine Modernisierung von Berufsschulen und überbetrieblichen Ausbildungsstätten im Handwerk berücksichtigt werden.

In einer kurzen Vorstellung zeigte Stefan Petri, stv. Geschäftsführer des Fachverbands Elektro- und Informationstechnik Hessen/RLP auf, dass eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende nur

in enger Abstimmung und Kooperation mit dem Fachhandwerk gelingen kann. Derzeit etablieren sich in Rheinland-Pfalz und auch bundesweit Kooperationen zwischen den sog. Klimahandwerken. „Diese gewerkeübergreifende Zusammenarbeit ist ein wichtiger Baustein zum Gelingen der Energiewende. Auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung junger Handwerkerinnen und Handwerker werden gewerkeübergreifend weitere Rahmenbedingungen geschaffen, um junge Menschen bestmöglich auf die Herausforderungen der Umsetzung der Energiewende vorzubereiten.

Andreas Müller vom Südwestdeutschen Augenoptiker- und Optometristen-Verband stellte den Vertretern der SPD-Fraktion die besondere Bedeutung der Gesundheitshandwerke für unser Gesundheitswesen vor. So versorgen die Gesundheitshandwerke die

Bevölkerung mit handwerklich hergestellten Produkten, die bei vielen akuten oder chronischen Erkrankungen wesentlich zur Verbesserung der Gesundheit der Patienten beitragen. Das deutsche Gesundheitssystem wird in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen stehen, bei deren Bewältigung die Gesundheitshandwerke einen wichtigen Beitrag leisten werden.

Der Unternehmerverband Handwerk RLP e.V. ist der freiwillige Zusammenschluss der Landesfachverbände und der Landesinnungen des Handwerks in Rheinland-Pfalz zu einer Landesvereinigung, die zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern und dem Landesverband der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz die Spitzenorganisation des Handwerks im Bundesland Rheinland-Pfalz bilden.



v. l.: Andreas Rahm, Andreas Unger, Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Johannes Lauer, Stefan Petri, Dr. Anna Köbberling, Thomas Weiler, Frank Jonas, Peter Kupczyk, Andreas Müller

Vorstand des Landesinnungsverbandes des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

Fachverband für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik – Sitz Koblenz

Landesinnungsmeister

Johannes Lauer

Dachdecker- und Klempnermeister
Wilhelmstraße 26
56112 Lahnstein
Tel. (02621) 40660
@ info@Dachdecker-Lauer.de

Schriftführer

Torsten Kleis

Dachdeckermeister
Wolfsgasse 7
54294 Trier
Tel. (0651) 86601
@ mail@DerDachdenker.de

Beisitzer/Landes-PR-Referent

Alexander Baldus

Dachdeckermeister
In der Au 19
56479 Neustadt/Wied
Tel. (02664) 999227
@ A.Baldus@der-dachdecker.com

Stv. Landesinnungsmeister

Armin Muschler

Dachdeckermeister
Franz-Matt-Straße 3
76877 Offenbach
Tel. (06348) 9837090
@ info@kaestner-dach.de

Schatzmeisterin

Madeleine Peterson-Oster

Dachdeckermeisterin
Moselbahnstr. 16/Gewerbegebiet Kandel
54770 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 500410
@ info@osterdach.de

Betriebswirtschaftlicher Referent

Oliver Reiner

Dachdeckermeister
Trinkbornstraße 5
56281 Dörth
Tel. (06747) 7666
@ oliver@reiner-dach.de

Landeslehrlingswart

Peter Mumbauer

Dachdeckermeister
Vor dem Tor 3
55469 Simmern
Tel. (06761) 90650-0
@ mumbauer@jobschleuse.de

Technischer Referent

Rainer Koch

Dachdeckermeister
Im Dorf 8
53539 Kelberg
Tel. (02692) 930992
@ info@koch-ddm.de

Geschäftsführer

Andreas Unger

Hoewelstraße 19
56073 Koblenz
Tel. (0261) 4010417
@ unger@dach-rlp.de

GÄSTE

Zukunft Dachdecker

Sören Unverzagt

Nahestraße 3
55593 Rüdesheim

Zukunft Dachdecker

Maximilian Orth

Wiesenweg 10
53474 Bad-Neuenahr

Zukunft Dachdecker

Matthias Kremer

Luxemburger Straße 92
54294 Trier-Euren

Ehrenmitglieder im LIV RLP

Ehren-Landesinnungsmeister
Karl-Heinrich Stein

Ehrenmitglieder:
Artur Wierschem
Karl-Heinz Bischoff
Karl-Ernst Neger
Herbert Gärtner

Anzeige

LEMP

SCHLUSS MIT KABELSALAT!

Dank der neuen Lemp-Steildach-
durchführung für Photovoltaik- und
Solarthermie-Kabel- und -Leitungen.

NEU
IN UNSEREM
SORTIMENT



Mit optional zwei EPDM-Einsatz-
varianten können bis zu 10 Kabel
oder Leitungen von Ø 3 mm – 13 mm
regensicher ins Dach durchgeführt werden.
Die Steildachdurchführung ist erhältlich ziegelspezifisch
und universal, verzinkt oder beschichtet (RAL-Farben).

EPDM-Einsatz für bis zu 10 Kabel
von Ø 3 mm – 13 mm



www.lemp.de



EPDM-Einsatz für 4 Kabel
2 x Ø 3 mm – 9 mm
2 x Ø 10 mm – 45 mm

Anzeige



← DACHSCHADEN

DACHLADEN ↓



Hieronimi

Ihr DACH- Spezialist

Daun
Julius-Saxler-Str. 8

Kirchberg
Emil-Thomas-Str. 7

Mitglieder im Strategieausschuss

Rolf Fuhrmann

Eintrachtstraße 3
56727 Mayen
@ rfuhrmann@dachdecker.de

Torsten Wilhelm Kleis

Wolfsgasse 7
54294 Trier
Tel. (0651) 86601
@ mail@DerDachdenker.de

Kurt Krautscheid

Hauptstraße 22
53577 Neustadt/Wied
Tel. (02683) 939193
@ h.krautscheid@t-online.de

Johannes Josef Lauer

Wilhelmstraße 26
56112 Lahnstein
Tel. (02621) 40660
@ info@lauer-bedachungen.de

Armin Muschler

Franz-Matt-Straße 3
76877 Offenbach
Tel. (06348) 9837090
@ info@kaestner-dach.de

Madeleine Peterson-Oster

Moselbahnstr. 16/Gewerbegebiet Andel
54470 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 50040
@ m.oster@osterdach.de

Oliver Reiner

Trinkbornstr. 5
56281 Dörth
Tel. (06747) 7666
@ oliver@reiner-dach.de

Artur Wierschem

Mayener Straße 45
56727 Mayen
Tel. (02651) 3653
@ artur.wierschem@gmx.de

Anzeige



alwitra ^a zusammen hier oben.

- ▣ Direkte Verklebung auf bestehenden EVALON® und geprüften PVC-weich (PVC-P)-Dachabdichtungen möglich
- ▣ Bietet ideale Voraussetzungen für die Installation von PV-Anlagen
- ▣ Vermeiden Sie aufwendige Komplettisanierungen sowie kostspielige Entsorgungen. Wir beraten Sie gerne.

NEUE Einsatzbereiche

Mehr
erfahren



EVALON® VSK
Dächer sicher und effizient sanieren

Mitglieder im BWL- Ausschuss

Klaus Baldus

Imhäusertalstr. 22
57548 Kirchen-Herkersdorf
Tel. (02741) 936960
@ info@baldus-bedachungen.de

Matthias Kremer

Luxemburger Straße 92
54294 Trier-Euren
Tel. (0651) 85730
@ info@dachdecker-kremer.de

Martin Krick

Kelberger Straße 43-59
56727 Mayen
Tel. (02651) 987333
@ mkrick@bbz-dachdecker.de

Karin Oster

Moselbahnstr. 16/Gewerbegebiet Andel
54470 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 50040
@ k.oster@osterdach.de

Oliver Reiner

Trinkbornstr. 5
56281 Dörth
Tel. (06747) 7666
@ oliver@reiner-dach.de

Saskia Schwickert

Industriestr. 4
56335 Neuhäusel
Tel. (02620) 8886
@ saskia.schwickert@schwickert-dach.de

Söhren Unverzagt

Frankenstraße 11
55597 Gumbsheim
Tel. (0671) 44760
@ info@unverzagt-bedachungen.de



Ein BRAAS Dach leistet viel, um Energiekosten, Verbrauch und CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Dabei erhöht es die Lebensqualität durch Wohlfühlräume mit idealem Raumklima. Entdecken Sie, was energetische Sanierung für unser Klima und Ihre Kunden tun kann.

de.bmigroup.com/dachentdecker

Mitglieder im Fachtechnischen Ausschuss

Reiner Bachenberg

Zum Rousten 4, 56305 Puderbach
Tel. (02684) 97 92 70
@ sv@klempner-bachenberg.de

Alexander Baldus

In der Au 21, 56479 Neustadt
Tel. (02664) 99 92 27
@ a.baldus@der-dachdecker.com

Herbert Gärtner

Gartenstraße 2, 56584 Rüscheld
Tel. (02639) 260
@ sv@dachverstaendiger.de

Christian Gilles

Bahnhofstraße 9, 56751 Polch
Tel. (02654) 23 33
@ info@weilerundgilles.de

Torsten Wilhelm Kleis

Wolfsgasse 7, 54294 Trier
Tel. (0651) 866 01
@ mail@DerDachdenker.de

Rainer Koch

Im Dorf 8, 53539 Kelberg
Tel. (02692) 93 09 92
@ info@koch-ddm.de

Max Leydecker

Queichheimer Hauptstraße 10, 76829 Landau
Tel. (06341) 955 60
@ max.leydecker@leydecker-landau.de

Dirk Meiner

Steinweg 8, 56727 Mayen
Tel. (02651) 702 80
@ info@jmeiner.de

Thomas Meuter

Meerheck 1, 56566 Neuwied
02631-95 68 72
@ mail@thomas-meuter.de

Madeleine Peterson-Oster

Moselbahnstr. 16, 54470 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 50 04 10
@ m.oster@osterdach.de

Karin Oster

Moselbahnstr. 16, 54470 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 50 04 10
@ k.oster@osterdach.de

Oliver Reiner

Trinkbornstraße 5, 56281 Dörth
Tel. (06747) 76 66
@ oliver@reiner-dach.de

Andreas Schmitz

Hauptstraße 265, 56867 Briedel
Tel. (06542) 988 00
@ technik@as-dach.de

Söhren Unverzagt

Nahestraße 3, 55593 Rüdesheim
Tel. (0671) 447 60
@ info@unverzagt-bedachungen.de

Ralf Winn

Stettiner Straße 19, 56564 Neuwied
Tel. (02631) 485 85
@ winn-gmbh@t-online.de

Michael Zimmermann

Binger Weg 13, 55437 Ockenheim
Tel. (06725) 957 67
@ miz@mz-dach.de

Lisa Eisenmenger

Marktstraße 3, 56244 Steinen
Tel. (02666) 913 98 88
@ info@tiefenthal-bedachungen.de

Martin Krick

Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen
@ mkrick@bbz-dachdecker.de

Celina Meuter

Meerheck 1, 56566 Neuwied
Tel. (02631) 95 68 72
@ mail@thomas-meuter.de

Jonas Putzker

Johannes-Kepler-Straße 3, 55129 Mainz
Tel. (06131) 50 88 38
@ stefan.putzker@dach-hs.de

Vanessa Thielges

Gewerbegebiet/In den Maien 2, 54518 Dreis
Tel. (06578) 244
@ thielges-zunker@t-online.de

GÄSTE

Anzeige



VELUX®

Bis zu
17%
Energie-
ersparnis¹

Unkompliziert austauschen,
Heizkosten sparen.

Deine neuen Dachfenster von VELUX

Ein Fensteraustausch bietet eine hervorragende Gelegenheit mit dem Einbau von Fensterkombinationen für mehr Tageslicht und frische Luft und einen weiteren Ausblick zu sorgen.

¹ Daten aus einem simulierten südorientierten Raum mit 12 m² und zwei VELUX Dachfenstern GGU 66 in der Größe MK06 (78,0 x 117,8 cm), 1. Dezember bis 28. Februar, aufgenommen in Hamburg. Basierend auf einer Studie von VELUX 2023 über die Auswirkungen im Winter durch einen Fensteraustausch.

Technikbeauftragte der rheinland-pfälzischen Innungen

Markus Berg

Am Ehrenmal 7
54492 Erden
@ mberg@berg-dach-schiefer.de
Dachdecker-Innung
Bernkastel-Wittlich

David Bongards

Udlerstraße 30
54552 Schalkenmehren
@ info@bongards-bedachungen.de
Dachdecker-Innung
Westeifel

Joachim Löcherbach

Mühlenhardtstr. 18
57572 Niederfischbach
@ info@dachdecker-loecherbach.de
Dachdecker-Innung
des Kreises Altenkirchen

Wolfgang Göbel

Höhrer Straße 111
56179 Vallendar
@ wolfganggoebel@dachdecker-goebel.com
Dachdecker-Innung
Koblenz

Jörg Groß

Hauptstraße 2
67149 Meckenheim
@ j.gross@dz-gross.de
Dachdecker-Innung
Dt. Weinstraße

Lothar Henzler

Humperdinckstr. 24 a
56154 Boppard
@ info@henzler-boppard.de
Dachdecker-Innung
Boppard

Manfred Hofmann

Gartenstraße 5
56379 Singhofen
@ info@hofmann-dachtechnik.de
Dachdecker-Innung
des Rhein-Lahn-Kreises

Johannes Hörter

Mannheimer Straße 219
55543 Bad Kreuznach
@ johannes.hoerter@breivogel.de
Dachdecker-Innung
Rhein-Nahe-Hunsrück

Daniel Linsbauer

Hochäckerstraße 1
67122 Altrip
@ daniel@linsbauer.de
Dachdecker-Innung
Vorderpfalz

Michael Ludes

Urbanusstr. 17
54340 Leiwen
@ info@ludes-dach.de
Dachdecker-Innung
Trier-Saarburg

Maximilian Orth

Wiesenweg 10
53474 Bad-Neuenahr
@ m@orth-dach.de
Dachdecker-Innung
Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

Yunus Prangenberg-Tanriverdi

Ehrenberg 38
53577 Neustadt
@ info@prangenberg-bedachung.de
Dachdecker-Innung
des Kreises Neuwied

Jonas Putzker

Johannes-Kepler-Str. 3
55129 Mainz
@ jonas.putzker@dach-hs.de
Dachdecker-Innung
Mainz-Bingen

Thomas Schneider

Auf dem Hiewel 13
55767 Niederbrombach
@ schneider_dach@t-online.de
Dachdecker-Innung
Birkenfeld

Sonja Theisen

Rheinstraße 46
67547 Worms
@ sonja_theisen@web.de
Dachdecker-Innung
Worms

Markus Tiefenthal

Gartenstr. 4 a
56244 Schenkelberg
@ info@tiefenthal-bedachungen.de
Dachdecker-Innung
Westerwaldkreis

Mitglieder des LIV in den Fachausschüssen des ZVDH 2024-2026

Abdichtungen

Torsten Kleis

Dachdecker-, Klempner- und Zimmerermeister
Wolfgangstraße 7
54294 Trier

Berufsbildung

Peter Mumbauer

Dachdeckermeister
Migenesstraße 63
55469 Simmern

Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

Karin Oster

Dachdeckermeisterin
Moselbahnstraße 16
54470 Bernkastel-Kues

Bitumenschindeln

Rainer Koch

Dachdeckermeister
Im Dorf 8
53339 Kelberg

Söhren Unverzagt

Dachdeckermeister
Nahestraße 3
55593 Rüdesheim

Bundesbewertungskommission

Andreas Schmitz

Dachdecker- und Zimmerermeister
Hauptstraße 265
56867 Briedel

Dachziegel/-steine

Reiner Bachenberg

Dachdecker- und Klempnermeister
Zum Rousten 4
56305 Puderbach

Großformatige Elemente

Christian Gilles

Dachdeckermeister
Bahnhofstraße 9
56751 Polch

Dirk Meiner

Dipl.-Ing.
Steinweg 8
56727 Mayen

Metall

Max Leydecker

Dachdecker- und Klempnermeister
Queichheimer Hauptstraße 10
76829 Landau

Öffentlichkeitsarbeit

Alexander Baldus

Dachdeckermeister
In der Au 19
56479 Neustadt

Madeleine Peterson-Oster

Zimmerer- und Dachdeckermeisterin
Moselbahnstraße 16
54470 Bernkastel-Kues

Recycling und Entsorgung

Thomas Meuter

Dachdeckermeister
Meerheck 1
56566 Neuwied

Christian Gilles

Dachdeckermeister
Bahnhofstraße 9
56751 Polch

Schiefer und Faserzement

Rainer Koch

Dachdeckermeister
Im Dorf 8
53539 Kelberg

Oliver Reiner

Dachdeckermeister
Trinkbornstraße 5
56281 Dörth

Solarenergie

Torsten Kleis

Klempner-, Zimmerer- und Dachdeckermeister
Wolfgangstraße 7
54294 Trier

Umweltschutz, Energie- einsparung und Nachhaltigkeit

Madeleine Peterson-Oster

Zimmerer- und Dachdeckermeisterin
Moselbahnstraße 16
54470 Bernkastel-Kues

Arbeits- und Unfallschutz

Ralf Winn

Dachdeckermeister
Stettiner Straße 19
56564 Neuwied

Wärmeschutz und Holz

Andreas Schmitz

Dachdecker- und Zimmerermeister
Hauptstraße 265
56867 Briedel

Madeleine Peterson-Oster

Zimmerer- und Dachdeckermeisterin
Moselbahnstraße 16
54470 Bernkastel-Kues

Innungsmitglieder als Sachverständige im Dachdeckerhandwerk

Kammer der Pfalz

Armin Muschler

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Franz-Matt-Str. 3
76877 Offenbach
Tel. (06348) 983 70 90
@ info@a-muschler.de

Pierre Held

ö.b.u.v. Sachverständiger
des Dachdeckerhandwerks

Bahnhofstraße 19
56459 Stockum-Püschchen
Tel. (0151) 58 75 30 60
@ SVPierreHeld@web.de

Kammer Koblenz

Reiner Bachenberg

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk

Zum Rousten 4
56305 Puderbach
Tel. (02684) 97 92 70
@ sv@klempner-bachenberg.de

Alexander Baldus

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

In der Au 19
56479 Neustadt / WW
Tel. (02664) 99 92 27
@ der.gutachter@t-online.de

Timo Eberhard

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und Klemp-
nerhandwerk

Klöppchen 4
56281 Emmelshausen
Tel. (0176) 32 57 50 66
@ SV-Eberhard@gmx.de

Herbert Gärtner

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk und
die Teilgebiete Schimmelpilz-
erkennung, -bewertung,
-sanierung und Photovoltaik

Thalhauser Straße 33
56584 Rüscheld
Tel. (02639) 260
@ sv@dachverstaendiger.de

Christian Gilles

ö.b.u.v. Sachverständiger
des Dachdeckerhandwerks
ö.b.u.v. Sachverständiger
Dachdeckerhandwerks:
Teilgebiet PhotovoltaikSach-
verständiger für Schimmel-
pilzbewertung (DEKRA)“

Bahnhofstraße 9
56751 Polch
Tel. (0171) 276 75 68
@ info@sachverstanddach.de

Lars Hennig

ö.b.u.v. Sachverständiger im
Dachdeckerhandwerk und
das Teilgebiet Photovoltaik

Bärenhof 1
56281 Emmelshausen
Tel. (06747) 499 31 66
@ hennig@hennig-sv.de

Lothar Henzler

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk

Humperdinckstr. 24 a
56154 Boppard
Tel. (06742) 80 48 60
@ info@henzler-boppard.de

Johannes Hörter

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Gutenberg Straße 27
55545 Bad Kreuznach
Tel. (0671) 663 89
@ johannes.hoerter@breivogel.de

Bernd Krinninger

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Stauffenbergstraße 12
56112 Lahnstein
Tel. (02621) 24 94
@ info@heimbachdach.de

Dirk Meiner

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Am Vulkanpark 5
56727 Mayen
Tel. (02651) 90 10 21
@ D.Meiner@t-online.de

Thomas Meuter

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Meerheck 1
56566 Neuwied
Tel. (02631) 95 68 72
@ mail@thomas-meuter.de

Hans-Peter Müller

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Kornfortstraße 9
56068 Koblenz
Tel. (02628) 987281
@ service@dachtechnik-mueller.de

Alexander Dorn
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk
Hellbachstraße 2
55412 Horbach
Tel. (06439) 90 12 01
@ info@mueller-sachverstand.de

Peter Mumbauer
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Migennesstr. 63
55469 Simmern
Tel. (06761) 90 65 00
@ mumbauer@jobschleuse.de

Kurt Reiner
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk;
Mediator-Thermograf
Am Wiebelsborn 17
55281 Emmelshausen
Tel. (06747) 953 81 50
@ sachverstaendiger-kurt@
reiner-dach.de

Markus Schlarb
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Kirchberger Straße 21
55483 Dickenschied
Tel. (0171) 648 75 94
@ info@markus-schlarb-sv.de

Andreas Schmitz
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
und das Teilgebiet Photo-
voltaik
Burgunderweg 1
55667 Briedel
Tel. (06542) 988 00
@ as@derdachgutachter.de

Ralf Winn
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Stettiner Straße 19
56564 Neuwied
Tel. (02631) 485 85
@ svralfwinn@gmail.com

Manfred Zorn
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Raiffeisenstraße 6
55290 Beltheim
Tel. (06762) 40 96 92
@ info@manfred-zorn.de

Kammer Rheinhessen

Peter Neuhäuser
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk
Am Sägewerk 17
55124 Mainz
Tel. (06131) 50 15 33 13
@ peter.neuhaeuser@
dachbau-mainz.de

Stefan Putzker
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Johannes-Kepler-Straße 3
55129 Mainz
Tel. (06131) 50 88 38
@ info@dach-hs.de

Dipl.-Ing. DDM
Karl-Heinrich Stein
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Rheinstraße 46
67547 Worms
Tel. (06241) 65 31
@ info@dachdecker-stein.de

Michael Zimmermann
ö.b.u.v. Sachverständiger im
Dachdecker- und Klempner-
handwerk und die Teilgebiete
Schimmelpilzerkennung,-
bewertung- sanierung und
Photovoltaik
Binger Weg 13
55437 Ockenheim
Tel. (06721) 957 67
@ miz@mz-dach.de

Kammer Trier

Harald Handwerk
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk
Rosenweg 3
54576 Hillesheim
Tel. (06593) 80 94 14
@ h@ndwerk.com

Torsten Wilhelm Kleis
ö.b.u.v. Sachverständiger im
Dachdecker- und Klempner-
handwerk und die Teilgebiete
Schimmelpilzerkennung,
-bewertung- sanierung
Wolfsgasse 7
54294 Trier
Tel. (0651) 866 01
@ mail@DerDachdenker.de

Rainer Koch
ö.b.u.v. Sachverständiger im
Dachdeckerhandwerk und
das Teilgebiet Schimmel-
pilzerkennung, -bewertung,
-sanierung und das Teil-
gebiet Photovoltaik
Im Dorf 8
53539 Kelberg
Tel. (02692) 93 09 92
@ info@koch-ddm.de

Peter Lay
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk
Walramsneustr. 6
54290 Trier
Tel. (0651) 430 03
@ peter-lay@web.de

Werner Leonhard
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Gartenstraße 8
54331 Pellingen
Tel. (0171) 104 82 91
@ info@sachverstaendiger-
leonhard.de

Helmar Mauren
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Schulstraße 16
54579 Üxheim
Tel. (02696) 602
@ helmar@sachverstaendiger-
mauren.de

Innungen im Landesinnungs- verband des Dachdecker- handwerks Rheinland-Pfalz

Dachdecker-Innung des Kreises Altenkirchen

Rathausstraße 32, 57537 Wissen
Tel. (02602) 10 00 50, Fax (02602) 10 05 27
info@dachdeckerinnung-altenkirchen.de
www.dachdeckerinnung-altenkirchen.de
Hauptgeschäftsführer: Michael Braun
Obermeister: Joachim Löcherbach
Mühlenhardtstraße 18, 57572 Niederfischbach
Tel. (02734) 610 79, Fax (02734) 57 10 94
info@dachdecker-loecherbach.de

Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich

Händelstrasse 59, 54516 Wittlich
Tel. (06571) 903 30, Fax (06571) 90 33 10
mehr@das-Handwerk.de
www.das-Handwerk.de
Hauptgeschäftsführer: Dirk Kleis
Obermeister: Markus Berg
Am Ehrenmal 7, 54492 Erden
Tel. (06532) 954 60 26, Fax (06532) 47 56
mberg@berg-dach-schiefer.de

Dachdecker-Innung des Kreises Birkenfeld

Siemensstraße 8, 55543 Bad Kreuznach
Tel. (0671) 83 60 80, Fax (0671) 331 41
info@khs-rnh.de
www.khs-rnh.de
Hauptgeschäftsführer: Martin Partenheimer
Obermeister: Jörg Weyand
Magister-Lauckhard-Str. 6, 55758 Veitsrodt
Tel. (06781) 350 94, Fax (06781) 93 93 74
dachdecker-veyand@t-online.de

Dachdecker-Innung Boppard

Hoevelstr. 19, 56073 Koblenz
Tel. (0261) 40 63 00, Fax (0261) 406 30 30
info@fachhandwerk.de
www.fachhandwerk.de
Geschäftsführer: Thomas E. Dudkiewicz
Obermeister: Mario Leidig
Am Kroppenberg 14, 56291 Laudert
Tel. (06746) 973 07 42
innung@leidig-dach.de

Dachdecker-Innung Dt. Weinstraße

Martin-Luther-Str. 46, 76829 Landau
Tel. (06341) 92 78 70, Fax (06341) 92 78 99
willkommen@khsdw.de
www.khsdw.de
Geschäftsführerin: Gitta Altpeter
Obermeister: Max Leydecker
Queichheimer Hauptstraße 10-14,
76829 Landau
Tel. (06341) 955 60, Fax (06341) 95 56 80
max.leydecker@leydecker-landau.de

Dachdecker-Innung Koblenz

Hoevelstr. 19, 56073 Koblenz
Tel. (0261) 40 63 00, Fax (0261) 406 30 30
info@fachhandwerk.de
www.dachdecker-koblenz.de
Geschäftsführer: Thomas E. Dudkiewicz
Obermeister: Guido Kohl
Friedrich-Ebert-Straße 31, 56182 Urbar
Tel. (0261) 687 78, Fax (0261) 620 49
g-kohl@rz-online.de

Dachdecker-Innung Mainz-Bingen

Hoevelstraße 19, 56566 Koblenz
Tel. (0261) 401 04 17, Fax (0261) 401 04 17
info@dach-rlp.de
www.dachdecker-mainz.de
Geschäftsführer: Andreas Unger
Obermeister: Ralf Rink
Mauritiusstraße 37, 52232 Alzey
Tel. (06731) 448 27, Fax (06731) 94 84 24
info@dachdeckerei-rink.de

Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

Hoevelstr. 19, 56073 Koblenz
Tel. (0261) 40 63 00, Fax (0261) 406 30 30
info@fachhandwerk.de
www.fachhandwerk.de
Geschäftsführer: Thomas E. Dudkiewicz
Obermeister: Gregor Orth
Wiesenweg 10, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. (02641) 51 91, Fax (02641) 51 56
info@orth-dach.de

Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied

Langendorfer Str. 91, 56564 Neuwied
Tel. (02631) 946 40, Fax (02631) 94 64 11
zentrale@handwerk-rww.de
www.dachdeckerinnung-neuwied.de
Hauptgeschäftsführer: Michael Braun
Obermeister: Ralf Winn
Stettiner Straße 19, 56564 Neuwied
Tel. (02631) 485 85, Fax (02631) 485 86
winn-gmbh@t-online.de

Dachdecker-Innung des Rhein-Lahn-Kreises

Hoevelstraße 19, 56073 Koblenz
Tel. (0261) 406 30 72, Fax (0261) 406 30 30
info@dachdecker-innung-rhein-lahn.de
www.dachdecker-innung-rhein-lahn.de
Geschäftsführer: Thomas E. Dudkiewicz
Obermeister: Bernd Krinninger
Stauffenbergstraße 12, 56112 Lahnstein
Tel. (02621) 24 94, Fax (02621) 24 92
info@heimbachdach.de

Dachdecker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück

Siemensstraße 8, 55543 Bad Kreuznach
Tel. (0671) 83 60 80, Fax (0671) 331 41
info@khs-rnh.de
www.khs-rnh.de
Hauptgeschäftsführer: Martin Partenheimer
Obermeister: Söhren Unverzagt
Nahestraße 3, 55593 Rüdesheim
Tel. (0671) 447 60, Fax (0671) 277 42
info@unverzagt-bedachungen.de

Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg

Cläre-Prem-Str. 1, 54292 Trier
Tel. (0651) 146 20 40, Fax (0651) 146 20 49
khs-trier@das-handwerk.de
www.dachdecker-trier.de
Geschäftsführerin: Isabell Felten
Obermeister: Jürgen Thieltges
In den Maien 2, 54518 Dreis
Tel. (06578) 24 4, Fax (06578) 14 72
info@thieltges-zunker.de

Dachdecker-Innung Vorderpfalz

Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel. (0621) 59 11 40, Fax (0621) 591 14 44
info@dlz-handwerk.de

www.dlz-handwerk.de

Ass. jur. Jochen Heck
Obermeister: Mario Hölzig
Im Neudeck 26, 67346 Speyer
Tel. (06232) 349 61, Fax (06232) 418 75
info@dachdeckerei-haag.de

Dachdecker-Innung Westeifel

Kalvarienbergstraße 1, 54595 Prüm
Tel. (06551) 960 20, Fax (06551) 96 02 10
mehr@das-handwerk.de

www.das-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer: Dirk Kleis
Obermeister: Markus Heupts
Higis-Ring 6, 54578 Wiesbaum
Tel. (06593) 85 57, Fax (06593) 13 93
info@dachdecker-heupts.de

Dachdecker-Innung Westerwaldkreis

Joseph-Kehrein-Str. 4, 56410 Montabaur
Tel. (02602) 100 50, Fax (02602) 10 05 27
zentrale@handwerk-rww.de

www.dachdeckerinnung-westerwald.de

Hauptgeschäftsführer: Michael Braun
Obermeister: Alexander Baldus
In der Au 19, 56479 Neustadt
Tel. (02664) 99 92 27, Fax (02664) 99 92 29
a.baldus@der-dachdecker.com

Dachdecker-Innung der Westpfalz

Burgstr. 39, 67659 Kaiserslautern
Tel. (0631) 371 22 33, Fax (0631) 371 22 59
c.stephan@kh-westpfalz.de

www.kh-westpfalz.de

Geschäftsführer: Michael Lindenschmitt
Obermeister: Michael Neger
Industriestraße 5, 66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel. (06372) 509 05 75, Fax (06372) 509 05 76
nl-bedachungen@gmx.de

Dachdecker-Innung Worms

Hoewelstraße 19-23, 56073 Koblenz-Raumental
Tel. (0261) 401 04 17, Fax (0261) 401 04 18
info@dachdecker-worms.de

www.dachdecker-worms.de

Geschäftsführer: Andreas Unger
Obermeisterin: Sonja Theisen
Rheinstraße 46, 67547 Worms
Tel. (06241) 65 31, Fax (06241) 257 60
sonja_theisen@web.de

Anzeige



Von null auf Baustelle und zurück.

Wir produzieren, liefern und entsorgen
Styropor®. Und euren Baustellenärgern
beseitigen wir gleich mit.



bo+Komplett-Service
zusammen mit unserem Partner



www.brohlburg.com

Die Unendlichkeit
von EPS braucht
einen Anfang.

Arbeitsliste für Lehrmeister

- a) Anfragen wegen Bürokaufmann im Dachdeckerhandwerk bei der Handwerkskammer oder beim LIV
- b) Abkürzungen:
JArbSchG = Jugendarbeitsschutzgesetz, HWK = Handwerkskammer, LIV = Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks, LBV = Lehrlingsbetreuungsverein BBZ = Bundesbildungszentrum, SOKA-DACH = Lohnausgleichskasse Dachdecker, KHS = Kreishandwerkerschaft
- c) Für Umschüler und ausländische Lehrlinge können besondere Bedingungen gelten!

1. Wer gibt Ihnen Auskünfte:

Organisation und Durchführung:

Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz
Hoewelstraße 19, 56073 Koblenz, Tel. (0261) 40 10 417
E-Mail: info@dach-rlp.de, Internet: www.dach-rlp.de

Für schulische Fragen der Kammerbezirke Koblenz, Rheinhessen und Trier sind zuständig:

Carl-Burger-Schule Mayen
Gerberstraße 1, 56727 Mayen,
Tel. (02651) 9 89 10, Fax (02651) 98 91 30
E-Mail: info@BBS-Mayen.de, Internet: www.bbs-mayen.de

Für schulische Fragen des Kammerbezirkes Kaiserslautern ist zuständig:

Berufsbildende Schule I Technik
Kaiserberggring 29, 67657 Kaiserslautern,
Tel. (0631) 3 72 70, Fax (0631) 3 72 71 90
E-Mail: bbs1@Schulen.region-Kaiserslautern.de,
Internet: www.bbs1-kl.de

Überbetriebliche Ausbildung

Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (BBZ)
Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, Tel. (02651) 9 87 30
E-Mail: info@bbz-dachdecker.de, Internet: www.bbz-dachdecker.de

Unterbringung während der ÜB in Mayen:

Herberge der Dachdecker, Kelberger Str. 95, 56727 Mayen
Verwaltung: Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (BBZ)
Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, Tel. (02651) 98730

Unterbringung während Blockunterricht in Mayen:

Verein zur Lehrlingsbetreuung Mayen e.V.
Kelberger Straße 43-49, 56727 Mayen, Tel. (02651) 9 87 30

Landesinnungsmeister

Johannes Lauer, Dachdecker- und Klempnermeister
Wilhelmstr. 26, 56112 Lahnstein, Tel. (02621) 4 06 60,
Fax (02621) 4 06 10

Landesreferent für Berufsbildung (Landeslehrlingswart)

Peter Mumbauer, Dachdeckermeister
Migennesstraße 63, 55469 Simmern/Hunsrück, Tel. (06761) 1 44 44,
Fax (06761) 1 44 45

Wo ist die Schule?

1. Carl-Burger Schule Mayen, Gerberstraße 1, 56727 Mayen
2. Berufsbildende Schule I Technik, Kaiserberggring 29, 67657 Kaiserslautern

Wer ist für die Unterbringung verantwortlich?

Unterbringung während der ÜB in Mayen:

Herberge der Dachdecker, Kelberger Str. 95, 56727 Mayen
Verwaltung: Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (BBZ)
Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, Tel. (02651) 98730

Unterbringung während Blockunterricht in Mayen:

Verein zur Lehrlingsbetreuung Mayen e.V.
Kelberger Straße 43-49, 56727 Mayen, Tel. (02651) 9 87 30

2. Vor Lehrzeitbeginn ist zu tun:

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks hat einen Leitfaden für das Dachdeckerhandwerk über die Einstellung von Dachdecker-Lehrlingen herausgegeben. Des Weiteren können Mitgliedsbetriebe einen Einstellungstest für Lehrlinge bei www.dach-rlp.de im internen Bereich abrufen.

a) Eignung...	Prüfung der persönlichen, fachlichen und betrieblichen Eignung
b) Ausbildungsvertrag	Vordruck bei der für den Betrieb zuständigen Handwerkskammer anfordern, Vertrag abschließen und zur Eintragung bei der Handwerkskammer(HWK) und Kreishandwerkerschaften (KHS) einreichen (HWK u. KHS über Veränderungen unterrichten). Ausbildungsverträge stehen auf den Internetseiten der Kreishandwerkerschaften zum Download zur Verfügung.
c) Schule	a) für die Handwerkskammer Kaiserslautern Berufsbildende Schule I Technik, Kaiserbergring 29, 67657 Kaiserslautern, www.bbs1-kl.de b) für die Handwerkskammern Koblenz, Trier und Rheinhessen Carl-Burger-Schule Mayen, Gerberstraße 1, 56727 Mayen, www.bbs-mayen.de c) zentral für Rheinland-Pfalz Überbetriebliche Ausbildung Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, www.bbzb-mayen.de oder www.bbzb-dachdecker.de
d) Probezeit	Die gesetzliche Probezeit beträgt zwischen 1 und 4 Monate. Die Vereinbarung der maximal zulässigen Probezeit von 4 Monaten wird empfohlen.
e) Berichtshefte/ Ausbildungsplan	D+ W Fachbuchversand, Frau Högemann, Telefon: 0228 / 451707, Troisdorf zu erwerben. Die Verordnung über die Berufsbildung mit Rahmenausbildungsplänen liegen in den KHS vor
f) Beihilfen	Eltern oder Lehrlinge auf eventuelle Beihilfemöglichkeiten aufmerksam machen (Arbeitsamt oder Sozialamt)
g) Aushang	JArbSchG mit Pausen und Arbeitszeiten aushängen
h) Vertreter der Jugendlichen	Zustimmung und Unterschrift vom "Erziehungsberechtigten" sichern
i) Ärztliche Untersuchungs-...	Der Arbeitgeber darf mit der Beschäftigung eines Jugendlichen nur dann beginnen, wenn dieser innerhalb der letzten 14 Monate von einem Arzt untersucht wurde. Vor Ende des ersten Lehrjahres nachuntersuchen lassen. Befunde aufbewahren. Legt der Jugendliche die Bescheinigung nach Ablauf eines Jahres nicht vor, so muss der Arbeitgeber den Jugendlichen schriftlich auffordern, die Bescheinigung vorzulegen. Durchschrift an Erziehungsberechtigten, Betriebsrat und Aufsichtsbehörde. Der Jugendliche darf nach Ablauf von 14 Monaten nach Aufnahme der ersten Beschäftigung nicht weiter beschäftigt werden, solange die Bescheinigung nicht vorgelegt wurde.
j) Behinderte	Möglichkeiten für Behinderte bei HWK oder LIV erfragen.

3. Was tun bei Beginn der Lehre:

a) Einführen...	Ermutigenden ersten Eindruck sichern, erläutern, Aufnahme durch neue Kollegen ermöglichen, Zeigen und Vormachen. Persönliche Schutzausrüstung aushändigen.
b) Belehren über...	Der Arbeitgeber muss die Jugendlichen vor Beginn der Beschäftigung über die Unfall- und Gesundheitsgefahren, sowie über Einrichtungen und Maßnahmen zur Anwendung dieser Gefahren unterweisen. Die Unterweisungen sind in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber halbjährlich zu wiederholen (§ 28 [2] JArbSchG). Vordrucke werden zusammen mit den betrieblichen Aushängen ausgegeben oder auf Anforderung den einzelnen Betrieben zugeschickt. Bitte unbedingt jede Belehrung schriftlich bestätigen lassen.
c) Anmelden bei der Krankenkasse...	Falls der Lehrling bisher noch nicht versicherungspflichtig war, ankreuzen "Erstmeldung für Krankenkasse" und "Antrag auf Vergabe einer Versicherungsnummer". Die Schlüsselzahlen sind bei Hauptschulabschluss 32142 2 113
d) Unfallversicherung	Vom ersten Tag an ist der Lehrling bei der Bau-Berufsgenossenschaft versichert.
e) Berichtsheft...	Vollständig geführte Berichtshefte, in Form eines Ausbildungsnachweises, sind Voraussetzung, um zur Gesellenprüfung zugelassen zu werden.
f) Anmeldung bei der überbetrieblichen Ausbildungsstätte	Vollständig geführte Berichtshefte, in Form eines Ausbildungsnachweises, sind Voraussetzung, um zur Gesellenprüfung zugelassen zu werden. Kopien der von der Handwerkskammer bestätigten Ausbildungsverträge sind bei der jeweils zuständigen anerkannten überbetrieblichen Unterweisungsstätte, also dem BBZ in Mayen einzureichen. Änderungen, die das Ausbildungsverhältnis betreffen (z.B. vorzeitiger Abbruch, Verlängerung) sind ebenfalls dem BBZ Mayen umgehend mitzuteilen. Die überbetriebliche Unterweisungsstätte meldet der SOKA-DACH die erforderlichen Daten online. Die eigentliche Abwicklung der Erstattungsanforderung erfolgt per Datenfernübertragung. Sobald der Auszubildende die Gesellenprüfung bestanden hat, meldet der Arbeitgeber dies der SOKA-DACH. Er erhält als Nachweis für die Zusatzversorgung eine Bescheinigung über die Dauer der Ausbildung, die dem Auszubildenden auszuhändigen ist.

Anzeige

FLECK Solar-Trägerpfannen

Zur sparrenunabhängigen Montage von Solaranlagen

Entdecken Sie unsere voll-integrierbare Solar-Trägerpfanne mit einstellbarer VA-Halterung.



Jetzt das Einbauvideo ansehen!
Und in 2 Minuten überzeugt sein.



4. Was ist zu zahlen:

a) Ausbildungsvergütung	Die Vergütung wird tariflich festgelegt. Beachten: Die Vergütung, die im Vertrag angegeben wird, verändert sich mit der Änderung des Tarifvertrages. Die Ausbildungsvergütungstarifverträge für das Dachdeckerhandwerk werden in der Regel zum 1. August eines jeden Jahres geändert. Wird die Verlängerung des Ausbildungsverhältnisses vereinbart, ist für die Dauer der Verlängerung die Vergütung des letzten Ausbildungsjahres zu zahlen.				
b) Arbeitszeit	Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Sie kann unter Beachtung des Rahmentarifvertrages für die gewerblichen Arbeitnehmer, des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JASchG) und des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) umverteilt werden, d.h. entsprechend der Umverteilung Sommer- oder Winterarbeitszeit wie bei den gewerblichen Arbeitnehmern bzw. entsprechend der Flexibilisierung der Arbeitszeit. Dabei ist bei Jugendlichen die Höchstbeschäftigungsdauer von täglich max. 8,5 Stunden und wöchentlich max. 40 Stunden einzuhalten. Gegebenenfalls müssen die Pausenzeiten entsprechend verlängert werden.				
Heiligabend Silvester	Bezahlte Freistellung gewähren (wenn Arbeitstag) – ohne Anrechnung auf den Urlaub Urlaub nehmen				
e) Lohnsteuer	Lohnsteuerabzugsverfahren wie bei Arbeitnehmern. Identifikationsnummer geben lassen. Anmeldung über ESTAM-Verfahren				
f) Vermögenswirksame Leistungen	Lehrlinge (Auszubildende), die in einem anerkannten gewerblichen oder kaufmännischen Ausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung stehen, erhalten unter der Voraussetzung des § 5 Ziffer 1 monatlich eine Pauschalzahlung von € 13,29 Satz 2 des § 2 gilt entsprechend. Alternativ kann auch die Tarifliche Zusatzrente 01 abgeschlossen werden (€ 17,38 pro Monat) TZR 01 ist für beide Seiten die bessere Leistung, da es als Baustein der BAV steuer- und beitragsfrei ist.				
g) Saison-Kug	Lehrlinge nehmen i.d.R. nicht am S-Kug-Verfahren teil				
h) Urlaub	1. Der Jahresurlaub für Auszubildende beträgt 26 Arbeitstage (Samstage gelten nicht als Arbeitstage) 2. Der volle Jahresanspruch wird erstmalig nach sechsmonatigem Bestehen des Ausbildungsverhältnisverhältnisses erworben. 3. Anspruch auf 1/12 des Jahresurlaub für jeden vollen Monat des Bestehens des Ausbildungsverhältnisses hat der Auszubildende a) für Zeiten eines Kalenderjahres, für die er wegen Nichterfüllung der Wartezeiten in diesem Kalenderjahr keinen vollen Anspruch erwirbt, b) wenn er vor erfüllter Wartezeit aus dem Ausbildungsverhältnis ausscheidet, c) wenn er nach erfüllter Wartezeit in der ersten Hälfte eines Kalenderjahres aus dem Ausbildungsverhältnis ausscheidet. Zum Beispiel Ausbildungsbeginn 01.08., Ausbildungsende 31.07. <table border="0"> <tr> <td>1. Ausbildungsjahr 11 Arbeitstage</td> <td>2. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage</td> </tr> <tr> <td>3. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage</td> <td>4. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage</td> </tr> </table> Der Azubi erhält ein zusätzliches Urlaubsgeld von 25 % der Ausbildungsvergütung.	1. Ausbildungsjahr 11 Arbeitstage	2. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage	3. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage	4. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage
1. Ausbildungsjahr 11 Arbeitstage	2. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage				
3. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage	4. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage				
i) Krankheit	Laut BBiG § 12 erhält der Lehrling eine Fortzahlung der Vergütung bis zu einer Dauer von 6 Wochen.				
j) Berufsschule	Die Vergütung ist für den Schulbesuch fortzuzahlen. Siehe auch JArbSchG § 9.				

5. Tarifvertrag über die Berufsausbildung im Dachdeckerhandwerk

Verordnung über die Berufsausbildung zum Dachdecker	Es gilt die "Verordnung" über die Berufsausbildung zum Dachdecker/Dachdeckerin vom 28.04.2016, die mit Wirkung vom 1. August 2016 neu geordnet wurde. Interessierte Mitglieder können diese Unterlage beim Landesinnungsverband anfordern.
Rahmenbedingungen für die Grundausbildung im Dachdeckerhandwerk	Der „Tarifvertrag über die Berufsbildung im Dachdeckerhandwerk“ wurde am 08.11.1989 abgeschlossen und trat mit seinen wesentlichen Bestimmungen am 24.11.1990 in Kraft. Letzte Änderung 23.11.2018. In diesem Tarifvertrag werden die Rahmenbedingungen für die Berufsbildung im Dachdeckerhandwerk bundeseinheitlich geregelt. Die hier getroffenen Vereinbarungen entsprechen weitgehend den ohnehin bestehenden gesetzlichen Regelungen (Jugendarbeitsschutzgesetz, Berufsbildungsgesetz usw.)
Überbetriebliche Ausbildung – Zuschüsse an die Ausbildungsbetriebe	Dem Lehrmeister werden unter gewissen Voraussetzungen die Kosten für die überbetriebliche Ausbildung teilweise ersetzt. Außerdem kann der Ausbildungsbetrieb bei Vorliegen der Voraussetzungen eine pauschale Abgeltung der tariflichen Ausbildungsvergütung für die Zeit beanspruchen, in der sich der Lehrling in der überbetrieblichen Ausbildung befindet. Die genauen Sätze können Sie aus § 13 des Tarifvertrages über die Berufsausbildung im Dachdeckerhandwerk entnehmen.
Überbetriebliche Ausbildung	Die überbetriebliche Ausbildung wird vom Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, Tel. (02651) 9 87 30, Fax (02651) 987399 durchgeführt
Anfragen	Frau Klein, Frau Keip
Lehrgänge gem. neuer Ausbildungsverordnung ab 08/2016	G 1 Holz und Mauern – Dauer 2 Wochen G 2 Dachdeckungen (Ziegel + Schiefer) – Dauer 2 Wochen G 3 Dachabdichtung (Flachdach) – Dauer 1 Woche G 4 Außenwand (Fassade) – Dauer 2 Wochen D 1 Holz und Umgang mit Maschinen – Dauer 2 Wochen D 2 Metall – Dauer 2 Wochen D 3 Energietechnik an Dach und Wand – Dauer 1 Woche D 4 Dachdeckung (Ziegel + Schiefer) – Dauer 1 Woche D 5 Außenwandbekleidung – Dauer 1 Woche D 6 Dachabdichtung – Dauer 2 Wochen
Einladung	Die Einladung ergeht vom BBZ an die Betriebe. Die Teilnahme an den Kursen ist Pflicht. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann dem Betrieb der entgangene Zuschuss in Höhe bis max. 500 € pro Woche in Rechnung gestellt werden.
Gesellenprüfung	Die Teilnahme an den Kursen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Gesellenprüfung.
Umlage zur Finanzierung der Kosten der Überbetrieblichen Ausbildung	Alle Arbeitgeber unabhängig davon ob sie ausbilden oder nicht ausbilden haben zur Aufbringung der für diese Maßnahme erforderlichen Mittel einen Betrag von 2,2 % der lohnsteuerpflichtigen Bruttolohnsumme aufzubringen und an die Lohnausgleichskasse für das Dachdeckerhandwerk abzuführen. Dieser ist im SOKA-DACH -Beitrag enthalten.
Tarifbroschüren der Sozialkassen	werden jedem Betrieb direkt von der SOKA-DACH zugeschickt.

6. Was sonst noch zu beachten ist:

a) Arbeitszeit an Samstagen Kann beschäftigt werden	An Samstagen dürfen Jugendliche nicht beschäftigt werden. Zulässig ist die Beschäftigung an außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen.
b) Alkohol + Tabak	darf Jugendlichen unter 16 Jahren nicht gegeben werden, über 16 Jahren kein Branntwein. Diese Bestimmung gilt noch und birgt Gefahren, wenn die Aufsichtspflicht verletzt wird.
c) "Lehrlingsverrechnungssätze"	gibt es nicht mehr, allerdings vereinbaren "öffentliche Auftraggeber" und Dachdeckerunternehmer immer wieder die alten Verrechnungssätze ohne den betriebsindividuellen Nachweis der Gemeinkosten. Die alten Verrechnungssätze werden errechnet aus 45 % des Gesellenlohns für das 1. Lehrjahr, 55 % für das 2. Lehrjahr und 65 % für das 3. Lehrjahr, jeweils zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlages. Der Zuschlagsatz sollte jedoch ihren betrieblichen Gemeinkosten entsprechen.

Stand 08.07.2024

Anzeige

[ABS]

**DEIN EXPERTE
FÜR ABSTURZSICHERUNG**

Sicherheit aus deutscher Entwicklung und Fertigung
Absturzsicherung, Steigtechnik und PV-Systeme für das Dachhandwerk

www.absturzsicherung.de

MEHR ERFAHREN

MEHR ERFAHREN

Cabione Bedachungen GmbH
Maarweg 34, 53619 Rheinbreitbach

Dachbau Reinartz GmbH
Am Pfaffenstein 6, 55270 Klein-Winternheim

Dachtechnik Auer e.K. Inh. Vanessa Auer
Kauer Ring 46, 53560 Vettelschoß

Ernst Neger Bedachungs GmbH
An der Brunnenstube 20, 55120 Mainz-Mombach

Fritz & Ulrich Marx GmbH
Bedachungsgeschäft
Enderstraße 92a, 56812 Cochem

Fürst Bedachungen GmbH & Co. KG
Hintergasse 5, 67377 Gommersheim

G & W Dachtechnik GmbH
Zum Rousten 4, 56305 Puderbach

Göbel GmbH Dachdeckermeisterbetrieb
Höhrer Straße 111, 56179 Vallendar

Hans Haag GmbH & Co KG
Dachdeckerbetrieb
Im Neudeck 26, 67346 Speyer

Hönig & Spiegel Inh. Stefan Putzker
Johannes-Kepler-Straße 3, 55129 Mainz

Johannes Lauer Dachdecker- u. Klempnermeister
Wilhelmstraße 26, 56112 Lahnstein

Johannes Meiner GmbH Dachdeckerbetrieb (Dach u. Wandmontagen)
Steinweg 8, 56727 Mayen

Josef Heimbach Inhaber Bernd Krinninger
Stauffenbergstraße 12, 56112 Lahnstein

Klein Bedachungs-GmbH A. u. Ch. Dachdeckerbetrieb
Reinacker 1, 55442 Roth

Koch GmbH Bedachungen
Ernst-Koch-Straße 6-8, 56422 Wirges

Oster GmbH Dach - Holzbau
Moselbahnstr. 16/Gewerbegebiet Adel, 54470 Bernkastel-Kues

Reiner-Dach GmbH & Co.KG Dachdeckerei – Bauklempnerei – Solartechnik
Industriegebiet/Trinkbornstr. 5, 56281 Dörth

Roland Schmidt GmbH Bedachungen
In der Au 21, 56479 Neustadt

Sänger Konzeptdach GmbH & Co.KG
Hauptstraße 9, 56459 Hürtlingen

Schmidt GmbH Bedachungen
Kärlicher Straße 5, 56575 Weißenthurm

Schuster Dachdeckerei GmbH Inh. Ronny Schuster
Neue Kirchstraße 1a, 55262 Heidesheim

Waurig Bedachungs GmbH
Mittelweg 8, 56220 Kettig

Wetzlar Dach- u. Bautechnik GmbH
Südring 5, 56412 Ruppach-Goldhausen

Zimmermann GmbH Bedachungen
Binger Weg 13, 55437 Ockenheim

Zorn GmbH Bedachungen + Bauklempnerei
Hauptstraße 20, 56290 Beltheim

Prädikat: Meisterhaft Ob Bauen. Umbauen. Renovieren.

Werden Sie ein „Meisterhaft“-Dachdeckerbetrieb und greifen Sie nach den Sternen!

Die „Meisterhaft“-Kampagne bringt Ihrem Betrieb viele Vorteile. Die hohe handwerkliche Qualifikation, die Ihr Betrieb dem Kunden anbietet, wird wirksam unterstrichen. Das Zeichen schafft Vertrauen: Kompetenz und Sicherheit bei jedem Arbeitsschritt. Es garantiert eine hohe Aufmerksamkeit beim Verbraucher, gerade, was das nachhaltige, weil ökonomisch und ökologisch vorteilhafte Bauen betrifft. Der Kunde verbindet immer noch die hohe handwerkliche Leistung mit dem Meistertitel. Die Mitgliedschaft in „Meisterhaft“ gibt dem Kunden somit eine wichtige Orientierungshilfe.

Ihr Ansprechpartner:
Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz
+49 (0) 261 40 10 417 | info@dach-rlp.de | www.dach-rlp.de



3-Sterne-Qualität: Als Zeichen für meisterhafte Leistungen – von der kompetenten Beratung bis zur fachlich professionellen, termingerechten und sauberen Ausführung vor Ort.



Die Meisterhaft-Auszeichnung mit **4 Sternen** führen Innungs-Fachbetriebe, die in besonderer Weise Leistungs- und Weiterbildungs-Standards bieten.



Meisterhaft plus 5-Sterne: Diese Auszeichnung heißt höchstes Qualitätsangebot, das durch offizielle Prüfungsinstitutionen gewährleistet wird.

Erfolgreiche Innungsfahrt der Dachdecker-Innung des Kreises Altenkirchen nach Sonneborn

Vom 14. bis 16. November 2024 unternahm die Dachdecker-Innung des Kreises Altenkirchen eine spannende und inspirierende Innungsfahrt nach Sonneborn, bei der wertvolle Einblicke, gemeinschaftlicher Austausch und schöne Erlebnisse im Mittelpunkt standen.

Der erste Tag begann mit der Anreise im modernen Reisebus, gefolgt von einem gemeinsamen Abendessen, das den perfekten Rahmen für einen angenehmen Austausch bot.

Am zweiten Tag stand eine exklusive Werkführung bei der Firma Velux auf dem Programm. Velux ist weltweit bekannt für seine hochwertigen Dachfenster und innovativen

Dachbodenausbaulösungen. Die Innungsmitglieder erhielten dort zahlreiche wichtige und nützliche Informationen zu den neuesten Produkten, Technologien und nachhaltigen Entwicklungen im Bereich Dachfenster und Dachausbau. Diese Einblicke sind für die Fachleute vor Ort eine wertvolle Unterstützung bei ihrer täglichen Arbeit.

Im Anschluss erkundeten die Teilnehmer die historische Stadt Erfurt bei einer geführten Stadtbesichtigung. Erfurt, die Landeshauptstadt Thüringens, beeindruckt durch ihre gut erhaltene mittelalterliche Altstadt, den berühmten Dom und die Krämerbrücke – eine der längsten bewohnten Brücken

Europas. Die Stadtführung wurde durch kulinarische Verpflegungspunkte ergänzt, bei denen die Teilnehmer regionale Spezialitäten genießen konnten. Der Tag klang mit einem gemeinsamen Abendessen und einem geselligen Ausklang aus.

Der letzte Tag startete mit einem ausgiebigen Frühstück, bevor die Innungsmitglieder die Heimreise antraten. Insgesamt waren es drei schöne Tage voller wertvoller Eindrücke, fachlicher Weiterentwicklung und geselliger Momente.

Die Innung bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Teilnahme und freut sich auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.



Innungsversammlung der Dachdecker-Innung des Kreises Altenkirchen

Die Innungsversammlung 2025 fand im Restaurant „Zum Ventil“ in Kirchen statt. Obermeister Joachim Löcherbach begrüßte die Mitglieder und Gäste herzlich und leitete die Versammlung.

In seinem Geschäftsbericht thematisierte Löcherbach die aktuelle politische Lage und deren Auswirkungen auf das Handwerk. Besondere Schwerpunkte waren der anhaltende Fachkräftemangel, der Abbau der Bürokratie sowie mögliche Auswirkungen der bevorstehenden Wahl im Februar.

Ein zentraler Programmpunkt war der Fachvortrag von Thomas Schwidder, Referent der Firma BMI Deutschland, der die neuesten Entwicklungen und Innovationen in der Branche vorstellte.

Ein weiteres Highlight war der Vortrag von Michael Dötz von der SOKA-Dach. Er informierte die Mitglieder über die verschiedenen Fördermöglichkeiten und Programme

der SOKA-Dach. Diese Informationen stießen auf großes Interesse und führten zu lebhaften Diskussionen sowie anregenden Austausch unter den Teilnehmern.

Im Anschluss sprach Michael Braun, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald. Er berichtete über aktuelle Entwicklungen in der Betriebsführung und gab den Mitgliedern wertvolle praxisnahe Hinweise, die sie im Alltag direkt anwenden können. Sein Vortrag bot zahlreiche Anregungen für die betriebliche Organisation und stieß auf großes Interesse.

Landesinnungsmeister Johannes Lauer und Geschäftsführer Andreas Unger informierten die Mitglieder über aktuelle Themen.

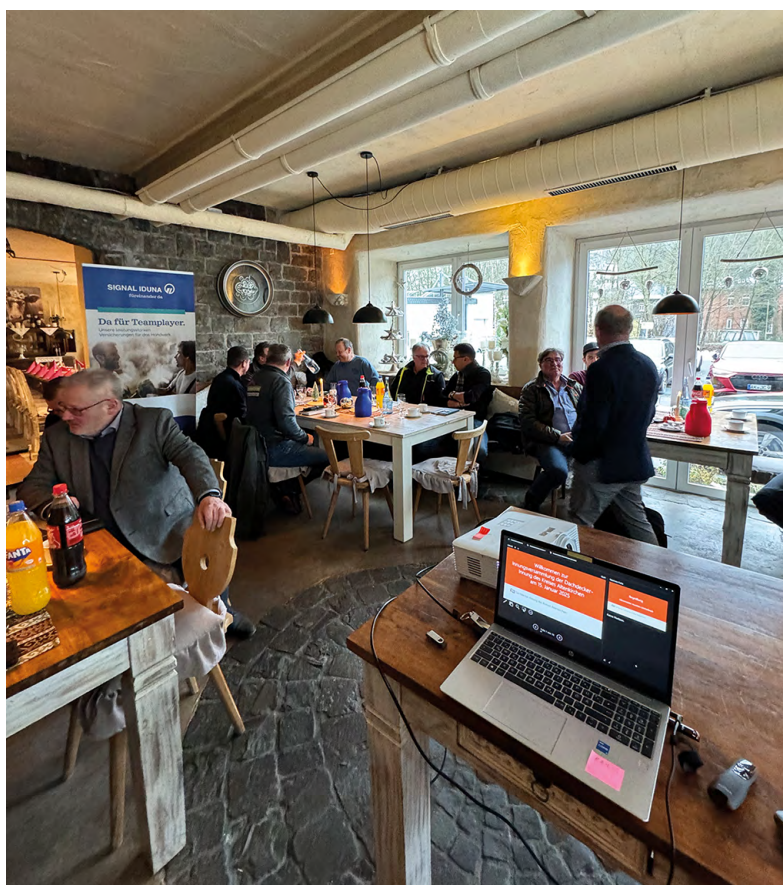
Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Jahres 2023. Frank Stein gab als Kassenprüfer seinen Bericht ab und stellte den Antrag auf Entlas-

tung des Vorstandes und der Geschäftsführung. Die Mitglieder stimmten darüber ab und beschlossen die Entlastung.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025. Nach eingehender Diskussion wurde der vorgestellte Haushaltsplan von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Im Anschluss an die Sitzung nutzte die Innung die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Abendessen, bei dem sich die Mitglieder in entspannter Atmosphäre weiter austauschen konnten. Obermeister Joachim Löcherbach bedankte sich herzlich bei allen Mitgliedern, Gästen und Referenten für ihr Engagement und den gelungenen Austausch.

Die Veranstaltung bot allen eine wertvolle Plattform zur Information, Diskussion und Vernetzung – ein rundum erfolgreicher Abend für das Dachdeckerhandwerk.



Obermeister Markus Berg im Amt bestätigt

Aus der Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich

Obermeister Markus Berg wurde von den Mitgliedern seiner Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Anfang März hatte die turnusmäßige Neuwahl des Innungsvorstandes im Rahmen der Mitgliederversammlung stattgefunden. Bergs Stellvertreter ist Matthias Gillen. Er löste Christoph Althoff ab. Durch Wiederwahl bestätigt wurden die drei Beisitzer Ewald Esseln, Christian Bohn und Heinz Reh. Neu als Beisitzer sind Laurin Oster und Markus Reichert in den Vorstand hinzugekommen. Sie lösen ihre Handwerkskollegen Gerd Conrad und Karl Josef Simon ab. Lehrlingswart bleibt Eugen Ziegenhagel und auch die beiden Kassensprüfer Oliver Beicht und Günter Herges stehen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

„Wir haben in den vergangenen fünf Jahren als Innung viel bewegt und haben auch

bis 2030 einiges vor“, ließ Obermeister Berg vorausschauen. Als Vorschau auf 2025 informierte er über verschiedene Weiterbildungsangebote und lud seine Fachkollegen zu den nächsten Innungsstammtischen im Juni und September ein. Im Jahresrückblick hob er die Teilnahme an der Fachmesse Dach+Holz in Stuttgart hervor, die Tagung des Berufsbildungsausschusses in Mayen, der Landesverbandstag im Westerwald also auch den Familientag der Innung und das Azubi-Grillen. Für die sehr gute Organisation des Familientages bedankte Berg sich bei Familie Esseln. Der diesjährige Familientag wird von der Nachbarinnung Westeifel ausgerichtet.

Landesverbandsgeschäftsführer Andreas Unger informierte über den jüngsten Tarifabschluss im Dachdeckerhandwerk und berichtete über die positive Entwicklung der Ausbildungszahlen. Hier ist ein Zuwachs von

über acht Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Ehrung von Linus Esseln und Nina Weber für ihre herausragenden Leistungen bei Kammer-, Landes- und Bundeswettbewerben. Nina Weber wurde zudem für ihre Teilnahme an den World Skills ausgezeichnet.

Abgerundet wurde der Abend durch Informationen der beiden Fördermitglieder Prefa und Via-Dachteile. Über die Möglichkeit der betrieblichen Krankenversicherung informierte der Innungspartner Signal-Iduna.

Obermeister Berg: „Wir danken unseren Fördermitgliedern und Partnern für deren inhaltliche Unterstützung der Versammlung. Auch der Dachdecker-Einkaufsgenossenschaft, die uns kulinarisch versorgt hat, ein herzliches Dankeschön.“



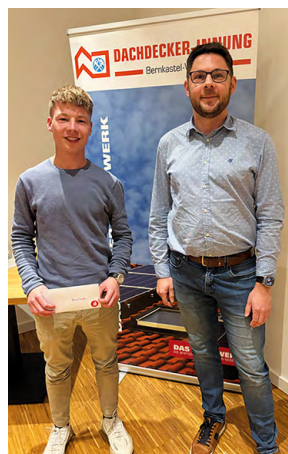
Grillfest für die neuen Azubis im Dachdeckerhandwerk zusammen mit den Kollegen der Innung Trier-Wittlich-Saarburg. (Foto: Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg)



Familienwandertag in den Weinbergen um Piesport – zusammen mit den Kollegen der Westeifel-Innung. (Foto: Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich)



Ehrung für Nina Weber und ihre Leistungen bei den Meisterschaften im Handwerk. Erst im November hatte sie bei den Weltmeisterschaften in Innsbruck einen Sonderpreis mit ihrem Team erhalten. (Foto: Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich)



Ehrung für Linus Esseln (links) für seinen erfolgreichen dritten Platz beim Bundeswettbewerb im vergangenen Herbst. Obermeister Markus Berg ist stolz auf die Talente aus seiner Region. (Foto: Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich)

Kurt Reiner nach 18 Jahren als Obermeister verabschiedet

Dachdecker-Innung Boppard ernennt Handwerksmeister aus Emmelshausen zum Ehrenobermeister

Wenn es sein musste, stieg er nicht nur seinen Kunden, sondern auch Politikern aufs Dach: Mit Wehmut und großer Dankbarkeit verabschiedete das Innungsteam der Dachdecker-Innung Boppard seinen langjährigen Obermeister Kurt Reiner in den Ruhestand. 18 Jahre lang stand er der Innung vor. Mit großem Erfolg verstand er es doch bestens, seine Handwerkerfamilie mit Herz, Hand und Verstand zusammenzuhalten. Nun wurde ihm im Rahmen der wie immer sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung im Hotel-Restaurant Schmausemühle in Gondershausen gebührend auf Wiedersehen gesagt. Aber nicht ganz: Einstimmig wählte das Innungsteam Kurt Reiner zum Ehrenobermeister.

„Ich bin ein Teamplayer“, sagt Kurt Reiner über sich. Und das sind wahre Worte. Sein Talent zu Netzwerken, Menschen freundschaftlich zusammenzubringen und für eine Sache zu begeistern, kam der Dachdecker-Innung über Jahrzehnte hinweg zugute.

1955 wurde Kurt Reiner geboren. Bereits ab 1984 engagierte er sich bei der Innung als Rechnungsprüfer. Von 1989 bis 2007 war er Lehrlingswart und Vorsitzender des Ausschusses für Lehrlingsstreitigkeiten, von 1999 bis 2007 stellvertretender Obermeister, seit 2007 schließlich Obermeister der Bopparder Innung sowie Delegierter zur Kreishandwerkerschaft (KHS) und zum Landesinnungsverband (LIV). 2018 erhielt er die Ehrennadel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften, 2023 die Goldene Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz.

„Das Wohl der Innung lag ihm immer extrem am Herzen“, sagte Helmut Weiler, Hauptgeschäftsführer der KHS Mittelrhein. Stets seien die Innungsveranstaltungen „proppevoll“ gewesen: „Das war sein Verdienst.“ Kurt Reiner sei ein Verlässmensch, dem nie etwas zu viel wurde, der jede Veranstaltung perfekt organisierte, stets alle Delegiertenversammlungen wahrnahm, allzeit ein offenes Ohr hatte und dabei immer eine familiäre Atmosphäre herstellte.

Herzlich bedankte er sich für die hervorragende freundschaftliche Zusammenarbeit, ein Kompliment, das Kurt Reiner gerne zurückgab. Die Zusammenarbeit mit der KHS sei hervorragend gewesen. Auch LIV Geschäftsführer Andreas Unger, Landesinnungsmeister Johannes Lauer und Rolf Fuhrmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes des deutschen Dachdeckerhandwerkes (ZVDH) sowie Geschäftsführer des Bundesbildungszentrums für Dachdecker (BBZ Mayen), verabschiedeten den scheidenden Obermeister herzlich. Er sei stets ein konstruktiver Sprecher für die Sache gewesen, auch auf Landesebene.

„Ich habe fertig!“ verkündete Fußballfan Kurt Reiner schließlich. Denn es folgte Top 7, die Wahl eines Nachfolgers. Neuer Obermeister ist Mario Leidig aus Laudert, der die Innung in Kurt Reiners Sinne weiterführen möchte. Sein Stellvertreter ist Christian Wein aus Beulich, der zuvor als Lehrlingswart tätig war.

Aber ganz fertig „hatte“ Kurt Reiner dann doch noch nicht. Mit großer Einstimmigkeit wurde er zum Ehrenobermeister gewählt, eine Auszeichnung, die der Handwerker mit Leidenschaft gerne annahm.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den Finanzbericht von Helmut Weiler. Hierbei wurde die Jahresrechnung 2024 einstimmig angenommen, Vorstand und Geschäftsführung entlastet. Studiendirektorin Gabriele Vogtel berichtete rund um die Zusammenarbeit mit der BBS Mayen.

Über Aktuelles aus dem BBZ Mayen informierte Geschäftsführer Rolf Fuhrmann. LIV Geschäftsführer Andreas Unger und Landesinnungsmeister Johannes Lauer berichteten über Neues von der Landesebene.

Die Veranstaltung endete bei einem geselligen Abendessen. Der Abschied von Kurt Reiner markiert einen Meilenstein in der Geschichte der Innung Boppard – ein Dankeschön für sein unermüdliches Engagement und die erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren.



Dachdecker-Innung Deutsche Weinstraße



Im November 2024 wurde durch unseren Lehrlingswart Jörg Groß das durch seinen Vorgänger und jetzigen stellvertretenden Obermeister, Toni Hübner ins Leben gerufene Ausbilder-Treffen wiederbelebt.

An diesem Tag trafen sich alle Auszubildenden der Innung mit ihren Betrieben, Vertretern der Berufsschule Kaiserslautern und des BBZ Mayen bei uns in der Südpfalz, um sich über das neue Ausbildungsjahr bzw. die bisher gelaufenen Ausbildungsjahre auf Augenhöhe auszutauschen und Probleme direkt anzusprechen.

Das neue Jahr starteten wir dann, wie die letzten Jahre etabliert, mit unserem Winteressen in der Zeiskamer Mühle.

Diese inoffizielle „kleine“ Innungsversammlung ohne die üblichen betriebswirtschaftlichen und technischen Vorträge möchten wir nicht mehr wegdenken. Die Teilnehmerzahlen übertreffen auf jeden Fall die normalen Versammlungen, was vermutlich auch an der lockeren Atmosphäre und den guten Gesprächen unter Kollegen bzw. Freunden liegt.

Im März fand unsere Versammlung im Velux Schulungszentrum Bad Dürkheim statt.

Die Mischung aus meist einem Fachvortrag, in diesem Fall super präsentiert durch Michael Dötz von der SOKA Dach, dem Austausch mit den Lehrkräften der Berufsschule Kaiserslautern und dem gemeinsamen Grillen

auf der Dachterrasse ist immer ein fester Bestandteil im Frühjahr.

Zubereitet wurden die Speisen von unserem Grill- und Dachdeckermeister Toni Hübner, der sich auch schon einen Namen bei weiteren Grillevents der Kreishandwerkerschaft Südpfalz gemacht hat.

Durch unsere engagierten Mitglieder können wir das ganze Jahr über Ausbildungsmessen besuchen und somit die gesamte Südpfalz, Deutsche Weinstraße sowie den Raum Germersheim in Sachen Nachwuchsarbeit abdecken. Bei der Ausbildungs- und Hochschulmesse im Mai in der Jugendstil-Festhalle Landau waren in diesem Jahr über 130 Betriebe, Schulen, Universitäten, Hochschulen und weitere Institutionen aus der Region dabei.

Auch die Weiterbildung liegt unseren Mitgliedern am Herzen, was eine rege Teilnahme am Dachtag in Mainz bestätigt.

Zum Bergfest im Sommer steht dieses Jahr unser 3-tägiger Ausflug in das Remstal zur Firma Palmer Bleche in Baden-Württemberg auf dem Plan.

Meistens sind wir eine Gruppe von ca. 15 Personen, besichtigen am ersten Tag einen Partner aus der Bedachungsbranche, den Folgetag nutzen wir für etwas Kultur oder einfach zum Relaxen und natürlich zum Essen und Trinken, wie es sich für unsere Zunft gehört.

Wir Dachdecker von der deutschen Weinstraße wünschen unseren Kollegen viel Erfolg mit ihrem einzigartigen Landesverbandstag und freuen uns auf eine tolle Veranstaltung auf dem Nürburgring.



Dachdecker-Innung Koblenz startet mit positiven Nachrichten in die Jahreshauptversammlung

Mit gleich zwei positiven Nachrichten konnte die Dachdecker-Innung Koblenz in ihre jüngste Jahreshauptversammlung starten. Die wirtschaftliche Situation ist stabil und die Ausbildungszahlen im Kammerbezirk Koblenz zeigen eine positive Entwicklung, wenn es auch gern noch mehr Berufsnachwuchs geben könnte. Im Rahmen der letzten Gesellenprüfung konnten gute, teils sogar hervorragende Ergebnisse erzielt werden mit einer eins vor dem Komma. Das Innungsteam kam im Restaurant „Altes Brauhaus“ in Mülheim-Kärlich zusammen.

Obermeister Guido Kohl und Helmut Weiler, Hauptgeschäftsführer der KHS Koblenz, freuten sich über die rege Teilnahme an der Veranstaltung und die sehr familiäre Atmosphäre. Als Klimahandwerker sind die Dachdecker gefragt, wusste Guido Kohl

zu berichten. Auch wenn der Neubausektor noch nicht wieder an Fahrt aufnehmen konnte, gelte es, viel Altbestand zu sanieren. Zudem sei Photovoltaik nach wie vor sehr gefragt. Auch hier braucht es das Knowhow der Dachdecker. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt. Kritisch äußerte sich der Obermeister in puncto US-Regierung. Die Zölle machen Sorgen und lassen die Zukunft ungewiss erscheinen.

Guido Kohl berichtete weiter von den vielfältigen Innungsaktivitäten des letzten Jahres. Fortgeschrieben werden soll der stets sehr gut besuchte Stammtisch. Auch eine Werksbesichtigung soll es voraussichtlich wieder geben.

Werner Risch, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses, berichtete rund um die Ausbildungszahlen. Das Thema von Helmut Weiler waren die Finanzen.

Die Jahresrechnung 2024 wurde einstimmig angenommen, der Vorstand entlastet. Auch der Haushaltsplan 2025 wurde einhellig für gut befunden. Im Rahmen der Ergänzungswahlen zum Gesellenprüfungsausschuss wurden Georg Brück und Klaus Baldus gewählt.

Schließlich gab es noch einen Vorausblick auf den kommenden Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz. Unter dem Motto „Dachdecker auf der Überholspur“ wird der nunmehr 78. Landesverbandstag am Nürburgring stattfinden. Die Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell stellt gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Landesinnungsverband ein spannendes Event auf die Beine. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren – und die Dachdeckerfamilie hofft auf eine rege Beteiligung.



Dachdecker-Innung Mainz-Bingen

Im Jahr 2024 standen bei der Dachdecker-Innung Mainz-Bingen Vorstandswahlen an. In einer harmonischen Amtsübergabe folgte auf den langjährigen Obermeister, Karl-Christian Neger der nun neue Obermeister der Dachdecker-Innung Mainz-Bingen, Ralf Rink.

Gemeinsam mit seinem Vorstandsteam, dem auch Karl-Christian Neger weiterhin als stv. Obermeister angehört, sollen die Weichen für die Zukunft der Innung gestellt werden. Insbesondere möchte man die jüngere Generation für das Dachde-

ckerhandwerk und die Innungsarbeit gewinnen.

Auch in den Jahren 2024 und 2025 hat die Dachdecker-Innung Mainz-Bingen zusammen mit der Dachdecker-Innung Worms und dem Messe-Team von Zukunft Dachdecker an der Berufsinformationsmesse (BIM) in Mainz rund um die Rheingoldhalle teilgenommen. Die größte Berufsinformationsmesse der Region informiert zum Thema „Start ins Berufsleben“. An beiden Tagen der BIM werden neben den Messeständen zahlreiche Ange-

bote aus der Welt der Berufe präsentiert. Am Messestand der Dachdecker konnten die Besucher (Schulklassen, interessierte Jugendliche und Eltern) verschiedene praktische Angebote (u. a. Schieferherzen, VR-Brillen/VR-Game, PV-Modelle und nicht zuletzt einen Böcker-Aufzug) ausprobieren und anschauen.

Neben dem Engagement der Innungsbetriebe im Bereich der Nachwuchsarbeit standen auch die regulären Innungsverksammlungen auf der Agenda. Zahlreiche über das Jahr verteilte Stammtische – mit den zwei Höhepunkten des mittlerweile traditionellen Sommerfests bei der DEG in Klein-Winternheim (sozusagen über den Dächern von Mainz) sowie der Einladung des neuen Obermeisters, Ralf Rink zu sich nach Hause nach Alzey bei einem tollen Bundesligastart und einem vorzüglichen Grill-Bufferet – rundeten die Innungsaktivitäten ab und sorgten so auch für einen geselligen Austausch unter den Innungskollegen.



Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell bereitet sich auf den 78. Landesverbandstag vor

Die Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell gibt beim bevorstehenden Landesverbandstag im Oktober Vollgas. Unter der Leitung von Obermeister Gregor Orth wird das Innungsteam gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Landesinnungsverband ein spannendes Event auf die Beine stellen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Im Rahmen der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Waldhotel Kurfürst in Kaisersesch mit über 40 Mitgliedern und Gästen gab Obermeister Orth einen Ausblick auf die Highlights des bevorstehenden Events. Unter dem Motto „Dachdecker auf der Überholspur“ wird der 78. Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz am Nürburgring stattfinden und verspricht ein abwechslungsreiches Programm, bei dem es im doppelten Wortsinn rund gehen wird.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Begrüßungsabend im Bitburger Gasthaus. Am nächsten Tag geht es mit einer öffentlichen Tagung im Lindner Hotel Nürburgring Congress weiter, bei der prominente Gastredner zu aktuellen Themen referieren werden. Kulinarische Boxenstopps und ein Aussteller-Parcours im Ring Boulevard mit innovativen Produkten von Industrie- und Handelspartnern runden das Angebot ab. Die größte LED-Leinwand Europas, die beeindruckende 45 Meter lang und acht Meter hoch ist, wird dabei als Hintergrund dienen. Die Themenschwerpunkte des diesjährigen Verbandstags liegen auf Gründächern und Rückhaltesystemen.



Darüber hinaus erwartet die Teilnehmer ein aufregendes Rahmenprogramm: Backstage-Touren mit vier Guides, die moderne Ring Kartbahn mit Elektroarts sowie eine eSportsbar, die mit Full-Motion-Rennsimulatoren ausgestattet ist und ein realistisches Fahrerlebnis bietet. Hier heißt es anschnallen.

Die Gewinner der Kartrennen und der Rennen an den Simulatoren können eine Fahrt im Renntaxi (Porsche GT4 Sorg Rennteam) auf der Grand Prix Strecke gewinnen.

Diese Renntaxifahrt wird am Sonntag eingelöst. „Das Sorg Rennteam stellt uns für die Taxifahrten seine Lounge über der Boxengasse zur Verfügung, von hier aus kann man perfekt die Zielgerade einsehen“, schildert Gregor Orth. „Im Ring Boulevard wird auch ein Porsche von Sorg Rennsport während unserer Veranstaltung ausgestellt.“

Den krönenden Abschluss des Landesverbandstages bildet eine Dachdeckerparty mit Abendessen im Aussteller-Parcours und der Kölschen Rockband „FIASKO“. Obermeister Orth freut sich bereits jetzt über viel Zuspruch: „Wir dürfen zahlreiche Teilnehmer beim Lan-

desverbandstag willkommen heißen. Wir rechnen mit 300 bis 350 Gästen und werden gemeinsam einen unvergesslichen Tag erleben.“

Galt das Hauptaugenmerk der Jahreshauptversammlung dem Landesverbandstag, so gab es aber noch weitere wichtige Punkte auf der Tagesordnung. Nach den Regularien wie dem Bericht des Obermeisters, des Innungsbeauftragten für die Technik, Zukunft Dachdecker, Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstands wurde über den neuen Haushalt abgestimmt. Geschäftsführer Helmut Weiler stellte den Haushaltsplan 2025 vor, der einstimmig angenommen wurde. Studienleiterin Gabriele Vogtel von der BBS Mayen berichtete über den Berufsschulunterricht und über volle Klassen, ist doch in puncto Ausbildungszahlen bei den Dachdeckern ein Plus zu verzeichnen. Geschäftsführer Rolf Fuhrmann vom Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks Mayen schließlich hatte einen Vortrag „Wer darf PV installieren“ vorbereitet. Am Ende der Veranstaltung gab es zahlreiche zufriedene Gesichter – und viel Vorfreude auf den Landesverbandstag 2025.



Innungsversammlung der Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied

Im Landratsgarten in Neuwied fand die jährliche Innungsversammlung der Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied statt. Obermeister Ralf Winn begrüßte die anwesenden Mitglieder.

Im anschließenden Geschäftsbericht blickte Obermeister Winn auf das vergangene Jahr zurück. Er hob die erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb der Innung sowie die zahlreichen Fortbildungs- und Netzwerkangebote hervor. Gleichzeitig betonte er die Wichtigkeit, weiterhin aktiv an der Gestaltung der Zukunft des Handwerks mitzuwirken.

Lehrlingswart Dirk Baier berichtete über die Entwicklung der Ausbildungszahlen und die Herausforderungen bei der Nachwuchsgewinnung. Yunus Prangenberg-Tanriverdi, Technikbeauftragter der Innung, informierte die Anwesenden über neue technische Entwicklungen und die Be-

deutung nachhaltiger Materialien im Dachdeckerhandwerk.

Ein besonderer Programmpunkt war der Beitrag von Laura Cabione, die das Projekt „Zukunft Dachdecker“ vorstellte. Sie zeigte auf, wie innovative Konzepte und gezielte Nachwuchsförderung die Attraktivität des Berufs steigern können.

Landesinnungsmeister Johannes Lauer gab in seinem Vortrag einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene. Besondere Beachtung fanden die Neuerungen im Dachdeckerhandwerk für das Jahr 2025, die von Michael Dötz von der SOKA-Dach detailliert erläutert wurden.

Philipp Rasbach, 1. Kreisbeigeordneter, stellte sich den Mitgliedern vor und gab Einblicke in seine Aufgaben. Dazu zählen die Unterstützung des Landrats, die Leitung verschiedener Fachbereiche. Er informierte über relevante lokale Entwicklungen.

Michael Braun, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, referierte über aktuelle Herausforderungen und Chancen in der Betriebsführung. Stefan Gilles vom Arbeitgeber-Service Neuwied stellte die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Qualifizierungsgesetzes (QCG) vor.

Zum Abschluss dankte Obermeister Ralf Winn allen Beteiligten für ihre aktive Teilnahme und die wertvollen Beiträge. Er rief dazu auf, die im Rahmen der Versammlung gewonnenen Erkenntnisse in die betriebliche Praxis umzusetzen und betonte erneut die Bedeutung der Innung als starke Gemeinschaft im Dachdeckerhandwerk.

Mit einem Ausblick auf kommende Veranstaltungen und Projekte endete die diesjährige Innungsversammlung, die einmal mehr die Relevanz und Innovationskraft des Dachdeckerhandwerks im Kreis Neuwied unterstrich.



Erfolgreiche Sommerveranstaltung der Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied in Leutesdorf

Leutesdorf – Die Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied veranstaltete auch in diesem Jahr wieder eine unvergessliche Sommerfeier. Am malerischen Gut Hubertsburg in Leutesdorf begrüßte Obermeister Ralf Winn seine Mitglieder zu einem geselligen Abend. Nach einem herzlichen Sektempfang genossen die Gäste ein köstliches Barbecue, das als Abendessen serviert wurde.

Für die passende Unterhaltung sorgten zwei außergewöhnliche Künstler. Der Musiker Francisco Ordonez verzauberte die Anwesenden mit seinen Klängen, während Zauberer Markus Kompa das Publikum mit faszinierenden Tricks ins Staunen versetzte. Die beiden Künstler trugen maßgeblich dazu bei, dass der Abend zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Die Sommerveranstaltung der Innung hat sich einmal mehr als voller Erfolg erwiesen, und die Mitglieder freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn diese beliebte Tradition fortgeführt wird.



Verabschiedung des langjährigen Obermeisters

Johannes Lauer wird von Dachdecker-Innung des Rhein-Lahn-Kreises zum Ehrenobermeister ernannt

Mit großem Dank verabschiedete das Innungsteam der Dachdecker-Innung des Rhein-Lahn-Kreises ihren langjährigen Obermeister Johannes Lauer. Die Verabschiedung aus Zeitgründen und die Wahl eines neuen Obermeisters fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Restaurant Zur Stadthalle in Nassau statt. Ganz gehen lassen wollte das Team seinen ehemaligen Chef jedoch nicht. Mit Standing Ovation wurde er zum Ehrenobermeister ernannt – eine Würdigung seiner herausragenden Verdienste für das Handwerk.

Dass Johannes Lauer eine geschätzte Führungspersönlichkeit ist, wurde mehr als deutlich. Mit einem lachenden Auge, weil sie ihm die neu gewonnen Freiheiten gönnen und einem weinenden Auge bedanken sich nicht nur das Innungsteam und Vertreter des Landesverbandes, sondern auch Kurt Krautscheid, Präsident der HWK Koblenz.

Johannes Lauer ist verheiratet, Vater von drei Töchtern und vierfacher Opa. Geboren wurde er 1959 in Lahnstein. Nach einer kaufmännischen Ausbildung absolvierte er eine Dachdeckerlehre und gründete 1995 sein eigenes Unternehmen. Über die Jahre engagierte er sich in verschiedenen Funktionen: Seit 1988 war er im Vorstand der Innung tätig, zunächst als Lehrlingswart, ab 1993 als Obermeister. Zudem bekleidete er ab 2012 das Amt des Kreishandwerksmeisters und war seit

2010 Landesvorsitzender. Sein Engagement wurde mehrfach gewürdigt: Lauer erhielt die Landesverdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz sowie die Goldene, brillantbesetzte Ehrennadel des Handwerks, verliehen durch die Handwerkskammer Koblenz. Neben seinem beruflichen Einsatz ist er auch in der Politik aktiv. Zunächst war er Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion, nun wurde er vor knapp einem Jahr gewählt als ehrenamtlicher Bürgermeister von Lahnstein. Darüber hinaus engagierte Lauer sich viele Jahre bei der Feuerwehr und im Karneval.

Die Verabschiedung wurde durch eine eindrucksvolle PowerPoint-Präsentation seitens der Kreishandwerkerschaft Rhein-Lahn begleitet, die Bilder aus seinem vielfältigen Berufsleben zeigte. Johannes Lauer selbst ließ bei der Veranstaltung seinen Werdegang Revue passieren und erinnerte an zahlreiche Highlights seiner Karriere.

„Mit großem Respekt und Dank verabschieden wir unseren langjährigen Obermeister Johannes Lauer. Seine Verdienste für das Handwerk und die Innung sind vorbildlich“, so das Innungsteam und Helmut Weiler, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Rhein-Lahn: „Er brachte Pfiff in die Innung.“

Der Präsident der Handwerkskammer Koblenz, Kurt Krautscheid, selbst Dachdecker, würdigte in seiner Rede die Bedeutung des Ehrenamtes für das Handwerk und bedankte sich ebenfalls herzlich bei Lauer.

Auch Rolf Fuhrmann, Geschäftsführer des Berufsbildungszentrum Mayen sowie Andreas Unger, Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes Dachdecker, betonten die konstruktive Zusammenarbeit und die wertvolle Meinung des Geehrten. Vielseitigkeit, unermüdlicher Einsatz, Schaffenskraft, die Fähigkeit, eine familiäre Atmosphäre herzustellen, sein Wissen und rhetorisches Talent, all dies habe den scheidenden Obermeister ausgezeichnet. Und die Handwerksfamilie wird weiterhin von diesen Stärken profitieren können.

Denn Lauer bleibt dem Handwerk verbunden: Er ist Mitglied in der Vollversammlung der Handwerkskammer und Landesinnungsmeister.

Zudem wurde einem weiteren Innungsmitglied aufgrund seines vorbildlichen Einsatzes großer Dank gezollt: Im Rahmen der Versammlung wurde auch Ulrich Wöll, Vorstandsmitglied seit 1993, verabschiedet.

Die Wahlen schließlich brachten einen neuen Obermeister hervor: Bernd Krinninger tritt Lauers Nachfolge an. Ihm wurde ein gut bestelltes Haus übergeben, das er mit großem Respekt weiterführen wird, ließ er die Versammelten wissen. Stellvertreter des Obermeisters ist Roger Groß. Die Innung freut sich, Johannes Lauer auch künftig an ihrer Seite zu wissen – als Ehrenobermeister.



von links: Präsident der Handwerkskammer Koblenz Kurt Krautscheid, Vorstandsmitglied Ulrich Wöll, Ehrenobermeister Johannes Lauer, Obermeister Bernd Krinninger, Geschäftsführer Helmut Weiler (Foto: Dachdecker-Innung Rhein-Lahn)

Nachwuchsarbeit, Fachvorträge und Ehrungen

Die Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg zeigt sich weiterhin vielseitig engagiert und bleibt eine verlässliche Gemeinschaft für ihre Mitglieder.

2024 trafen sich die Mitglieder der Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg Ende Juni zur Jahreshauptversammlung im Weingut von Nell in Trier.

Obermeister Jürgen Thieltges begrüßte neben den anwesenden Innungsmitgliedern auch Gastmitglieder aus Industrie und Handel sowie Isabell Felten, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg, bei der er sich für die geleistete Arbeit der Innungsgeschäftsstelle herzlich bedankte.

Thieltges berichtete über die Herbstversammlung im November 2023 bei der Firma Alwitra und bedankte sich erneut für die Gastfreundlichkeit sowie die Verpflegung bei Fritz Stockinger und seinem Team. Einen kurzen Rückblick gab der Obermeister ebenfalls zu den beiden Veranstaltungen „Dach + Holz“ in Stuttgart und dem „Dachtag“ in Mainz.



von links: Vorstandsmitglied Peter Lay, Obermeister Jürgen Thieltges, Vorstandsmitglied Heinrich Scholtes jun., Dieter Theis, Vorstandsmitglied Konrad Kremer und Geschäftsführerin Isabell Felten anlässlich der Ehrung.

Begrüßungsveranstaltung für Auszubildende – eine gute Idee perfekt umgesetzt

Das Team von „Zukunft Dachdecker“ ermunterte er zur Wiederholung des „Begrüßungsgrillens“ für die Lehrlinge, welches zum Ausbildungsstart in Leiwen stattfand. Diese besondere Begrüßungsveranstaltung war ins Leben gerufen worden, um den neuen Auszubildenden in lockerer Atmosphäre einen guten Start ins Berufsleben zu bereiten. Außerdem bot sich die Gelegenheit für alle Anwesenden - ob Betriebsinhaber, Ausbildungsbeauftragte oder Lehrlinge - sich kennenzulernen und nähere Kontakte zu knüpfen. Die durchweg positive Resonanz auf dieses Angebot der Innung an ihre Nachwuchskräfte zeigt, wie sehr sich das Engagement der Mitglieder von „Zukunft Dachdecker“ auf vielen Ebenen lohnt.

Zudem war das Team 2024 wieder in einigen der 13 Partnerschulen der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg im Rahmen der Kooperation Schule – Handwerk vertreten. Anlässlich der Berufsorientierungstage wurde den Schülerinnen und Schülern viel geboten. Beispielsweise konnten sie sich beim Schieferschlagen in einem wichtigen Teil des Dachdeckerhandwerks ausprobieren und schließlich ein selbstgeschaffenes Schieferherz mit nach Hause nehmen.

Organisierte Fachvorträge für optimalen Informationsfluss

Für die kommenden Jahreshauptversammlungen schlug Jürgen Thieltges vor, wieder Fachvorträge zu wichtigen und aktuellen Themen zu organisieren. Als erste Beispiele nannte er Rechnungsdigitalisierung, Dokumentenmanagement, Cyberkriminalität, KI und Versicherungen. Die Innungsmitglieder wurden eingeladen, weitere Themenwünsche beizusteuern.

Ehre wem Ehre gebührt

Feierlich wurde es, als Jürgen Thieltges die Firma Joh. Peter Lay aus Trier zu ihrem 400-jährigen Jubiläum beglückwünschte. Ein Präsent sowie eine Urkunde hatte man bereits anlässlich der Feierlichkeiten in dem Trierer Traditionsbetrieb übergeben. Den Silbernen Meisterbrief und ein Buchpräsent erhielten Dieter Theis, Heinrich Scholtes jun. und Herbert Rose.

Fachliche Impulse zum Abschluss

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung konnten die Anwesenden bei den Vorträgen von Dipl.-Handelslehrer Peter Welter, Dozent am BBZ Mayen, Titel „Innovative Arbeitszeitmodelle - Ein Angebot für die Generation Z und für ältere Mitarbeiter“ und von Jörg Schmitt, ST QUADRAT Fall Protection S.A., Titel „Absturzsicherungen für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten“ einige Anregungen und Erkenntnisse mitnehmen.

Bericht Dachdecker-Innung Vorderpfalz 2024

Im Berichtszeitraum konnte ein weiteres Innungsmitglied gewonnen werden. Aufgrund der guten Auftragslage verlief das Jahr 2024 zufriedenstellend. Materialengpässe haben nur noch vereinzelt zu Verzögerungen in der Auftragsabwicklung geführt. Hingegen haben die hohen Energiepreise die Dachdeckerbetriebe in der Vorderpfalz weiterhin vor große Herausforderungen gestellt. Darüber hinaus hat der Mangel an Fachkräften und Auszubildenden den Betrieben erneut zu schaffen gemacht.

Um dem Mangel an Auszubildenden aktiv zu begegnen, hat die Dachdecker-Innung unter Federführung von Obermeister Mario Hölzig erneut an zwei Veranstaltungen teilgenommen, die sich durch ihre Ausrichtung von den sonst gängigen Ausbildungsbörsen unterscheiden.

Bereits zum 7. Mal veranstaltete am 27. Juni 2024 der TFC 1861, ein traditionsreicher Ludwigshafener Sportverein, auf der Parkinsel ein „Job-Barbecue“. Hierbei handelt es sich um eine Ausbildungsmesse der etwas anderen Art, bei der motivierte Jugendliche auf Ausbildungsbetriebe treffen. Im Gegensatz zu den großen regionalen Ausbildungsmessen, bei denen mehr oder weniger interessierte Schülerinnen und Schüler in großen Pulk durch die Hallen strömen, sind es beim „Job-Barbecue“ des TFC ausschließlich interessierte und motivierte Einzelpersonen, die im Grünen bei Leckerem vom Grill und spritzigen Getränken das Gespräch und den Kontakt zu Ausbildungsbetrieben suchen.

Gemeinsam mit anderen Innungen, Betrieben sowie dem Verein Speyerer Handwerkstradition, der das beliebte Fest der Zunftbaumaufstellung im Frühjahr ausrichtet und in dem Obermeister Mario Hölzig ebenfalls aktiv ist, wurde unter dem Motto „Handwerk rockt“ am 20. September 2024 in der Halle 101 am Speyerer Rheinhafen ein Ausbildungs-Event ausschließlich für Handwerksberufe durchgeführt. Auf dieser Veranstaltung konnten sich Jugendliche über ein Praktikum oder eine Ausbildung informieren und mit Azubis, die aktuell einen Handwerksberuf erlernen, sowie mit Gesellen, Meistern und Betriebsinhabern ins Gespräch kommen. Dies alles in lockerer Atmosphäre mit Musik von einem DJ und mit Speisen und Getränken. Bei „Handwerk rockt“ war auf Seiten der jugendlichen Besucherinnen und Besucher jedoch nicht nur informieren angesagt, auch die Praxis wurde großgeschrieben. So hatten die Jugendlichen Gelegenheit, mittels Drohnen und VR-Brillen einen Blick in die Tätigkeiten des Dachdeckers zu werfen.

Die Dachdecker-Innung Vorderpfalz war bei beiden Veranstaltungen durch Obermeister Marion Hölzig und Lehrlingswart Daniel Linsbauer vertreten. Verstärkt wurde das Duo durch Dachdeckermeister Christian Keller. Bei beiden Veranstaltungen konnten Betriebspraktika vereinbart werden, die zu einem Ausbildungsvertrag führten. Die Teilnahme der Innung an „Job Barbecue“ in Ludwigshafen und „Handwerk rockt“ in Speyer ist auch im kommenden Jahr geplant.



Obermeister Markus Heupts wiedergewählt

Rückblick auf die Mitgliederversammlung der Dachdecker-Innung Westeifel im März 2025

Die Dachdecker-Innung Westeifel hat ihren bisherigen Obermeister (OM) Markus Heupts für eine weitere Amtsperiode einstimmig wiedergewählt. Zum Stellvertreter wurde Karsten Peters neu berufen. Er übernimmt das Amt von Manuel Peiffer, der nicht mehr zur Wahl antrat. Alter und neuer Lehrlingswart ist Stefan Alff. Wiedergewählt wurden die Beisitzer Robert Junk, Harald Handwerk, Markus Klasen, Rainer Koch, Thomas May und David Bongartz. Neu in den Kreis der Beisitzer wurde Jürgen Hack gewählt.

„Ich freue mich auf die nächsten drei Jahre als Obermeister“, sagte Markus Heupts im Nachgang zu seiner Wahl und bedankte sich für das Vertrauen seiner Innungsmitglieder. Diese waren wieder zahlreich im Hotel Schoos in Fleringen zusammengekommen, um gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen. „Unser Handwerk ist vielseitig und spannend, aber auch herausfordernd. Als Innung unterstützen wir unsere Mitglieder bei allen Fragen und sind zusammen eine starke Handwerkerfamilie“, betonte der Obermeister. „Auch in diesem Jahr haben wir gemeinsam wieder einiges vor.“

Im Rahmen der Versammlung ehrte Markus Heupts seinen Vorgänger Manuel Peiffer für dessen jahrelanges Engagement. Peiffer war von 2008 bis 2022 Obermeister. Überrascht wurde Heupts derweil von seinen Innungskollegen, die ihn mit einer Urkunde zu seinem dreißigjährigen Firmenbestehen herzlich gratulierten.



Unterwegs mit den Innungskollegen von Bernkastel-Wittlich in den Weinbergen rund um Piesport. (Foto: Dachdecker-Innung Westeifel)

Neue Mitglieder:

Als neues Innungsmitglied begrüßen wir die **Fa. Theisen Bedachungen GmbH**, Manuel und Lukas Theisen, aus Kelberg recht herzlich.

Als neue Fördermitglieder unterstützen die **Haushaut GmbH** aus Düren und die **PREFA GmbH** aus Wasungen das Dachdeckerhandwerk in der Westeifel Innung.

Fachlichen Input zu „barrierefreien Übergängen“ gab es von Rainer Koch. Der Dachdeckermeister ist Mitglied im Fachausschuss Technik vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks. Vom Landesverband war Geschäftsführer Andreas Unger vor Ort und informierte über Neuerungen aus dem Landesverband. „Das sind wertvolle Informationen, welche uns Innungsmitglieder in unserem Tun unterstützen“, so OM Heupts. Zudem sprach Unger über den jüngsten Tarifabschluss und berichtete über die positive Entwicklung der Ausbildungszahlen. Hier ist insgesamt ein Zuwachs von über acht Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

OM Heupts dankte abschließend allen Teilnehmern für ihr Kommen und dem Fördermitglied Enke-Werke für die Beteiligung an der Verköstigung bei der Versammlung.



Der wiedergewählte Obermeister Markus Heupts (rechts). Hier mit seinen neu gewählten Stellvertreter Karsten Peters, der ihn neben der Wiederwahl auch zum Firmenjubiläum gratulierte.

(Foto: Dachdecker-Innung Westeifel)



Die Innungsfahrt 2024 führte nach Berlin. (Foto: Dachdecker-Innung Westeifel)

Veranstaltungen/Termine 2025:

März: Jahreshauptversammlung

Herbst: Traditioneller Familienwandertag gemeinsam mit der Innung Bernkastel-Wittlich

Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises

Gute Gespräche, aktuelle Fachthemen und ein starkes Miteinander prägten die diesjährige Innungsversammlung der Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises. Mitglieder und Experten kamen in Ransbach-Baumbach zusammen, um gemeinsam in die Zukunft des Handwerks zu blicken. Obermeister Alexander Baldus begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung.

Im Geschäftsbericht blickte er auf ein herausforderndes Jahr zurück, dass von einer unsicheren politischen Lage und den Nachwirkungen der Bundestagswahl geprägt war. Politische Verzögerungen und wirtschaftliche Unsicherheit wirken sich spürbar auf das Baugewerbe aus. Viele Betriebe sehen sich mit hohen Kosten und einer angespannten Auftragslage konfrontiert.

Baldus betonte die Bedeutung stabiler Rahmenbedingungen für die Zukunft des Dachdeckerhandwerks. Ein weiteres zentrales Thema ist der anhaltende Fachkräftemangel. Er forderte neue Ansätze bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter, unter anderem durch gezielte Einwanderung. Zugleich lobte er das Engagement der Innung und appellierte an die Mitglieder, den Zusammenhalt zu stärken.

Ein zentraler Themenschwerpunkt war das Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Referent Hans Juhnke vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Montabaur erläuterte die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen und stellte praktische Möglichkeiten vor, wie sich Dachdeckerbetriebe gezielt auf Fachkräfte aus dem Ausland einstellen und diese erfolgreich in ihre Betriebe integrieren können.

Darauf folgte ein fachlicher Vortrag mit dem Titel „Bauphysikalische Neuerungen im Dachdeckerhandwerk“. Frank Mayr vom Bun-

desbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerk gab einen praxisnahen Einblick in technische Herausforderungen des Berufsalltags und zeigte Lösungen auf, die direkt in den Betrieben umsetzbar sind – ein Beitrag, der auf große Resonanz stieß.

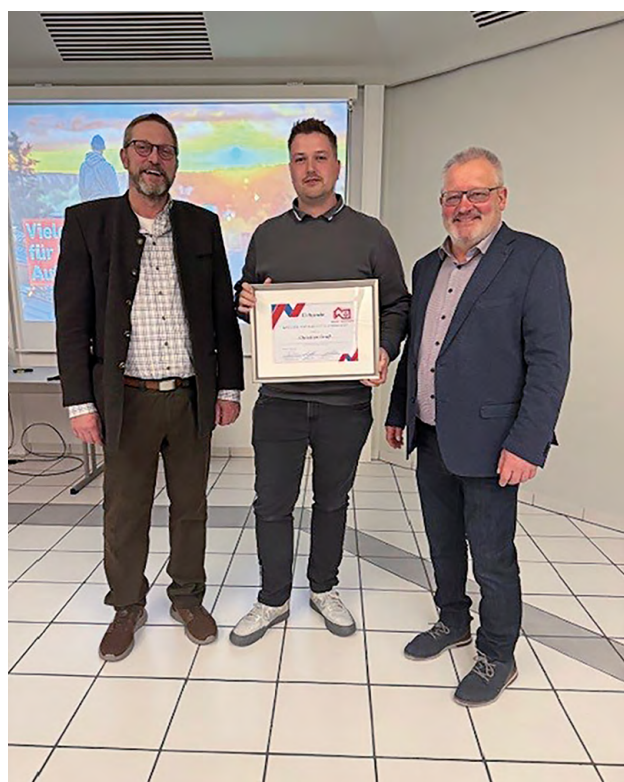
Anschließend berichtete Landesinnungsmeister Johannes Lauer über aktuelle Themen auf Landesebene. Dazu gehören unter anderem tarifpolitische Entwicklungen, der Austausch mit der Landesregierung sowie neue Impulse für das Dachdeckerhandwerk in Rheinland-Pfalz.

Im weiteren Verlauf widmete sich die Versammlung dem Thema Photovoltaik. René Krings von der Wienerberger GmbH stellte technische und gesetzliche Neuerungen vor. Im Fokus standen dabei die neue Solarpflicht sowie der aktualisierte Abgrenzungsleitfaden für PV-Anlagen, der klare Vorgaben für Planung und Ausführung auf Dächern liefert.

Im Anschluss wurden sowohl die Jahresrechnung 2024 als auch der Haushaltsplan 2025 vorgestellt, beraten und jeweils einstimmig beschlossen. Vorstand und Geschäftsführung wurden entlastet.

Zum Abschluss der Versammlung wurden aus dem Kreis der Mitglieder praxisnahe Fragen und Vorschläge eingebracht. Der gegenseitige Austausch ermöglichte es, aktuelle Entwicklungen gemeinsam zu reflektieren und neue Ideen für die künftige Innungsarbeit mitzunehmen.

Im Anschluss lud Obermeister Alexander Baldus zum gemeinsamen Abendessen ein und bedankte sich für die rege Teilnahme, das Interesse an den Fachvorträgen und das engagierte Miteinander. Die Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises blickt mit gestärktem Zusammenhalt und aktuellem Fachwissen in ein neues, anspruchsvolles Geschäftsjahr.



Dachdecker-Innung der Westpfalz

Am Samstag, 28. Juni 2025 fand in der Innenstadt von Kaiserslautern der „Tag des Handwerks“ der Kreishandwerkerschaft Westpfalz statt. Nahezu alle angeschlossenen Handwerks-Innungen der KH Westpfalz präsentierten sich und ihr Handwerk in der Fußgängerzone, Am Altenhof, vor dem Gebäude der Handwerkskammer der Pfalz.

Mit dabei natürlich auch die Dachdecker-Innung der Westpfalz, die die Werbetrommel für das Dachdeckerhandwerk kräftig rührte. Bei fantastischem Sommerwetter – es war fast etwas zu warm – fand der Innungsstand bei den Besuchern und Passanten sehr guten Anklang. Neben zahlreichen Informationen, Werbevideos zur Berufsausbildung, etc. gab es auch Mitmachaktionen sowie ein Preisausschreiben. Im Ergebnis eine gelungene Präsentation des Dachdeckerhandwerks, mitten in der City von Kaiserslautern.



Die Standbesetzung der Dachdecker-Innung der Westpfalz



„Früh übt sich ...“ – sehr talentiert, der potenzielle Junghandwerker!



Die Vorstandsmitglieder Jochen Flickinger (Mitte) und Sascha Huber (rechts) kümmern sich um den potentiellen Fachkräftenachwuchs für das Dachdeckerhandwerk!

Aufbruchsstimmung bei der Dachdecker-Innung Worms

Im Zuge der Frühjahrs-Innungsversammlung im April 2025 wurde Sonja Theisen zur neuen Obermeisterin der Dachdecker-Innung Worms gewählt. Ihr zur Seite stehen der stellvertretende Obermeister Patric Kohlmann, Rebecka Walter als Lehrlingswarantin und Patrick Thomas als Beisitzer. Norbert Walter und Patrick Graber wurden als Kasenprüfer gewählt.

Mit viel Elan und neuem Schwung wurden sodann auch einige Aktivitäten der Innung geplant und im laufenden Jahr angegangen:

Im Auftrag der Fachkräftesicherung im Handwerk hat die Innung gemeinsam mit der Dachdecker-Innung Mainz-Bingen und der Zukunft Dachdecker-Gruppe im August an der Berufsinformationsmesse in Mainz teilgenommen.

In einem beeindruckenden Beitrag in der SWR-Landesschau stellte Sonja Theisen das Dachdeckerhandwerk vor und ging dabei als echtes Vorbild insbesondere auch auf die Chancen von Frauen im Handwerk/im Dachdeckerhandwerk ein.

Auch der gesellige Teil darf im Innungsleben natürlich nicht fehlen. Im Zuge des berühmten Wormser Backfischfests fand im September bei bestem Wetter und ausgelassener Stimmung das Sommerfest der Wormser Innungskollegen statt.



HIER WIRST DU'S LOS!

ENTSORGUNG OHNE SORGEN

Jetzt Beratungstermin
vereinbaren!

Containerservice der
G. Hilger GmbH

www.hilger-gruppe.de
02636 / 808 990 | Niederzissen

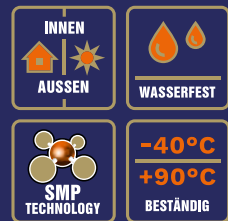
**FAIRE
PREISE FÜR
PRIVAT- UND
GEWERBE-
KUNDEN**

BOSTIK

**MAMUT
GLUE**

MONTAGE-SOFORTKLEBER

KLEBT ALLES | HÄLT SOFORT | MAMMUTSTARK



Weitere Infos unter:
www.mamutglue.de

**FRANKEN
SYSTEMS**



Das
NACHHALTIGE
Abdichtungssystem
für **wohngesundes**
BAUEN



www.franken-systems.de

Hier geht's
zum
Verarbeitungs-
video

SCAN
ME



**FLENDER
FLUX**

**SOLAR-/PV-
BEFESTIGUNGSSYSTEM**

hält Sonne fest...

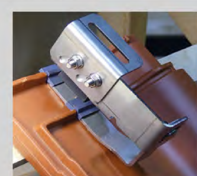
Robuste und starke Solarbefestigungen bilden zusammen mit
Montageschienen und passendem Zubehör ein
ineinandergreifendes Befestigungssystem für Photovoltaik-
und Solarpanel auf dem Schrägdach.

**FLENDER
FLUX**

WILHELM FLENDER GmbH & Co. KG - SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE
Herborner Str. 7-9 · D-57250 Netphen · Tel. 02737 5935-0 · Fax 02737 640 · info@flender-flux.de



Solarhalter 200 C



Regensicherheit
durch neues
Dichtelement

Der neue modifizierte Solarhalter 200 C. Bei dem
erfolgreichen Produkt ist nun die Montage der C-Schiene
von Oben möglich. Dies erfolgt ohne zusätzliches
Werkzeug mit nur einer Schlüsselgröße.



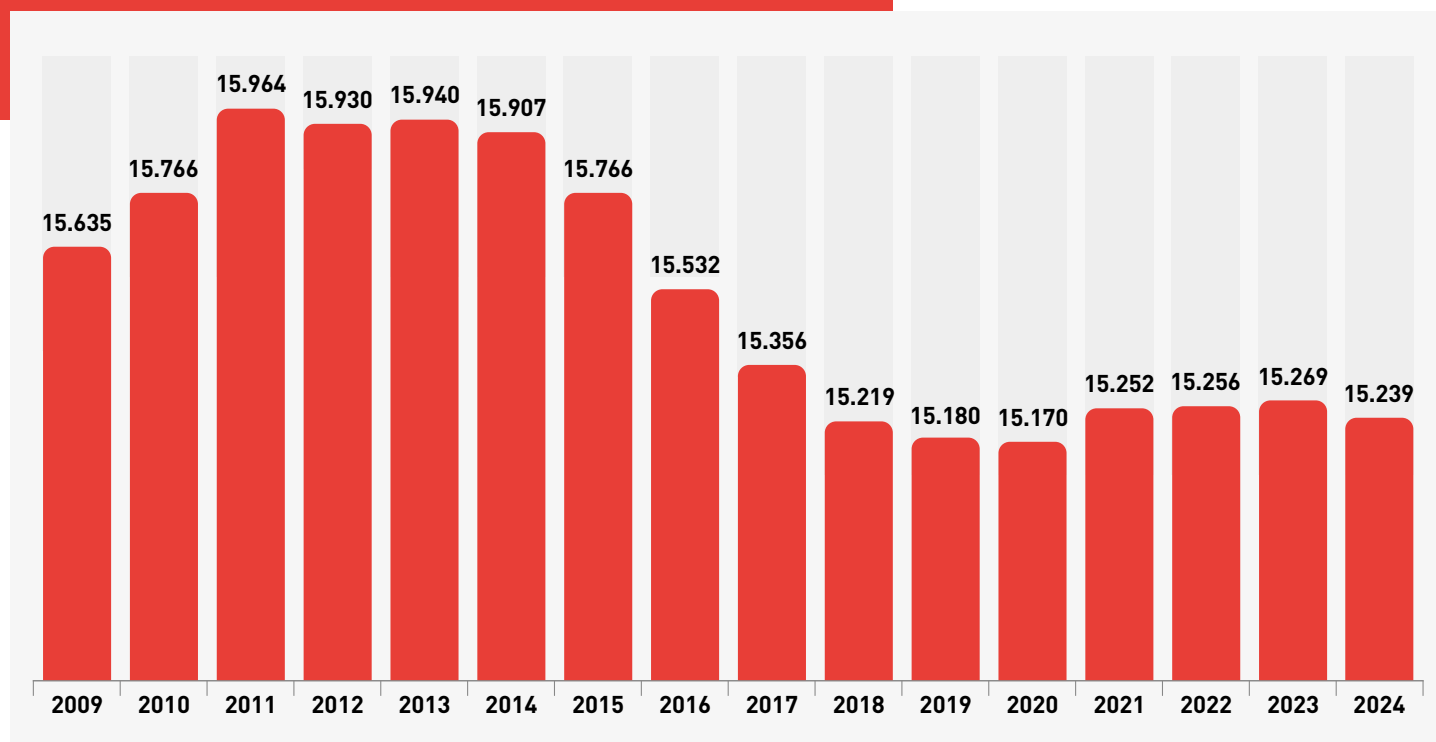
www.flender-flux.de

DAS DACHDECKER- HANDWERK IN ZAHLEN

» STAND MAI 2025

In die Handwerksrolle eingetragene Dachdeckerbetriebe

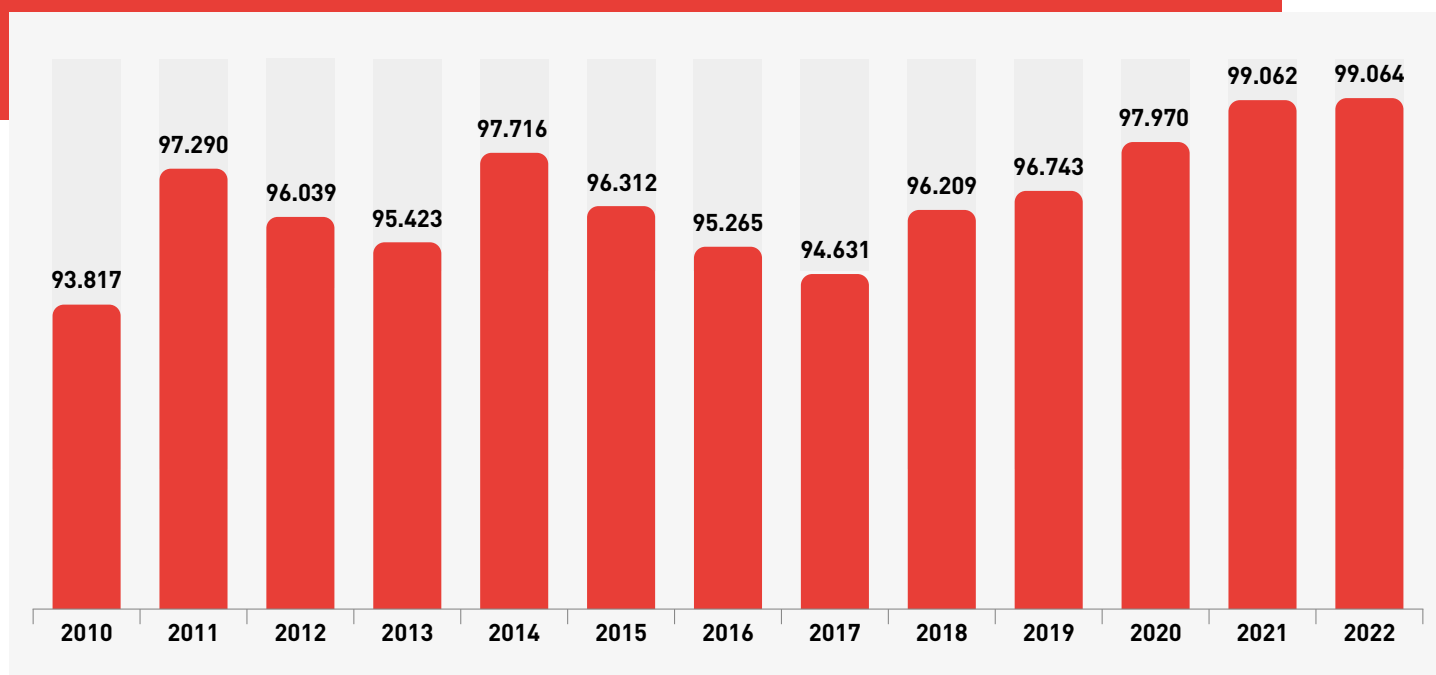
(Quelle: ZDH, Stand jeweils 31.12. des Jahres)



Die tariflichen Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks verzeichneten zum Stichtag 31.12.2024 insgesamt 15.089 Dachdeckerbetriebe und Dachdeckerbetriebsabteilungen anderer Unternehmen in Gesamtdeutschland, inklusive Solo-Selbstständige. Die unterschiedlichen Zahlen (Handwerksrolle versus SOKADACH) kommen dadurch zustande, dass nicht alle in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe dem tarifrechtlichen Geltungsbereich unterliegen. Seit dem Jahr 2018 liegt der Saldo der Änderungen zum Vorjahr auf niedrigem Niveau, zuletzt war 2024 ein Rückgang von 30 Betrieben zu verzeichnen.

Tätige Personen im Dachdeckerhandwerk

einschließlich kaufmännischer und technischer Angestellter, tätiger Inhaber sowie Auszubildende (Quelle: Statistisches Bundesamt, bis 2013: Stand am 31.12. des Berichtsjahres, ab 2014: Jahresdurchschnitt)



Seit 2023 stellt das Statistische Bundesamt keine neuen Zahlen mehr für den Wirtschaftszweig Dachdeckerei und Bauklempnerei bereit. Dafür sind rückwirkend bis 2008 Zahlen aus dem Handwerkszweig Dachdecker abrufbar, allerdings nur bis 2022. Die Werte für 2023 erscheinen Ende September 2025.

STAY SAFE!

Wir sind einer der führenden Hersteller von Absturzsicherungssystemen in Europa und bieten perfekt durchdachte Systemlösungen.

DER SPEZIALIST für Absturzsicherungen.

www.lux-top.com



LUX-top®
ABSTURZSICHERUNGEN



LAMILUX Tageslichtsysteme sind integraler Bestandteil energetisch hochwertiger Gebäudehüllen im Industrie- und Verwaltungsbau oder privaten Wohnungsbau. Bieten Sie Ihren Kunden Tageslicht- und RWA-Lösungen für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen. Und profitieren Sie von guten Absatzchancen, hoher Qualität und schneller Weiterverarbeitung.

LAMILUX LICHTKUPPEL F100 W



LAMILUX FLACHDACH FENSTER F100

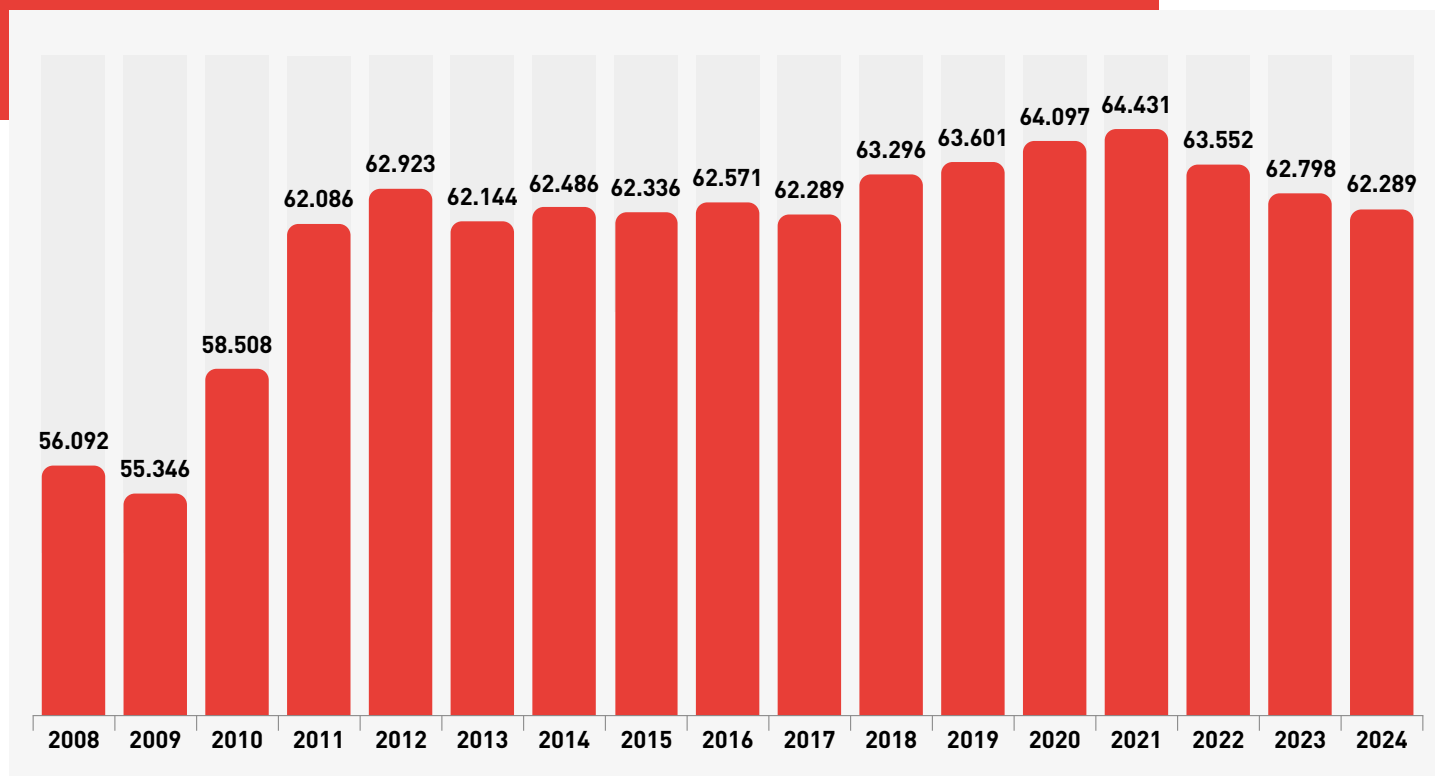


LAMILUX FLACHDACH FENSTER FE3°



Gewerbliche Arbeitnehmende im Dachdeckerhandwerk

Gesamtes Bundesgebiet: Anzahl der gewerblichen Arbeitnehmenden, ohne kaufmännische und technische Angestellte sowie ohne tätige Inhaber und Inhaberinnen und Auszubildende. (Quelle: SOKA-DACH, Jahresdurchschnittswerte, Stand 31.12.2024)

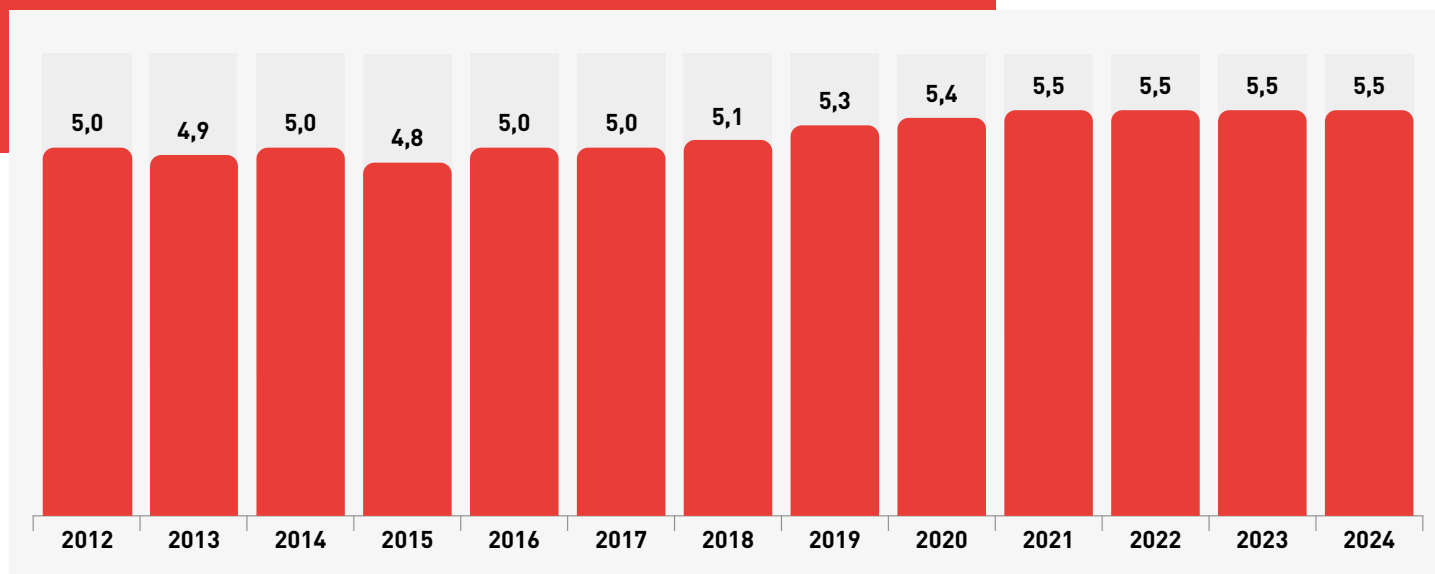


Seit dem Jahr 2011 hat sich bei der Zahl der gewerblichen Arbeitnehmenden ein Plateau gebildet, um das sich die einzelnen Jahreswerte gruppieren. Zuletzt war drei Jahre lang ein Rückgang der saldierten Werte zu verzeichnen (siehe unten). Grund dafür sind in Rente gehende Vertreter der Baby-boomer-Generation, während nicht genügend neue Fachkräfte hinzukommen, trotz eines Anstiegs der Auszubildendenzahlen. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen.

2022: - 879 oder - 1,4 % im Vgl. zum Vorjahr
 2023: - 754 oder - 1,2 % im Vgl. zum Vorjahr
 2024: - 468 oder - 0,7 % im Vgl. zum Vorjahr

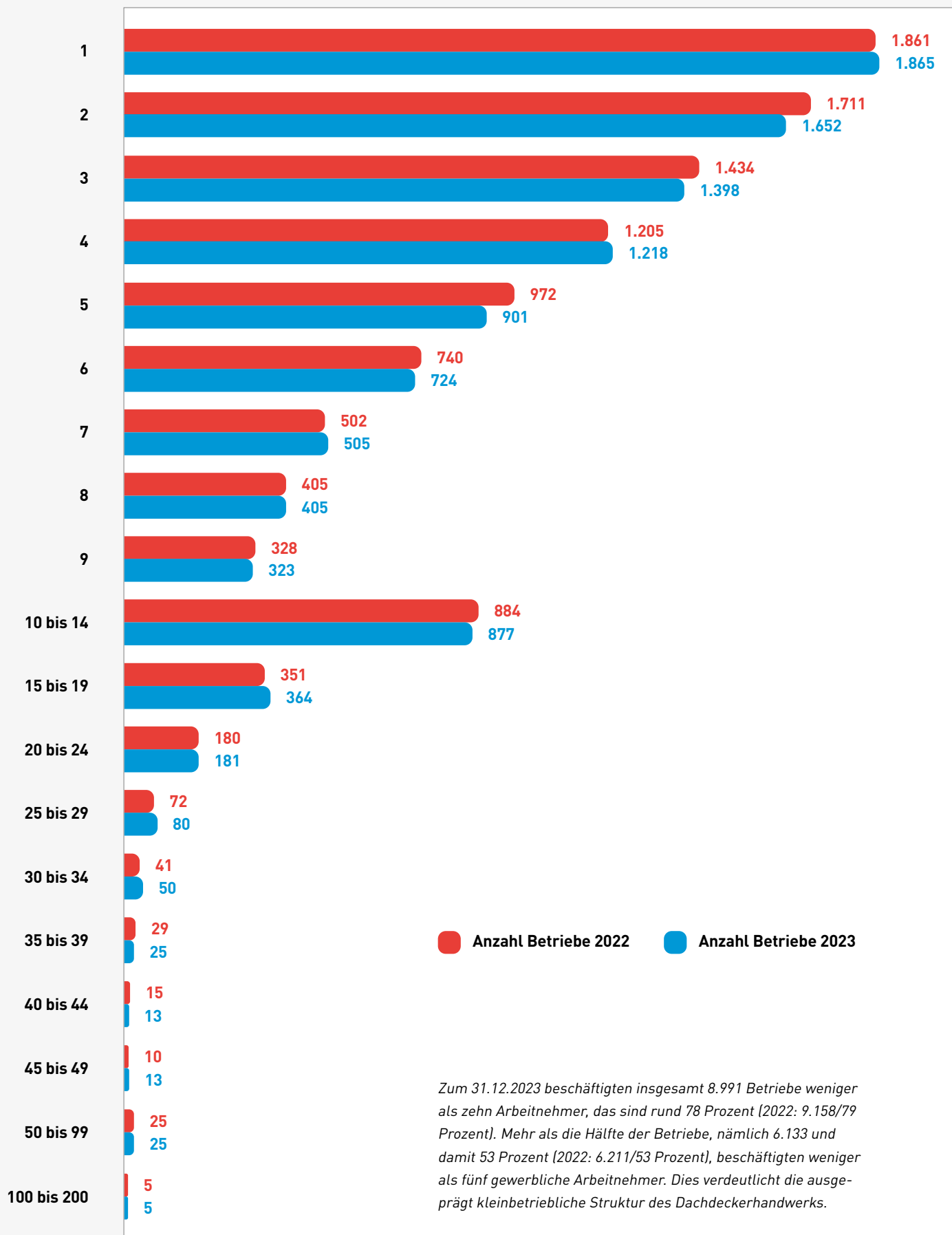
Gewerbliche Mitarbeitende pro Betrieb im Dachdeckerhandwerk

(Quelle: SOKA-DACH, Stand 31.12.2024)



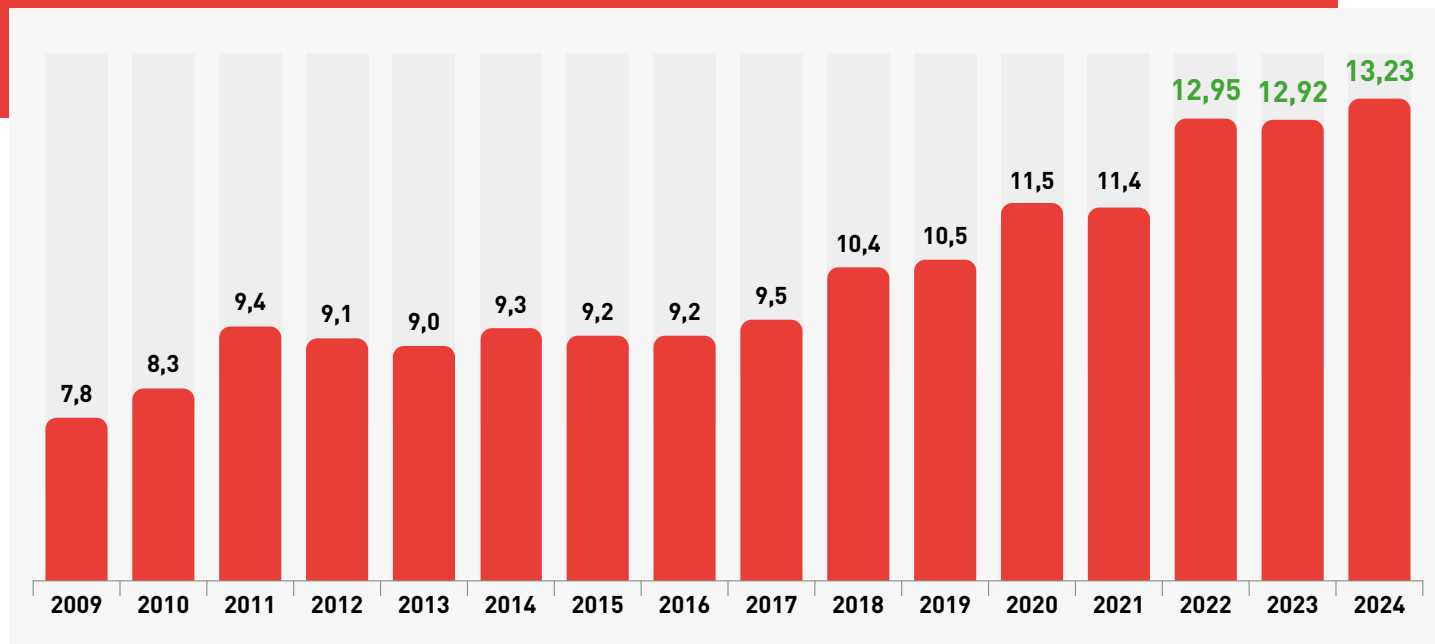
Seit 2021 kann ein Dachdeckerbetrieb in Deutschland (ohne Berücksichtigung von Soloselbstständigen) auf durchschnittlich 5,5 gewerbliche Arbeitnehmende zurückgreifen. Damit stagniert die Zahl seit nunmehr vier Jahren. Der Anstieg der durchschnittlichen Anzahl an gewerblichen Mitarbeitern pro Betrieb von 2016 bis 2021 ist stärker auf den Rückgang der Anzahl an Betrieben als auf den Zuwachs an Beschäftigten im selben Zeitraum zurückzuführen. Zuletzt hielten sich die Zuwächse (2021) und Rückgänge (2022 – 2024) bei beiden Parametern etwa die Waage.

Größenklassen der Dachdeckerbetriebe nach Arbeitnehmerzahl, ohne Soloselbstständige (Quelle: SOKA-DACH, Stand 31.12.2023)



Umsatz Dachdeckerbetriebe in Mrd. Euro, ohne Mehrwertsteuer

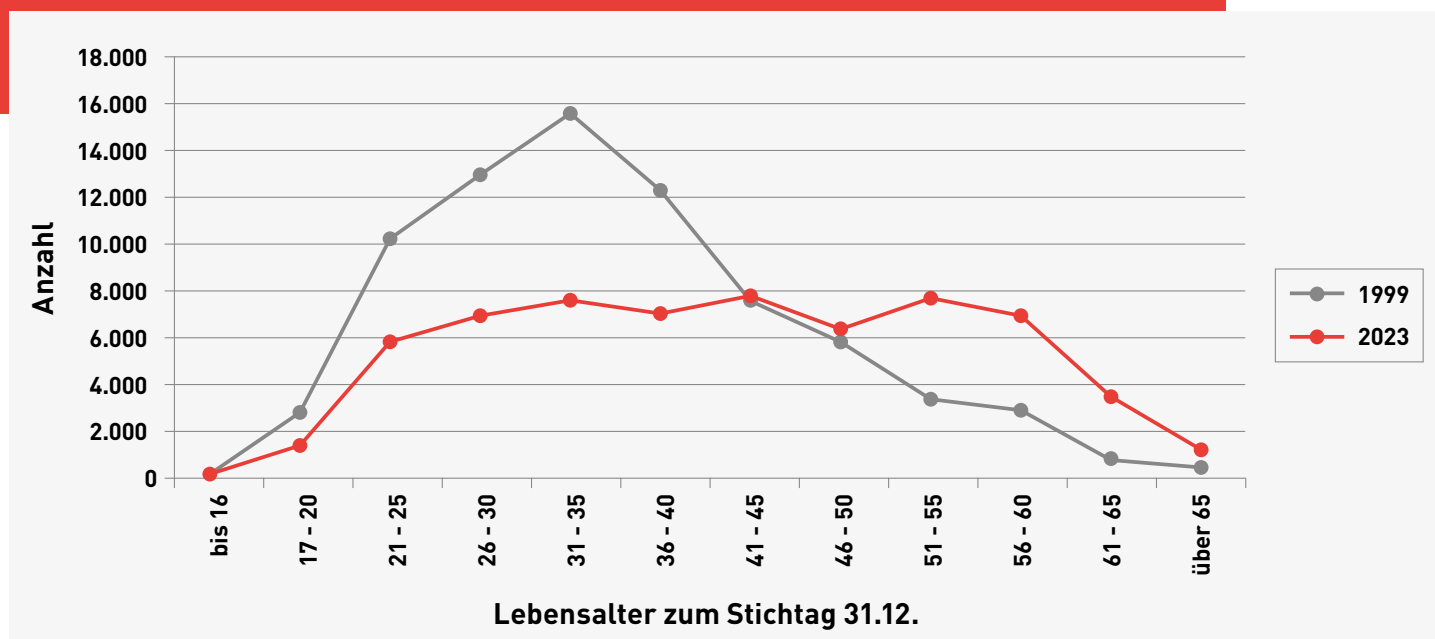
(Quelle: Statistisches Bundesamt, ZVDH-Berechnungen, Stand: März 2025)



Nach den Daten vom Statistischen Bundesamt sowie den darauf aufgesetzten Veränderungsraten der vierteljährlichen amtlichen Handwerksberichterstattung erreichte das Dachdeckerhandwerk 2024 einen Gesamtumsatz von 13,23 Milliarden Euro und damit ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 2,4 %. Angesichts von Preissteigerungen in Höhe von etwa 3,6 % für Dachdeckungsarbeiten im Jahr 2024 ergab sich nur ein leichtes reales Minus, was auf eine stabile Nachfrage nach Dachdeckerleistungen hinweist.

Altersgliederung gewerbliche Mitarbeitende im Dachdeckerhandwerk

(Quelle: SOKA-DACH, Datenaufbereitung: ZVDH, Lebensalter zum Stichtag 31.12.)



Die Altersstruktur im Dachdeckerhandwerk hat sich in den letzten 24 Jahren unverkennbar verändert: So zeigt sich, dass die Zahl der älteren Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen deutlich zugenommen hat, vor allem in den Altersgruppen zwischen 51 und 65 Jahren. Ab einem Alter von 56 nimmt die Zahl der Beschäftigten deutlich ab, liegt aber 2023 in den einzelnen Altersgruppen doppelt bis dreifach so hoch wie 1999.

ÜBERZEUG DICH JETZT.



blaugrau IST ZUKUNFTSQUALITÄT.
Du überlegst noch?
Überzeug dich selbst und bestell noch heute dein Muster.



REFERENZEN VON RHEINZINK.
Du brauchst Inspirationen?
Hier gibt's jede Menge davon.

RHEINZINK

Mehr Informationen und Inspirationen findest du auf www.rheinzink.de
RHEINZINK GmbH & Co. KG · Bahnhofstraße 90 · 45711 Datteln · Tel.: +49 2363 605-0 · info@rheinzink.de

RHEINZINK

NIMM **blaugrau**
UND LEG LOS.

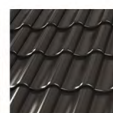
Dem Verbandstag
wünschen wir einen guten
Verlauf und viel **Erfolg**,
den Innungsbetrieben
volle Auftragsbücher und
„Gutes Gelingen“!

www.roeben.com | info@roeben.com

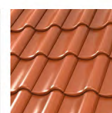
Roeben



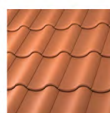
anthrazit



schwarz



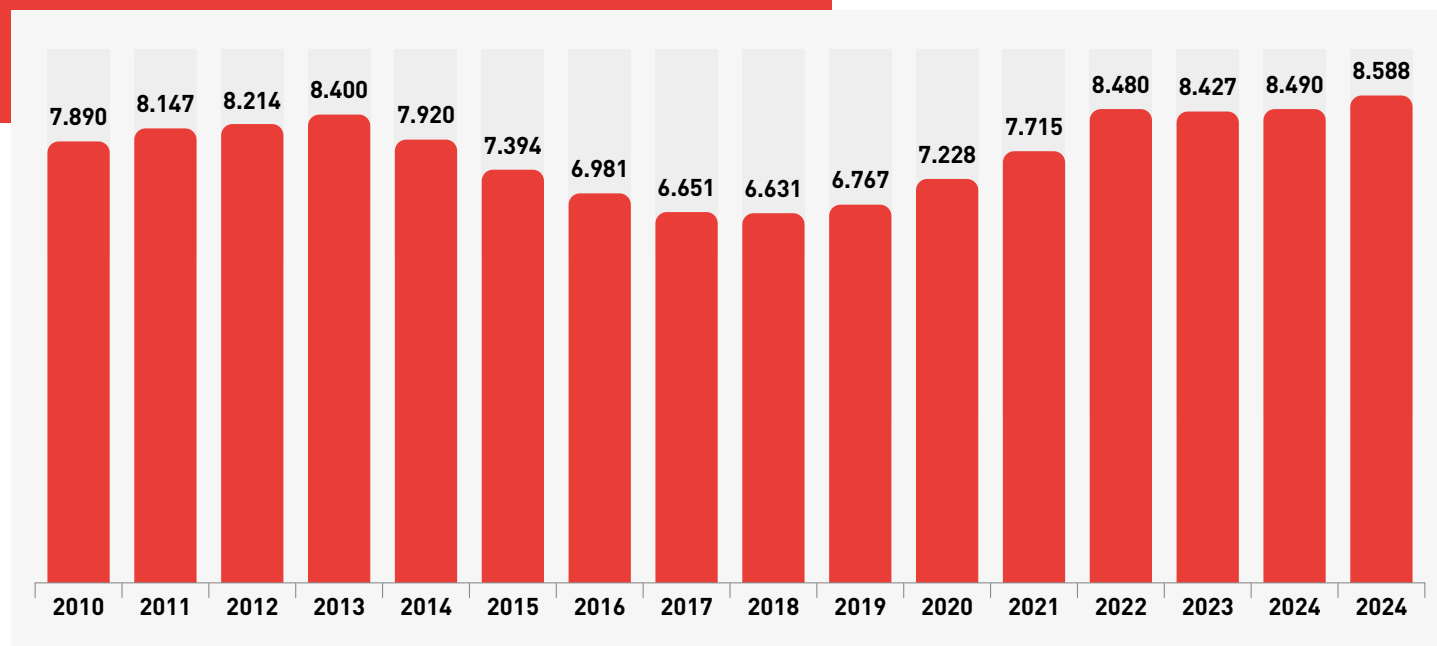
kupfer-rotbraun



naturred

Anzahl der Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk

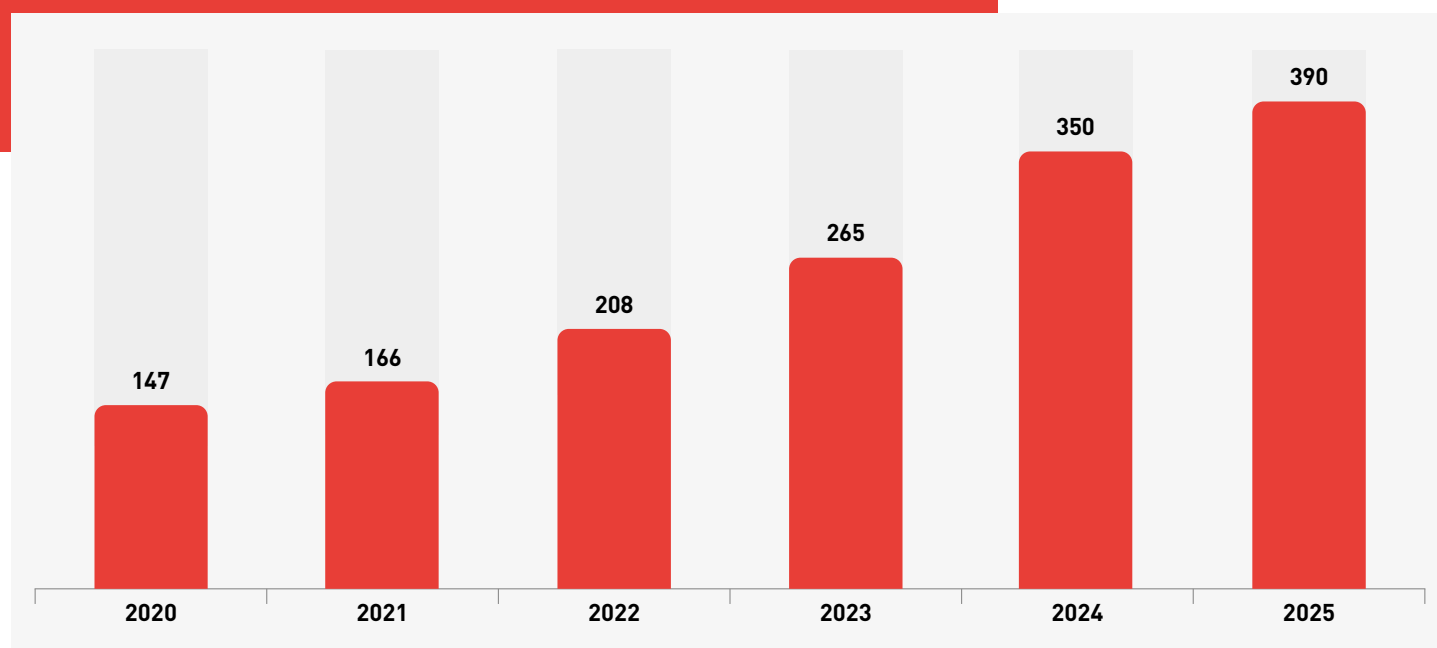
(Quelle: ZVDH, Stand 15. Januar 2025)



2025 wurde der höchste Stand an bestehenden Ausbildungsverhältnissen seit dem Jahr 2003 erreicht. Die Zahlen bezogen auf das 1. Lehrjahr lagen im Vergleich zum Vorjahr um + 5,2 % höher. Seit 2018 sind die Zahlen bis auf eine kleine Delle von 2022 – 2023 stetig gestiegen. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung gegen den allgemeinen Trend. Dazu trägt neben umfangreichen Nachwuchsaktionen der gesamten Berufsorganisation sicherlich auch das zunehmende Interesse junger Leute bei, sich aktiv am Klimaschutz beteiligen zu wollen.

Anzahl der weiblichen Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk

(Quelle: ZVDH, Stand: Januar 2025)



Besonders erfreulich sind die stetig steigenden Zahlen der weiblichen Azubis im Dachdeckerhandwerk. Dazu hat ein Umdenken in der Baubranche generell beigetragen, aber auch die breitere Aufklärung über den Beruf, der sich mehr und mehr wandelt, und zunehmend auch junge Frauen begeistert. Besonders verdient machen sich hier auch die DachdeckerMädelz, ein Netzwerk für Frauen aus dem Dachdeckerhandwerk.



BAUDER
macht Dächer sicher.

Retention

Feinstaubbindung

Energiegewinnung

Luftreinhaltung

Lebensräume für Tiere

UND DIE STADT ATMET AUF.

Dafür braucht's Bauder.

Gründach-Systemlösungen. Ob bloße Abdichtung oder komplettes System, ob extensiv, intensiv oder Gründach-Biotop: Bauder bietet eine große Bandbreite von Lösungen mit vielfältigen architektonischen Gestaltungsmöglichkeiten – wirtschaftlich, ökologisch, nachhaltig.
www.bauder.de



JACOBI
Der gute Ton verbindet.

Integrierte Photovoltaikanlage J160-PV

Das J160-PV-Modul ist eine technisch leistungsstarke PV-Anlage, die sich unauffällig in die Dachfläche integrieren lässt. Das Dach wird so – trotz Photovoltaikanlage – zu einem modernen Blickfang und einer architektonischen Einheit. Ein Modul ersetzt genau sechs Dachziegel und gilt als harte Bedachung. Somit werden Dachflächen bestmöglich ausgenutzt, da die Module bis an Brandwände angedeckt werden können.

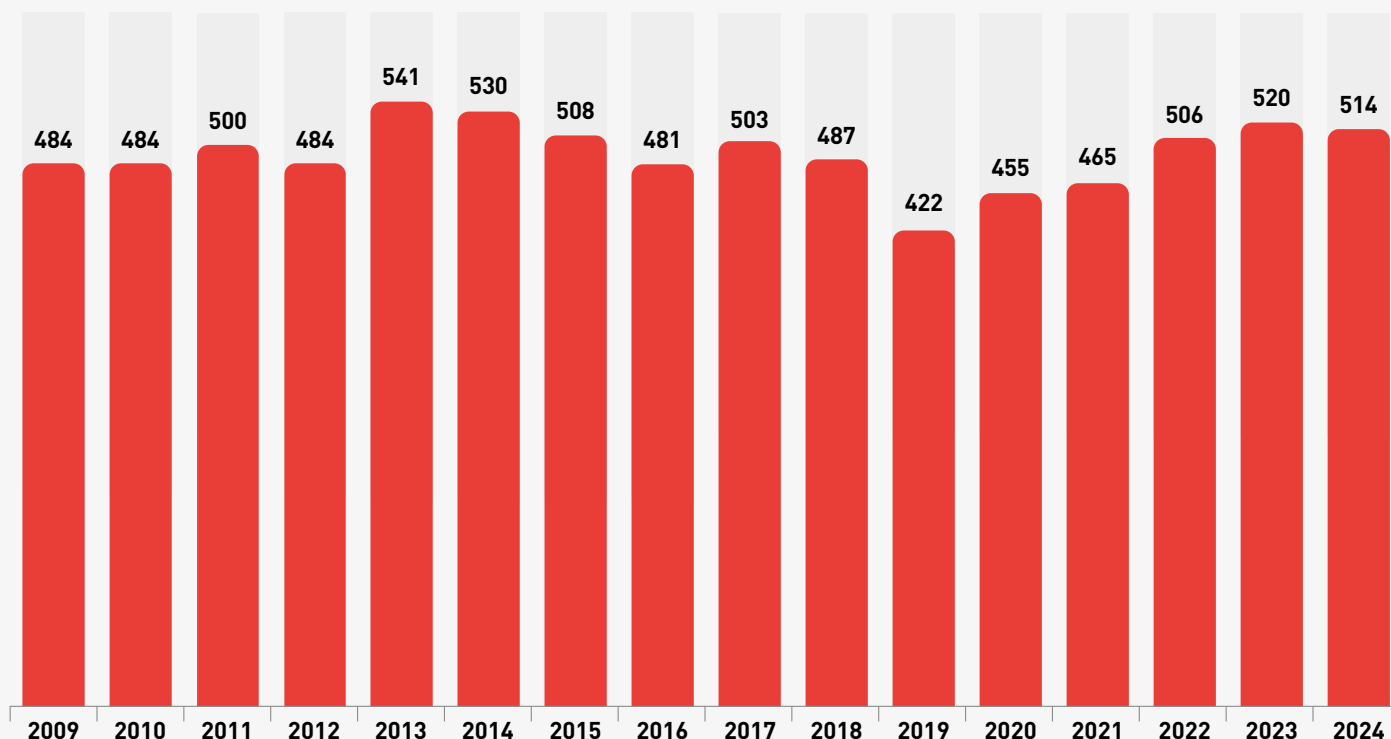


Besuchen Sie uns auf dachziegel.de



Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk

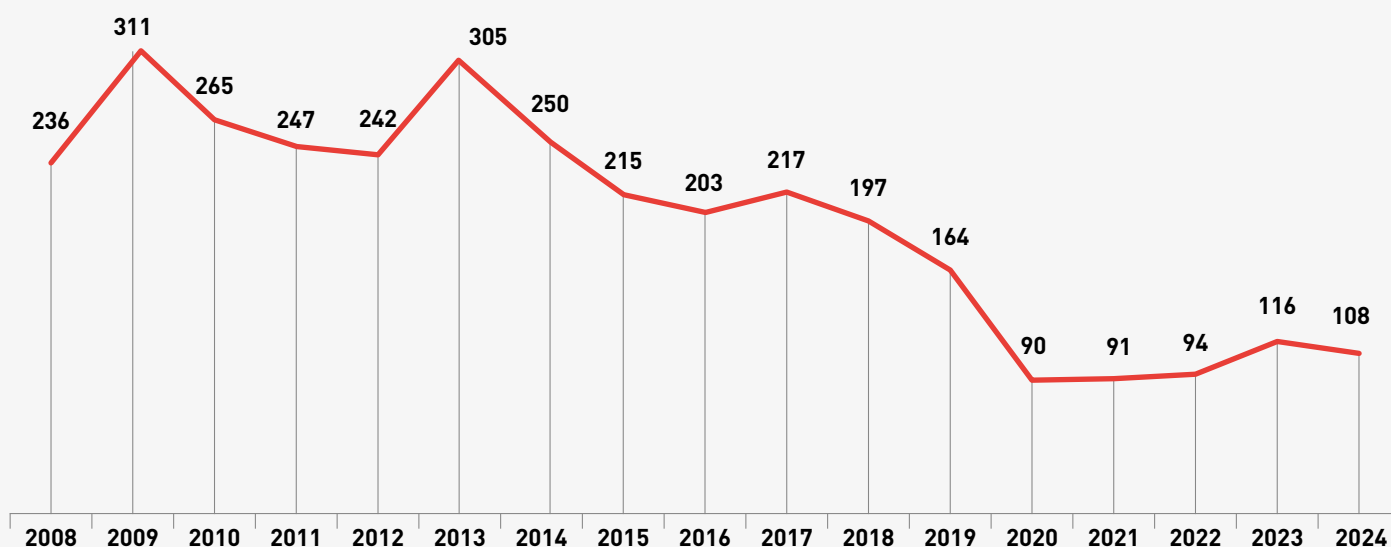
(Quelle: ZDH-Statistik, Stand: April 2025)



2024 ist die Zahl der Meisterprüfungen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, nachdem vier Jahre in Folge ein Anstieg verzeichnet werden konnte. 2024 haben 11 Frauen den Meistertitel erworben.

Insolvenzeröffnungen im Dachdeckerhandwerk

(Quelle: SOKA-DACH, Stand: Januar 2025)



Die Anzahl und Quote der Insolvenzeröffnungen von Dachdecker-Betrieben sind nach einer vierjährigen Phase der Stabilisierung in den Jahren 2015 bis 2018 auf relativ niedrigem Niveau und einem deutlichen Rückgang im Jahr 2019 quasi in den freien Fall übergegangen. Maßgeblich für das erhebliche Absinken der Werte im Jahr 2020 war die vom Gesetzgeber verfügte zeitweilige Aussetzung der Insolvenzantragspflicht. 2023 war nach drei Jahren mit historisch niedrigen Zahlen ein etwas größerer Anstieg von 94 auf 116 Insolvenzeröffnungen zu verzeichnen (= 0,8 %), während 2024 wieder ein Rückgang auf 108 zu beobachten war. Die aktuelle Quote der Insolvenzeröffnungen liegt bei 0,7 %.

DIE VIELFÄLTIGE Sarnafil® AT-HYBRIDTECHNOLOGIE

DIE NACHHALTIGE

Sarnafil® AT

Hybrid-Hochleistungstechnologie, die im Hinblick auf Nachhaltigkeit mit einem Cradle to Cradle®-Zertifikat und geringen CO₂-Fußabdruck überzeugt



DIE INNOVATIVE

Sarnafil® AT FSH Sarnafil® AT FSH SA

Der ultimative Schutz für hochwertige und intensiv genutzte Gebäude dank innovativer Vliesrückseite, die sich bei Kontakt mit Wasser verschließt



DIE SCHNELLE

Sarnafil® AT FSA

Die selbstklebende Sarnafil® AT Abdichtungsbahn für eine noch schnellere und ästhetische Abdichtung



Interesse? Kontaktieren Sie mich gerne.

Marco Handwerk, Verkaufsberater

Mobil: 0160 92042985

handwerk.marco@de.sika.com

www.sika.de/sarnafilat

Sarnafil®

BUILDING TRUST



VOGEL
GmbH

IVECO



STANDORT NEUWIED-ENGERS

Sayner Landstr. 29-37 · 56566 Neuwied
☎ 02622 9887-0 ✉ info@atv-lkw.de



STANDORT MAYEN

Robert-Bosch-Str. 7 · 56727 Mayen
☎ 02651 9642-0 ✉ info@atv-lkw.de



STANDORT DIEZ

Robert-Bosch-Str. 5 · 65582 Diez
☎ 06432 6969-0 ✉ info@atv-lkw.de



Lohnentwicklung im Dachdeckerhandwerk

Jahr	Datum	Lohnbetrag	Std-Woche	%-Erhöhung	Bemerkungen
1980	01.05.80	13,38 DM	40	12,34%	
1981	01.05.81	14,03 DM	40	4,86%	
1982	01.05.82	14,58 DM	40	3,92%	
1983	01.05.83	15,02 DM	40	3,02%	
1984	01.05.84	15,52 DM	40	3,33%	
1985	01.06.85	15,88 DM	40	2,32%	
1986	01.06.86	16,36 DM	40	3,02%	
1987	01.06.87	16,87 DM	40	3,12%	
1988	01.06.88	17,41 DM	40	3,20%	
1989	01.06.89	18,02 DM	40	3,50%	
1990	01.06.90	19,08 DM	40	5,88%	
1991	01.06.91	20,42 DM	40	7,02%	
1992	01.01.92	20,95 DM	39	2,60%	
1992	01.06.92	22,18 DM	39	5,87%	
1993	01.06.93	23,06 DM	39	3,97%	
1994	01.07.94	23,70 DM	39	2,78%	
1995	01.07.95	24,62 DM	39	3,88%	
1996		24,62 DM	39	0,00%	
1997	01.07.97	25,11 DM	39	1,99%	
1998	01.07.98	25,49 DM	39	1,51%	
1999	01.07.99	26,05 DM	39	2,20%	

Anzeige

Sturmsicherung?
Schnell erklärt, bei euch im Betrieb!

Jetzt FOS® Inhouse Workshop buchen >




Jahr	Datum	Lohnbetrag	Std-Woche	%-Erhöhung	Bemerkungen		
2000	01.07.00	26,57 DM	39	2,00%			
2001	01.07.01	27,02 DM	39	1,69%			
2002	01.09.02	14,19 €	39	2,71%	Mindestlohn	9,00 €	01.09.02
2003	01.10.03	14,43 €	39	1,69%	Sonderzahlung	60,00 €	
2004	01.07.04	14,70 €	39	1,87%	Mindestlohn	9,30 €	01.04.04
2005		14,70 €	39	0,00%	Mindestlohn	9,65 €	01.01.05
2006	01.08.06	15,07 €	39	2,52%	Mindestlohn	10,00 €	01.01.06
2007	01.08.07	15,42 €	39	2,32%	Mindestlohn	10,00 €	01.01.07
2008	01.08.08	15,94 €	39	3,37%	Mindestlohn	10,20 €	01.01.08
2009	01.07.09	16,42 €	39	3,01%	Mindestlohn	10,40 €	01.01.09
2010	01.10.10	16,77 €	39	2,13%	Mindestlohn	10,60 €	01.01.10
2011	01.09.11	17,25 €	39	2,86%	Mindestlohn	10,80 €	01.01.11
Umstellung der Lohnstruktur							
2012	01.09.12	16,51 €	39	-4,29%	Mindestlohn	11,00 €	01.01.12
2014	01.02.14	16,92 €	39	2,48%	Mindestlohn	11,20 €	01.01.13
2014	01.10.14	17,24 €	39	1,9%	Mindestlohn	11,55 €	01.01.14
2015	01.08.15	17,64 €	39	2,3%	Mindestlohn	11,85 €	01.01.15
2016	01.10.16	17,82 €	39	1,0%	Mindestlohn	12,05 €	01.01.16
2017	01.05.17	18,08 €	39	1,5%	Mindestlohn	12,25 €	01.01.17
2018	01.12.18	18,58 €	39	2,8%	Mindestlohn 1 12,20 €	Mindestlohn 2 12,90 €	01.01.18
2019	01.10.19	19,12 €	39	2,9%		Mindestlohn 2 13,20 €	01.01.19
2020	01.10.19	19,12 €	39	0,0%	Mindestlohn 1 12,40 €	Mindestlohn 2 13,60 €	01.01.20
2021	01.10.21	19,52 €	39	2,1%	Mindestlohn 1 12,60 €	Mindestlohn 2 14,10 €	01.01.21
2022	01.11.22	20,50 €	39	5,0%	Mindestlohn 1 13,00 €	Mindestlohn 2 14,50 €	01.01.22
2023	01.10.23	21,12 €	39	3,0%	Mindestlohn 1 13,30 €	Mindestlohn 2 14,80 €	01.01.23
2024	01.12.24	21,92 €	39	3,8%	Mindestlohn 1 13,90 €	Mindestlohn 2 15,60 €	01.01.24
2025	01.10.25	22,51 €	39	2,7%	Mindestlohn 1 14,35 €	Mindestlohn 2 16,00 €	01.01.25

Anzeige

Haustürvordächer

Carports

Terrassendächer

Hohlkammerplatten

Profilplatten

Made in Germany

✓ Mit Echtglas lieferbar

✓ Verstellbare Dachneigung und Trägerpfosten

✓ Umfangreiches Systemzubehör

✓ Große Produktvielfalt

✓ Für höchste Ansprüche

✓ Umfangreiches Verlegezubehör

Schau mal rein...

www.scobalit.de

langjähriger Partner des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz für Kunststoffe, Bauelemente und vieles mehr ...

Mehr.

www.janssen-dach.de

www.beda-dach.de

Janssen und beda.
Die Fach-Großhändler
für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

beda
bedachungsartikel

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl
Dortmund | Köln | Bonn



NEU: Die erste 3-in-1-Dachbahn

SOLITEX® QUANTHO

Höchste Hagelwiderstandsklasse HW5
Naht- und perforationssichere Unterdeckung
Regensicheres Unterdach

Mehr Info






Sichere Lösungen für die Dichtung der Gebäudehülle



Lewandowsky GmbH
Baustoffgroßhandel Dach & Fassade

- ➔ **Dämmstoffe**
- ➔ **Befestigungstechnik**
- ➔ **Produkte für Dach- u. Fassade**

Lewandowsky GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 9
56727 Mayen
info@lewandowsky-gmbh.de

Telefon: +49 2651 9624-0
Telefax: +49 2651 962490
www.lewandowsky-gmbh.de

Lehrlingszahlen LIV Rheinland-Pfalz

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2024	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	101	8	21	2	30		27	2	191	8,52%
2. Lehrjahr	97	6	4		32	6	31	2	178	10,56%
3. Lehrjahr	65	4	17		22	3	26		137	-22,60%
4. Lehrjahr									0	
	263	18	42	2	84	9	84	4	506	-2,13%

Stand 06.12.2024

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2023	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	91	6	13	1	30	5	30		176	9,32%
2. Lehrjahr	85	4	15		23	3	30	1	161	-14,81%
3. Lehrjahr	86	5	25		31		29	1	177	11,32%
4. Lehrjahr	3								3	
	265	15	53	1	84	8	89	2	517	1,57%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2022	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	88	3	14		22	4	29	1	161	-10,56%
2. Lehrjahr	95	6	28		25		34	1	189	2,72%
3. Lehrjahr	84	2	23		19		31		159	6,00%
4. Lehrjahr									0	
	267	11	65	0	66	4	94	2	509	-1,55%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2021	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	90	6	31		23		29	1	180	4,65%
2. Lehrjahr	96	2	27		24		35		184	15,72%
3. Lehrjahr	78	2	15		24	1	30		150	13,64%
4. Lehrjahr	2		1						3	
	266	10	74	0	71	1	94	1	517	11,66%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2020	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	95	2	18		23		34		172	5,52%
2. Lehrjahr	79	4	15		26	2	33		159	6,71%
3. Lehrjahr	75	1	12		16		28		132	-11,41%
4. Lehrjahr									0	
	249	7	45	0	65	2	95	0	463	2,89%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2019	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	88	3	22		23	2	25		163	20,74%
2. Lehrjahr	78	1	17		18		35		149	36,70%
3. Lehrjahr	60	1	12	1	18		28	1	121	11,01%
4. Lehrjahr	10		3	1	1		2		17	
	236	5	54	2	60	2	90	1	450	4,65%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2018	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	87	0	17		22		36		162	25,58%
2. Lehrjahr	61		11	2	21	1	38	1	135	16,38%
3. Lehrjahr	54	1	11		28		15		109	-9,17%
4. Lehrjahr	10		2		8		4		24	
	212	1	41	2	79	1	93	1	430	17,81%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2017	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	50	1	11	1	25		40	1	129	4,03%
2. Lehrjahr	57	2	13	1	23		20		116	-6,45%
3. Lehrjahr	57	1	10		27		23	2	120	0,00%
4. Lehrjahr									0	-100,00%
	164	4	34	2	75	0	83	3	365	-4,20%

Landesverbandstage des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

» Gründungsversammlung 28. Januar 1948

1.	1948	LVT in Koblenz
2.	1949	LVT in Koblenz
3.	1950	LVT in Neustadt/Weinstraße
4.	1951	LVT in Trier
5.	1952	LVT in Andernach
6.	1953	LVT in Mainz
7.	1954	LVT in Betzdorf
8.	1955	LVT in Bad Kreuznach
9.	1956	LVT in Koblenz
10.	1957	LVT in Bernkastel
11.	1958	LVT in Neuwied
12.	1959	LVT in Idar-Oberstein
13.	1960	LVT in Worms
14.	1961	LVT in Trier
15.	1962	LVT in Bingen
16.	1963	LVT in Simmern
17.	1964	LVT in Koblenz
18.	1965	LVT in Bad Neuenahr
19.	1966	LVT in Bad Kreuznach
20.	1967	LVT in Neuwied

21.	1968	LVT in Kaiserslautern
22.	1969	LVT in Mainz
23.	1970	LVT in Bad Marienberg
24.	1971	LVT in Trier
25.	1972	LVT in Worms
26.	1973	LVT in Nassau/Lahn
27.	1974	LVT in Koblenz
28.	1975	LVT in Bad Dürkheim
29.	1976	LVT in Bad Kreuznach
30.	1977	LVT in Neuwied
31.	1978	LVT in Mainz
32.	1979	LVT in Ludwigshafen
33.	1980	LVT in Kaiserslautern
34.	1981	LVT in Trier
35.	1982	LVT in Andernach
36.	1983	LVT in Bad Dürkheim
37.	1984	LVT in Koblenz
38.	1985	LVT in Bernkastel-Kues
39.	1986	LVT in Montabaur
40.	1987	LVT in Neuwied/Dernbach

41.	1988	LVT in Simmern	61.	2008	LVT in Neuwied
42.	1989	LVT in Koblenz	62.	2009	LVT in Speyer
43.	1990	LVT in Bad Dürkheim	63.	2010	LVT in Bad Neuenahr
44.	1991	LVT in Mayen	64.	2011	LVT in Mainz
45.	1992	LVT in Betzdorf/Sieg	65.	2012	LVT in Wittlich
46.	1993	LVT in Mainz	66.	2013	LVT in Bad Ems
47.	1994	LVT in Bad Kreuznach	67.	2014	LVT in Bad Kreuznach
48.	1995	LVT in Idar-Oberstein	68.	2015	LVT in Pirmasens
49.	1996	LVT in Worms	69.	2016	LVT in Koblenz
50.	1997	LVT in Neuwied	70.	2017	LVT in Worms
51.	1998	LVT in Trier	71.	2018	LVT in Trier
52.	1999	LVT in Lahnstein	72.	2019	LVT in Bendorf/Sayn
53.	2000	LVT in Westerburg/Stahlhofen	73.+74.	2020+2021	Corona
54.	2001	LVT in Kaiserslautern	75.	2022	LVT in Koblenz
55.	2002	LVT in Koblenz	76.	2023	LVT in Boppard
56.	2003	LVT in Biersdorf am See	77.	2024	LVT in Westerburg/Stahlhofen
57.	2004	LVT in Cochem	78.	2025	LVT am Nürburgring
58.	2005	LVT in Sankt Martin			
59.	2006	LVT in St. Goar			
60.	2007	LVT in Worms			

Wichtige Anschriften im Handwerk

Organisation im Handwerk

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel. (0261) 39 80
↗ www.hwk-koblenz.de
@ hwk@hwk-koblenz.de
Präsident: Kurt Krautscheid
Hauptgeschäftsführer: Ralf Hellrich

Handwerkskammer der Pfalz

Am Altenhof 15
67655 Kaiserslautern
Tel. (0631) 36 77 0
↗ www.hwk-pfalz.de
@ info@hwk-pfalz.de
Präsident: Dirk Fischer
Hauptgeschäftsführer: Dr. Till Mischler

Handwerkskammer Rheinhessen

Dagobertstraße 2
55116 Mainz
Tel. (06131) 99 92 0
↗ www.hwk.de
@ info@hwk.de
Präsident: Hans-Jörg Frieße
Hauptgeschäftsführerin: Anja Obermann

Handwerkskammer Trier

Loebstraße 18
54292 Trier
Tel. (0651) 20 70
↗ www.hwk-trier.de
@ info@hwk-trier.de
Präsident: Bernd Elsen
Hauptgeschäftsführer: Axel Bettendorf

Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz

Loebstraße 18
54292 Trier
Tel. (0651) 20 71 01
@ abettendorf@hwk-trier.de
Sprecher: Kurt Krautscheid
Geschäftsführer: Axel Bettendorf

Unternehmerverband Handwerk RLP e. V.

Hoevelstraße 19
56073 Koblenz
Tel. (0261) 401 04 19
↗ www.unternehmerverband-handwerk-rlp.de
@ info@unternehmerverband-handwerk-rlp.de
Vorstandsvorsitzender: Johannes Lauer
Geschäftsführer: Andreas Unger

Landesverband der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz

Wilhelmstraße 20
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. (02641) 40 35
Vorsitzender: Gerd Benz Müller
Hauptgeschäftsführer: Helmut Weiler



LANDESINNUNGSVERBAND DES
DACHDECKERHANDWERKS
RHEINLAND-PFALZ



HERZLICHEN DANK

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Helfern und Freunden unseres Handwerks, die uns beim Gelingen dieser Veranstaltung unterstützt haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Geschäftspartnern, die durch ihre Anzeigen, ihre Spenden und die Teilnahme am Aussteller-Parcours/der Dachdecker-Party zur Ermöglichung der Veranstaltung ganz maßgeblich beigetragen haben.

Dieser Dank gilt auch den Referenten sowie allen Gästen des Verbandstages.

Wir hoffen, dass allen Teilnehmern und Freunden des rheinland-pfälzischen Dachdeckerhandwerks der 78. Landesverbandstag in der Grünen Hölle am Nürburgring in bester Erinnerung bleiben wird.

Dachdecker-Innung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Landesinnungsverband des
Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

Impressum

Herausgeber

**Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Rheinland-Pfalz**
Geschäftsstelle: Hoevelstraße 19
56073 Koblenz
Tel. (0261) 401 04 17
Fax (0261) 401 04 18

@ info@dach-rlp.de
↗ www.dach-rlp.de

Verantwortlich für den Inhalt und die Gestaltung

Geschäftsführer LIV
Andreas Unger

Layout / Grafik

Nikolai Janz
Mittelstraße 86
40721 Hilden
Tel. (0210) 39 61 96 27

@ nj@janz.design
↗ www.janz.design

Anzeigenverkauf/-verwaltung

LIV Dachdecker

Redaktion i. S. d. P. G.

Andreas Unger
Tel. (0261) 401 04 17

@ info@dach-rlp.de
↗ www.dach-rlp.de

Wechseln Sie jetzt zu einer der günstigsten Krankenkassen und profitieren Sie von **umfangreichen Extra-Leistungen** im Wert von über **3.500 €!**

Unsere **jährlichen** Extra-Leistungen:

Professionelle Zahnreinigung	bis zu 40 €
Osteopathische Behandlungen	bis zu 360 €
Kostenerstattung von Gesundheitskursen und -reisen	bis zu 400 €
Sportmedizinische Untersuchung	bis zu 150 €
Vorsorgeangebote (Brustkrebsvorsorge, Darmkrebsvorsorge, u.v.m.)	bis zu 550 €
Reiseschutzimpfungen und zusätzliche Schutzimpfungen	bis zu 100 %
AOK-Bonusprogramm: Ihr Cashback für gesundheitsbewusstes Verhalten, z.B. die Mitgliedschaft im Fitnessstudio oder Sportverein 50 €, sportliche Aktivität über Fitnesstracker bis zu 120 €, Bonifizierung einer Sehhilfe 40 €	mehr als 350 €

und vieles mehr ...



Wir beraten Sie gerne – sprechen Sie uns an!

Gesundheit erLEBEN
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Die Gesundheitskasse.

100% DACH

Seit über 75 Jahren stehen wir dem Handwerk als Partner mit innovativen Serviceleistungen und hohem Qualitätsanspruch zur Seite. Als Bedachungs- und Holzgroßhandel bieten wir perfekt auf den modernen Dachbau abgestimmte Systemprodukte und fachliche Beratung auf höchstem Niveau.

Mit unserem leistungsstarken, optimal vernetzten Fuhrpark garantieren wir die dauerhafte Verfügbarkeit spezieller Dach- und Holzprodukte – und das deutschlandweit.

Wir sind für Sie da – ganz sicher auch in Ihrer Nähe!

www.deg-dach.de/standorte

DEG Bingen

In der Weide 9-11
55411 Bingen-Sponsheim
FON 06721.9688-0

DEG Bonn

Pfaffenweg 46
53227 Bonn
FON 0228.42123-0

DEG Cochem

Vor den Birken 5
56814 Fald
FON 02671.9870-0

DEG Koblenz

August-Horch-Straße 9
56070 Koblenz
FON 0261.80808-810

DEG Mainz

Auf dem Langloos 3
55270 Klein-Winternheim
FON 06136.9231-0

DEG Prüm

Industriestraße 7
54595 Weinsheim
FON 06551.9594-0

DEG Trier

Gewerbegebiet 9
54344 Kenn
FON 06502.9151-0

DEG Wissen

Walzwerkstraße 3
57537 Wissen
FON 02742.9343-0